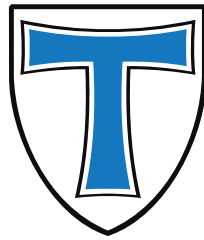


UNIVERSITÄTSKLINIKUM
GIESSEN UND MARBURG GMBH
STANDORT GIESSEN



QUALITÄTSBERICHT

BERICHTSJAHR 2006
OKTOBER 2007

Inhalt

| | |
|-----|---|
| 5 | Einleitung |
| 7 | A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses |
| 15 | B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen |
| 15 | Abteilung für Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie |
| 20 | Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Transplantations- und Kinderchirurgie |
| 24 | Augenklinik |
| 29 | Augenklinik für Schielbehandlung und Neuroophthalmologie |
| 33 | Klinik für Dermatologie, Allergologie und Andrologie |
| 37 | Frauenklinik |
| 42 | Hals-, Nasen-, Ohrenklinik |
| 47 | Klinik für Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie |
| 51 | Abteilung für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie |
| 57 | Abteilung für Kinderkardiologie |
| 62 | Abteilung für Neuropädiatrie, Sozialpädiatrie und Epileptologie |
| 66 | Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie |
| 71 | Intensivstation der Kinderklinik |
| 74 | Medizinische Klinik und Poliklinik I (Kardiologie) |
| 79 | Medizinische Klinik und Poliklinik II (Gastroenterologie, Pneumologie, Nephrologie) |
| 90 | Medizinische Klinik und Poliklinik III (Endokrinologie) |
| 94 | Medizinische Klinik und Poliklinik IV (Hämatoonkologie) |
| 97 | Medizinische Klinik und Poliklinik V (Onkologie) |
| 100 | Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie |
| 105 | Neurochirurgische Klinik |
| 109 | Klinik für Neurologie |
| 114 | Klinik für Nuklearmedizin |
| 117 | Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie |
| 122 | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie |
| 127 | Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie |
| 131 | Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie |
| 137 | Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie |
| 143 | Diagnostische Radiologie |
| 146 | Abteilung für Kinderradiologie |
| 148 | Abteilung für Neuroradiologie |
| 150 | Wilhelm-Conrad-Röntgen-Klinik (Strahlentherapie) |

| | |
|-----|---|
| 152 | Poliklinik für Kieferorthopädie |
| 154 | Poliklinik für Kinderzahnheilkunde |
| 156 | Poliklinik für Parodontologie |
| 158 | Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik |
| 160 | Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Präventive Zahnheilkunde |
| 162 | Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin |
| 166 | Institut für Hygiene und Umweltmedizin |
| 169 | Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie |
| 172 | Institut für klinische Immunologie und Transfusionsmedizin |
| 175 | Institut für medizinische Mikrobiologie |
| 176 | Institut für Medizinische Virologie |
| 178 | Institut für Neuropathologie |
| 180 | Institut für Pathologie |
| 181 | Institut für Rechtsmedizin |
| 182 | C Qualitätssicherung |
| 182 | Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V |
| 189 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V |
| 190 | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V |
| 191 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung |
| 194 | Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB |
| 194 | Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V |
| 195 | D Qualitätsmanagement |
| 195 | Qualitätspolitik |
| 196 | Qualitätsziele |
| 197 | Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements |
| 198 | Instrumente des Qualitätsmanagements |
| 206 | Qualitätsmanagement-Projekte |
| 212 | Bewertung des Qualitätsmanagements |
| 216 | Perspektiven des Qualitätsmanagements |
| 217 | Impressum |

Einleitung

Die Geschäftsleitung des Standortes Gießen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg freut sich, Ihnen mit diesem Qualitätsbericht nun bereits zum dritten Mal die Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementaktivitäten des Gießener Klinikums vorstellen zu können.

Wie bisher finden Sie in diesem Bericht Leistungs- und Strukturdaten und weitergehende Informationen zur Qualitätspolitik sowie zu Strukturen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements.

Zum Jahreswechsel 2006 erfolgte die Umwandlung der Universitätsklinikum Gießen und Marburg AöR in eine GmbH. Im Februar hat dann die Rhön-Klinikum AG 95% der Geschäftsanteile vom Land Hessen übernommen, verbunden mit Investitionszusagen von rund 370 Mio. Euro und weiteren Mitteln für Personalentwicklung und zur Förderung der Forschung. Unter diesen positiven Rahmenbedingungen sehen sich die fusionierten Universitätsklinika aktuell und auch zukünftig als führenden Leistungsträger in der Gesundheitsversorgung Mittelhessens.

Entscheidend für den Erfolg sind hochqualitative Leistungen in der Krankenversorgung, die weitere Etablierung innovativer Behandlungsstrategien unter Beachtung aller geltenden Qualitätsanforderungen sowie eine enge inhaltliche und organisatorische Verzahnung mit den Bereichen der Forschung und der Lehre. Darüber hinaus sind umfangreiche bauliche Maßnahmen und die Schaffung interdisziplinärer Zentren von großer Bedeutung.

Das Klinikum bietet eine hochwertige medizinische Versorgung in Zusammenarbeit mit externen regionalen und überregionalen Kooperationspartnern an. Dabei wird es den Patienten ermöglicht, in abgestimmter Weise und auf kurzen Wegen die für sie erforderliche Diagnostik und Behandlung zu bekommen.

Mittelpunkt des Qualitätsmanagementsystems ist dabei ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, der die Bedürfnisse der Patienten und anderer interner und externer Kunden ermittelt und dabei aufzeigt, wie das Leistungsspektrum und die Qualität der Leistungserbringung an diese Bedürfnisse angepasst werden müssen.

In diesem Prozess wurden in den letzten Jahren eine Reihe von klinischen und nichtklinischen Abteilungen sowohl zertifiziert als auch rezertifiziert. Ebenso wurde ein Risikomanagementsystem zur Identifikation potenzieller Fehlerquellen etabliert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Unter den einschneidenden Bedingungen der Krankenhausfinanzierung und dem Aspekt gedeckelter Budgets war das Jahr 2006, stärker noch als in den Vorjahren, geprägt von notwendigen Optimierungen der Strukturen und Prozessen, um auch in Zukunft eine leistungsfähige und qualitativ hochwertige Versorgung sicherstellen zu können. Dies war nur möglich mit motivierten Mitarbeitern, die ein hohes Selbstverständnis für die Notwendigkeit der Qualität der eigenen Leistung besitzen.

Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeitern für dieses Engagement, das es ermöglichte auch in Zeiten des Umbruchs und der Neuorientierung Patienten, Angehörigen, niedergelassenen Ärzten und Kostenträgern zuverlässiger Partner für die qualitative Lösung ihrer Anforderungen zu sein.

Für die Geschäftsleitung des Standortes Gießen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg

Gießen, im Oktober 2007

Univ.-Prof. Dr. Dr. Norbert Katz

Dr. Hans Jürgen Hackenberg

Ärztlicher Direktor

Kaufmännischer Geschäftsführer

Die Geschäftsleitung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg, Standort Giessen, vertreten durch Dr. Hans Jürgen Hackenberg, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Hinweis

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in diesem Qualitätsbericht bei Personenbezügen, außer bei Hebammen, nur die männliche Form verwendet, welche selbstverständlich die weibliche jeweils einschließt.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

| | | |
|-----|---|---|
| A-1 | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen Postfach 10 10 51 35385 Gießen |
| | Zentrale E-Mail-Adresse | info@uniklinikum-giessen.de |
| | Internet-Präsenz | http://www.uniklinikum-giessen.de |
| A-2 | Institutskennzeichen des Krankenhauses | 260 610 279 |
| A-3 | Standortnummer | 01 |
| A-4 | Name und Art des Krankenhausträgers | Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH Art: privat |
| A-5 | Akademisches Lehrkrankenhaus | Nein |

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Fachabteilung

Bettenführende Kliniken/ Abteilungen

Abteilung für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin

Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax-, Transplantations- und Kinderchirurgie

Augenklinik

Augenklinik

Augenklinik für Schielbehandlung und Neuroophthalmologie

Klinik für Dermatologie, Allergologie und Andrologie

Frauenklinik

Hals-, Nasen-, Ohrenklinik

Klinik für Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie

Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie

Kinderkardiologie

Neuropädiatrie, Sozialpädiatrie und Epileptologie

Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Medizinische Klinik und Poliklinik I (Kardiologie)

Medizinische Klinik und Poliklinik II (Pneumologie, Nephrologie)

Medizinische Klinik und Poliklinik III (Endokrinologie)

Medizinische Klinik und Poliklinik IV (Hämatologie und Onkologie)

Medizinische Klinik und Poliklinik V (Onkologie)

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Neurochirurgische Klinik

Klinik für Neurologie

Klinik für Nuklearmedizin

Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie

Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie

Nicht bettenführende Kliniken/ Abteilungen

Radiologie

Abteilung für Diagnostische Radiologie

| Fachabteilung |
|---|
| Abteilung für Kinderradiologie |
| Abteilung für Neuroradiologie |
| Wilhelm-Conrad-Röntgen-Klinik (Strahlentherapie) |
| Zahnheilkunde |
| Poliklinik für Kieferorthopädie |
| Poliklinik für Kinderzahnheilkunde |
| Poliklinik für Parodontologie |
| Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik |
| Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Präventive Zahnheilkunde |
| Institute |
| Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin |
| Institut für Hygiene und Umweltmedizin |
| Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie |
| Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin |
| Institut für Medizinische Mikrobiologie |
| Institut für Medizinische Virologie |
| Institut für Neuropathologie |
| Institut für Pathologie |
| Institut für Rechtsmedizin |

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für den Standort Gießen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg als Krankenhaus mit einer psychiatrischen Fachabteilung besteht die regionale Versorgungsverpflichtung.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

| Nr. | Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt | Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind | Versorgungsschwerpunkt | Kommentar |
|------|---|---|------------------------|-----------|
| VS01 | Brustzentrum | Universitätsfrauenklinik (Koordinationszentrum), Institut für Pathologie, Medizinische Klinik IV, Abteilung für Diagnostische Radiologie, Abteilung für Strahlentherapie, Abteilung für Nuklearmedizin, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie. Kooperationspartner sind die Asklepios Klinik Lich, das Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim, Klinikum Bad Hersfeld GmbH und das Klinikum Wetzlar | | |
| VS02 | Perinatalzentrum | Universitätsfrauenklinik, Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie | | |
| VS03 | Schlaganfallzentrum | Neurologie, Neuroradiologie, Neurochirurgie | | |

| Nr. | Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt | Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind | Kommentar |
|------|---|--|--|
| VS04 | Transplantationszentrum | Medizinische Klinik II, Allgemeinchirurgie, Medizinische Klinik III, Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Augenklinik, Klinik für Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie, Medizinische Klinik I, Kinderherzzentrum | In diesem Zentrum arbeiten die beteiligten Abteilungen je nach Bedarf zusammen. Am Standort werden Nieren, Inselzellen, Herzen, Hornhäute, Lungen und Knochenmark transplantiert |
| VS05 | Traumazentrum | Unfallchirurgie, Allgemein- und Visceralchirurgie, Anästhesiologie, Hals-, Nasen-, Ohrenklinik, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Gynäkologie, Augenheilkunde, Radiologie, Neurochirurgie, Kardio-Vaskulärchirurgie, Urologie | Das Klinikum erfüllt die Voraussetzungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie für ein überregionales Traumazentrum |
| VS06 | Tumorzentrum | An diesem Zentrum sind alle onkologisch tätigen Kliniken mit Ausnahme der Pädiatrie beteiligt | Einmal wöchentlich werden komplexe onkologische Patienten interdisziplinär besprochen und die weitere Therapie wird festgelegt |
| VS08 | Zentrum für Gefäßmedizin | Medizinische Klinik I, Medizinische Klinik III, Abteilung für Radiologie, Klinik für Her-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie, Abteilung für Neuroradiologie, Neurologische Klinik | Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten in der näheren Umgebung, die in das Zentrum als assoziierte Partner integriert sind. Das Zentrum wurde 2006 von der Deutschen Gesellschaft für Angiologie zertifiziert |
| VS00 | Hessisches Zentrum für Reproduktionsmedizin | Universitätsfrauenklinik, Klinik für Urologie, Klinik für Dermatologie, Psychosomatik, Endokrinologie, Reproduktionsanatomie des Fachbereiches Veterinärmedizin, Reproduktionsbiologie in der Anatomie | Dieses Zentrum ist von der European Academy of Andrology als 1 von 3 Zentren in Deutschland zertifiziert |
| VS00 | Zentrum für Labormedizin und Pathologie | Klinische Chemie, Pathologie, Transfusionsmedizin, Hämostasiologie | |

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Anästhesie incl. Schmerz- klinik und Tagesklinik | Allgemein-, Thorax- und Visceralchirurgie | Augenklinik | Dermatologie | Frauenklinik | Hals-Nasen-Ohrenklinik | Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie | Zentrum für Kinderheil- kunde & Jugendmedizin | Med. Klinik I | Med. Klinik II | Med. Klinik III | Med. Klinik IV | Med. Klinik V | Mund-Kiefer-Gesicht- schirurgie | Neurochirurgie | Neurologie | Nuklearmedizin | Orthopädie | Psychiatrie | Psychosomatik | Unfallchirurgie | Urologie | |
|------|--|---|--|-------------|--------------|--------------|------------------------|--|--|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|------------------------------------|----------------|------------|----------------|------------|-------------|---------------|-----------------|----------|---|
| MP01 | Akupressur | x | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP02 | Akupunktur | x | | | | x | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -bera- tung/ -seminare | x | | | | | | x | x | x | x | x | x | x | | | x | x | x | x | x | | | |
| MP04 | Atemgymnastik | | | | x | | x | x | x | x | x | x | x | | | x | x | x | | x | | x | x | |
| MP06 | Basale Stimulation | | x | | | | x | x | x | | | | x | | x | x | | | | x | | | | |
| MP07 | Beratung/Betreuung durch Sozi- alarbeiter | x | | | x | x | | x | x | x | x | x | x | | | x | x | x | x | | | | x | |
| MP08 | Berufsberatung/Rehabilitations- beratung | x | | x | | | x | | x | | | | x | x | | | | | | | | | x | x |
| MP09 | Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden | | | | x | | | | | | x | x | x | | | | | x | | x | | | | |
| MP10 | Bewegungsbad/Wassergymnastik | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP11 | Bewegungstherapie | x | | | x | | | x | x | | x | | | | | x | x | x | x | | | | x | |
| MP12 | Bobath-Therapie | | | | | | | | | | x | | x | | | x | x | | | | | | | |
| MP13 | Diabetiker-Schulung | | | | x | | | x | x | | x | x | | | | x | x | x | | | | x | x | |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | x | | | x | x | | x | x | | | x | x | | | x | x | x | | x | x | x | | |
| MP15 | Entlassungsmanagement | x | x | | x | | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | | x | x | x | x | |
| MP16 | Ergotherapie | | | | x | | | | | x | | | | | | | | | | | | | | |
| MP17 | Fallmanagement/Case Manage- ment/Primary Nursing/Bezugs- pflege | x | x | | x | x | x | x | x | x | x | x | | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | |
| MP18 | Fußreflexzonenmassage | x | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP19 | Geburtsvorbereitungskurse | | | | | x | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP21 | Kinästhetik | | | | | | | | | | x | | x | | | x | x | | | | | | | |
| MP22 | Kontinenztraining/Inkontinenz- beratung | | | | | | | | | | | | x | | | x | | | x | | | | x | |
| MP23 | Kunsttherapie | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP24 | Lymphdrainage | x | | | x | x | | | | x | x | | x | | | | | | | | | | x | |
| MP25 | Massage | | | | | | | | | x | | | | | | | | | | | | | x | |
| MP26 | Medizinische Fußpflege | x | | | x | | | | | | | | x | | | | | | | | | | x | |
| MP28 | Naturheilverfahren | x | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP30 | Pädagogisches Leistungsangebot | | | | | | | x | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP31 | Physikalische Therapie | x | | | x | | | x | x | | x | | | | | | | x | x | | | | x | |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik | x | | | x | x | x | x | x | x | x | x | x | | | x | x | x | | | | | x | x |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse | x | | | | | | | | | | | | | | | | | | | x | | | |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeu- tisches Leistungsangebot/ Psycho- sozialdienst | x | | | | | | x | | | | | x | | | | | | | | x | x | | |
| MP35 | Rückenschule/Haltungsschulung | | x | | x | | x | | | x | | x | x | | x | x | x | x | | | | | | |
| MP36 | Säuglingspflegekurse | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP37 | Schmerztherapie/ -management | x | | | x | | x | | | x | x | x | x | x | | | | x | | | | | x | x |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Anästhesie incl. Schmerz- klinik und Tagesklinik | Allgemein-, Thorax- und Visceralchirurgie | Augenklinik | Dermatologie | Frauenklinik | Hals-Nasen-Ohrenklinik Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie | Zentrum für Kinderheil- kunde & Jugendmedizin | Med. Klinik I | Med. Klinik II | Med. Klinik III | Med. Klinik IV | Med. Klinik V | Mund-Kiefer-Gesicht- schirurgie | Neurochirurgie | Neurologie | Nuklearmedizin | Orthopädie | Psychiatrie | Psychosomatik | Unfallchirurgie | Urologie |
|------|---|---|--|-------------|--------------|--------------|--|--|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|------------------------------------|----------------|------------|----------------|------------|-------------|---------------|-----------------|----------|
| MP38 | Sehschule/Orthoptik | | | x | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen | x | x | x | | | x | x | x | | | x | x | x | | x | | | x | x | | x |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | | | | | | | | | | | | | | | | | | x | x | | |
| MP41 | Spezielles Leistungsangebot von Hebammen | | | | | x | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistung- angebot | | | | X | | | x | x | | x | | | | | x | x | | x | x | | |
| MP43 | Stillberatung | | | | | x | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie | | | | | | | | x | | | | | | | x | | | | | | |
| MP45 | Stomatherapie und -beratung | | x | | | | | | x | | x | x | | | x | x | x | | | | | x |
| MP46 | Traditionelle chinesische Medizin | x | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Or- thopädietechnik | x | | x | | | | x | | | | x | | | x | x | | | | | | x |
| MP48 | Wärme- u. Kälteanwendungen | x | | | x | | | | x | | x | x | | | | | x | x | | x | x | |
| MP49 | Wirbelsäulengymnastik | | | | | | | | x | | | | | | | | | | | | | |
| MP50 | Wochenbettgymnastik | | | | | x | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MP51 | Wundmanagement | | x | | x | | x | x | x | x | x | x | | | x | x | x | x | x | | | x |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen | x | x | x | | | x | x | | x | x | | x | | | | | | x | x | | x |

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Nr. | Serviceangebot | Anästhesie incl. Schmerz- klinik und Tagesklinik | Allgemein-, Thorax- und Visceralchirurgie | Augenklinik | Dermatologie | Frauenklinik | Hals-Nasen-Ohrenklinik Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie | Zentrum für Kinderheil- kunde & Jugendmedizin | Med. Klinik I | Med. Klinik II | Med. Klinik III | Med. Klinik IV | Med. Klinik V | Mund-Kiefer-Gesicht- schirurgie | Neurochirurgie | Neurologie | Nuklearmedizin | Orthopädie | Psychiatrie | Psychosomatik | Unfallchirurgie | Urologie |
|-----------------------|--|---|--|-------------|--------------|--------------|--|--|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|------------------------------------|----------------|------------|----------------|------------|-------------|---------------|-----------------|----------|
| Räumlichkeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SA01 | Aufenthaltsräume | x | x | x | | x | x | | x | x | | x | x | x | | x | | x | x | x | | |
| SA02 | Ein-Bett-Zimmer | x | x | x | x | x | x | | | x | x | x | | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| SA03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | x | x | x | | x | x | x | | x | x | x | x | x | | x | | x | | | | x |
| SA04 | Fernsehraum | | | x | | | | | | x | x | | x | | | x | | x | x | x | | |
| SA05 | Mutter-Kind-Zimmer | | | x | | | | x | | | | | | | | | | | | | | |
| SA06 | Rollstuhlgerechte Nasszellen | x | x | x | x | x | | x | x | x | | x | | x | x | x | | x | | | | x |
| SA07 | Rooming-In | | | | | x | | x | | | | | | | | | | | | | | |
| SA08 | Teeküche für Patienten | | | | | x | | x | | | | x | | | | | | | x | x | x | |
| SA09 | Unterbringung Begleitperson | x | x | x | x | x | x | x | | | x | x | | x | | | | x | x | x | | x |
| SA10 | Zwei-Bett-Zimmer | x | x | x | x | x | | x | x | x | x | x | x | x | | x | | x | x | x | | x |

| Nr. | Serviceangebot | Anästhesie incl. Schmerz- klinik und Tagesklinik | Allgemein-, Thorax- und Visceralchirurgie | Augenklinik | Dermatologie | Frauenklinik | Hals-Nasen-Ohrenklinik | Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie | Zentrum für Kinderheil- kunde & Jugendmedizin | Med. Klinik I | Med. Klinik II | Med. Klinik III | Med. Klinik IV | Med. Klinik V | Mund-Kiefer-Gesicht- schirurgie | Neurochirurgie | Neurologie | Nuklearmedizin | Orthopädie | Psychiatrie | Psychosomatik | Unfallchirurgie | Urologie |
|---|---|---|--|-------------|--------------|--------------|------------------------|--|--|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|------------------------------------|----------------|------------|----------------|------------|-------------|---------------|-----------------|----------|
| SA11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Ausstattung der Patientenzimmer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| SA13 | Elektrisch verstellbare Betten | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| SA14 | Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| SA15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer | | | | | | | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| SA16 | Kühlschrank | | | | x | x | | | | x | x | x | x | x | | x | | | | | | | |
| SA17 | Rundfunkempfang am Bett | x | | | | x | | x | | x | x | x | x | x | | x | x | | | | | x | |
| SA18 | Telefon | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | x | x | x | | | | x | x | | | x | | | | x | x | | | | | x | |
| Verpflegung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SA20 | Frei wählbare Essenszusammen- stellung (Komponentenwahl) | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| SA21 | Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) | x | x | | x | x | x | x | x | x | | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Ausstattung/ Besondere Serviceangebote des Krankenhauses | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SA22 | Bibliothek | | | | | x | | x | | x | x | | | | | | | | x | x | | | |
| SA23 | Cafeteria | | | | x | x | x | x | x | x | x | x | x | | | | x | | | | | | x |
| SA24 | Faxempfang für Patienten | x | | | | | | | | x | x | x | | | | x | | | x | | | x | |
| SA25 | Fitnessraum | | | | | | | | | | | | | | | | | | x | x | | | |
| SA27 | Internetzugang | | | | x | | | x | x | x | | | | | | | | | x | x | x | | |
| SA28 | Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten | | x | | x | x | x | x | x | x | x | x | x | | x | x | x | x | | | | | x |
| SA29 | Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) | x | x | | | x | x | | | x | | | | | x | x | | | x | | | | x |
| SA30 | Klinikeigene Parkplätze für Besu- cher und Patienten | | x | | x | x | x | x | | x | | x | | | x | x | | | x | | | | x |
| SA32 | Maniküre/ Pediküre | x | | | x | | | | | | | | | | | | | | | | | | x |
| SA33 | Parkanlage | | x | x | x | x | | | | x | x | x | x | | x | | x | x | | | | | |
| SA34 | Rauchfreies Krankenhaus | | | | | | | | | | | | | | | | x | | | x | | | |
| SA36 | Schwimmbad | | | | | | | | | | | | | | | | | | x | | | | |
| SA38 | Wäscheservice | | | | | | x | | | | | | | | | | | | x | x | | | x |
| Persönliche Betreuung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SA40 | Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Besucher | | | | | | | | | | x | | | | | | x | | | | | | |
| SA41 | Dolmetscherdienste | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| SA42 | Seelsorge | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Am Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität werden im Studiengänge Humanmedizin ca. 2.200 Studenten und im Studiengang Zahnmedizin mit 360 Studierenden ausgebildet. In 2006 wurde die Studienordnung überarbeitet.

Das PhD Programm, das zusammen mit der veterinärmedizinischen Fakultät betrieben wird, umfasst zur Zeit 58 Teilnehmer.

Die Forschungsaktivitäten des Standortes Gießen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg sind auf den Seiten der Justus-Liebig-Universität (<http://hrza1.hrz.uni-giessen.de/forschungsbericht/>) dargestellt.

Schulen am Klinikum

Zum Klinikum gehören 10 Schulen für Fachberufe im Gesundheitswesen mit insgesamt 766 Ausbildungsplätzen für Diätassistenten, Medizinisch-technische Laborassistenten, Medizinisch-technische Radiologieassistenten, Orthoptisten, Physiotherapeuten, Medizinische Dokumentare, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen und Krankenpflegehelfer sowie für Operationstechnische Assistenten. Hinzu kommen 68 Auszubildende verschiedener Kammerberufsausbildungen im Gesundheitswesen wie Arzthelfer und Zahnarzthelfer, Kaufmann im Gesundheitswesen, Fachinformatiker.

Überblick über die Ausbildungssituation 2006:

| Ausbildungsbereich | Ausbildungsplätze | Davon am 31.12.2006 besetzt | Zulassungen zur Prüfung | Bestandene Prüfungen |
|--|-------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger | 240 | 151 | 78 | 64 |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger | 75 | 84 | 16 | 16 |
| Hebammenwesen | 60 | 50 | 25 | 24 |
| Krankenpflegehelfer | 40 | 44 | 36 | 35 |
| Operationstechnische Assistenten | 10 | 4 | 0 | 0 |
| Diätassistenten | 60 | 58 | 20 | 18 |
| Medizinisch-technische Laborassistenten | 72 | 58 | 21 | 19 |
| Medizinisch-technische Radiologieassistenten | 48 | 42 | 13 | 13 |
| Medizinische Dokumentare | 75 | 42 | 16 | 11 |
| Orthoptisten | 36 | 25 | 10 | 10 |
| Physiotherapeuten | 50 | 52 | 0 | 0 |
| Gesamt | 766 | 610 | 235 | 210 |

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

| | |
|--|-------|
| Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V | 1.122 |
| Betten Intensivmedizin | 84 |
| Betten Intermediate Care | 34 |

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr 2006 behandelten Fälle:

| | |
|--|---------|
| Vollstationäre Fälle | 40.478 |
| Ambulante Fallzahl (Quartalszählweise) | 145.547 |
| Stationäre Operationen | 46.646 |
| Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (OPS 5-x Kode) | 8.574 |

B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen

Bettenführende Kliniken und Abteilungen

B-1.1 Abteilung für Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Dr. h.c. Gunter Hempelmann

Telefon: +49 641 99 44401

Fax: +49 641 99 44409

E-Mail: anaesthesie@uniklinikum-giessen.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|-------------------------|--|
| VS00 | Anästhesiologie | Durchführung der perioperativen anästhesiologischen Versorgung von Patienten aller chirurgischen Disziplinen inklusive Neuroanästhesie und Herzanästhesie |
| VS00 | Notfallmedizin | Innerklinische Notfallversorgung und Besetzung des innerklinischen Intensivtransportsystems, Mitbesetzung des Notarzteinsatzfahrzeuges |
| VS00 | Schmerztherapie | Die Schmerztherapeutischen Therapieformen, die ambulant und stationär (12 Betten) durchgeführt werden können umfassen neben der medikamentösen Therapie auch Akupunktur und Methoden der traditionellen chinesischen Medizin |
| VS00 | Palliativmedizin | |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

- Abteilungsinterne Aufarbeitung anästhesie-relevanter Verlaufsbeobachtungen im Rahmen eines strukturierten Dialoges
- Erfassung der Kerndatensätze in der Anästhesie und in der Intensivmedizin in über 90%
- Strukturierte, wöchentliche Fortbildung mit Vergabe von CME Punkten

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 647 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 184 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 8.640 |

Die Daten der Intensivstation wurden nur berücksichtigt, soweit sie nicht in den DRG der operativen Abteilungen enthalten sind. Die DRG der Schmerztherapie wurden vollständig berücksichtigt.

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | M54 | 56 | Rückenschmerzen |
| 2 | M42 | 45 | Osteochondrose (Knochen- und Knorpeldegeneration) der Wirbelsäule |
| 3 | M51 | 39 | Bandscheibenschäden, außer an der Halswirbelsäule |
| 4 | G44 | 31 | Kopfschmerzsyndrome |
| 5 | G50 | 27 | Krankheiten des Nervus trigeminus (V. Hirnnerv, v. a. für die Gesichtssensibilität) |
| 5 | G56 | 27 | Mononeuropathien (Krankheiten einzelner Nerven) der oberen Extremität |
| 7 | M79 | 26 | Krankheiten des Weichteilgewebes (Restkategorie) |
| 7 | M53 | 26 | Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens |
| 9 | M96 | 24 | Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert |
| 10 | M89 | 22 | Knochenkrankheiten (Restkategorie) |

In dieser Tabelle wurde nur die ICD der Schmerztherapie berücksichtigt, da sich die ICD der Intensivstation in den einzelnen operativen Abteilungen wieder finden.

B-1.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-930 | 1.640 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |
| 2 | 8-831 | 857 | Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (in die großen Körpervenen) |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 3 | 8-931 | 737 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes |
| 4 | 1-620 | 729 | Diagnostische Tracheobronchoskopie (Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien) |
| 5 | 8-980 | 516 | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur) |
| 6 | 8-910 | 325 | Epidurale (Raum außerhalb der harten Rückenmarkshaut) Injektion und Infusion zur Schmerztherapie |
| 7 | 8-800 | 297 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 8 | 8-810 | 273 | Transfusion (Übertragung) von Plasma (Blutflüssigkeit) und Plasmapbestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen (Bluteiweiße) |
| 9 | 8-900 | 217 | Intravenöse Anästhesie |
| 10 | 1-911 | 162 | Erweiterte apparativ-überwachte interventionelle Schmerz-Diagnostik mit standardisierter Erfolgskontrolle |

Bei den Prozeduren nach OPS wurde alle anästhesiologischen Leistungen einschließlich der Schmerztherapie berücksichtigt.

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|---|
| 8-916 | 206 | Blockade sympathischer Nerven zur Schmerztherapie |
| 8-919 | 173 | Komplexe Akutschmerzbehandlung |
| 8-915 | 152 | Injektion eines Medikamentes an periphere Nerven (außer an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven) zur Schmerztherapie |
| 8-914 | 146 | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie |
| 5-311 | 81 | Dilatationstracheotomie |
| 8-144 | 76 | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle (Raum zwischen Rippen- und Lungenfell, z. B. durch Bülaudrainage) |
| 1-843 | 58 | Diagnostische Aspiration (Ansaugung von Flüssigkeit) aus dem Bronchus (Luftröhrenast) |
| 8-913 | 44 | Blockade extrakranieller Nerven zur Schmerztherapie |
| 8-640 | 43 | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus (elektrische Behandlung der Herzrhythmusstörung) |
| 8-522 | 18 | Hochvoltstrahlentherapie |
| 8-853 | 17 | Hämofiltration (Blutreinigungsverfahren) |
| 8-100 | 10 | Fremdkörperentfernung durch Endoskopie (Spiegelung) |
| 8-911 | 8 | Subarachnoidale Injektion zur Schmerztherapie |

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--------------------------|---|------------------------------------|
| Schmerzambulanz | Behandlung chronischer Schmerzen aller Art insbesondere chronische Kopfschmerzen (Migräne) und chronische Rückenschmerzen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt. Die anästhesiologischen Leistungen sind in den Darstellungen der operierenden Kliniken enthalten.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-1.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|---|-------------------------------------|
| AA07 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA12 | Endoskop | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA15 | Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung (z.B. ECMO/ECLA) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA20 | Laser | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA31 | Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 89 VK | Anaesthesiologie (60 Monate), Spezielle Schmerztherapie (12 Monate) | AQ01 Anaesthesiologie ZF15 Spezielle Intensivmedizin ZF42 Spezielle Schmerztherapie ZF28 Notfallmedizin ZF30 Palliativmedizin |
| Davon Fachärzte | 49 VK | | |

B-1.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 90,53 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 89,53 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 47,33 VK |

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar |
|------|-------------------------------------|-----------|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP04 | Diatassistenten | |
| SP21 | Physiotherapeuten | |
| SP25 | Sozialarbeiter | |
| SP27 | Stomatherapeuten | Im Hause |
| SP28 | Wundmanager | |

B-2.1 Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Transplantations- und Kinderchirurgie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Winfried Padberg
Telefon: +49 641 99 44701
Fax: +49 641 99 44709
E-Mail: winfried.padberg@chiru.med.uni-giessen.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|------------------------------------|---|
| VC11 | Lungenchirurgie | Das operative Spektrum umfasst die gesamte Tumorchirurgie der Lunge und des Mediastinums. Weiterhin bietet die Klinik die operative Therapie von Chylo-, Pyo, Hämato- und rezidivierenden Spontanpneumothorax an. |
| VC15 | Thorakoskopische Eingriffe | Minimalinvasive Rekonstruktion von Thoraxdeformationen (Trichterbrust), Resektion von Tumoren |
| VC21 | Endokrine Chirurgie | Die gesamte endokrine Chirurgie wird angeboten. Dort wo möglich, werden minimal invasive OP-Methoden eingesetzt, so zum Beispiel an der Schilddrüse und der Nebenniere. |
| VC22 | Magen-Darm-Chirurgie | Angeboten wird das gesamte Spektrum der Magendarmchirurgie. Dabei spielt die minimal invasive Chirurgie eine besondere Rolle. |
| VC23 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie | Die Klinik bietet das gesamte operative Spektrum der Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie an. Dort wo möglich wird die minimal invasive OP-Technik bevorzugt. |
| VC24 | Tumorchirurgie | In der Klinik werden die Krebserkrankungen aller Bauchorgane (vorwiegend des Dick- und Enddarms, der Bauchspeicheldrüse, des Magens, der Leber) behandelt. Bei Lebertumoren mit ungünstiger Lokalisation ist die Thermoablation dieser Tumoren mittels Radiowellen möglich. |
| VC25 | Transplantationschirurgie | Die Abteilung transplantiert in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik II sowohl Nieren (auch Nierenlebendspende) als auch Lungen. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Teilnahme am BQS Modul Cholecystektomie. Die Klinik beteiligt sich an folgenden interdisziplinären Konferenzen: Tumorkonferenz, chirurgisch-pathologische Konferenz, chirurgisch-endokrinologische Konferenz, Pneumologisches Konsilium

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-2.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|--------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 2.863 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 5.221 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 10.110 |

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | K60 | 172 | Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion (Einriss und Verbindungsgang in der Region des Afters und des Enddarms) |
| 2 | C20 | 153 | Bösartige Neubildung des Rektums (Enddarm) |
| 3 | K62 | 149 | Krankheiten des Anus (After) und des Rektums (Enddarm, Restkategorie) |
| 4 | I84 | 126 | Hämorrhoiden |
| 5 | K40 | 113 | Hernia inguinalis (Leistenbruch) |
| 6 | K80 | 100 | Cholelithiasis (Gallensteinleiden) |
| 7 | K56 | 97 | Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus (Darmverschluss) ohne Hernie (Eingeweidebruch) |
| 8 | C34 | 92 | Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge |
| 9 | E04 | 86 | Nichttoxische Struma (Vergrößerung der Schilddrüse, Restkategorie) |
| 10 | C78 | 72 | Sekundäre bösartige Neubildung (Metastasen) der Atmungs- und Verdauungsorgane |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|-----------------------------------|
| K57 | 95 | Divertikulose des Dickdarms |
| C25 | 50 | Bösartige Neubildung des Pankreas |
| C43 | 47 | Malignes Melanom |
| C16 | 40 | Bösartige Neubildung des Magens |

B-2.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-469 | 365 | Operationen am Darm |
| 2 | 1-632 | 341 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm) |
| 3 | 1-650 | 321 | Diagnostische Koloskopie (Darmspiegelung) |
| 4 | 5-511 | 231 | Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase) |
| 5 | 5-455 | 224 | Partielle Resektion des Dickdarmes (Entfernung eines Teils des Dickdarmes) |
| 6 | 1-654 | 217 | Diagnostische Rektoskopie (Enddarmspiegelung) |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 7 | 5-493 | 187 | Operative Behandlung von Hämorrhoiden |
| 8 | 1-653 | 181 | Diagnostische Proktoskopie (Enddarmspiegelung) |
| 8 | 5-530 | 181 | Verschluss einer Hernia inguinalis (Leistenbruch) |
| 10 | 5-893 | 161 | Chirurgische Wundtoilette (Wunddebridement, Wundausschneidung) und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|---|
| 5-484 | 118 | (Teil-)Entfernung des Mastdarms unter Erhalt des Schließmuskels |
| 5-501 | 76 | Atypische Teilentfernung der Leber |
| 5-524 | 76 | Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse |
| 5-324 | 41 | Lungenlappenresektion |
| 5-485 | 31 | Entfernung des Mastdarms unter Verlust des Schließmuskels |
| 5-502 | 18 | Anatomische Teilentfernung der Leber |
| 5-437 | 11 | Entfernung des Magens |
| 5-327 | 8 | Entfernung eines Lungenflügels |
| 5-325 | 6 | Erweiterte Lungenlappenresektion |

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|----------------------------------|--|------------------------------------|
| Allgemeinchirurgische Poliklinik | Vor- und nachstationäre Betreuung Vorbereitung und Nachbetreuung ambulanter Operationen Ambulante Behandlung der üblichen allgemein-/viszeral- und thoraxchirur- gischen Erkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Spezialambulanzen | Kinderchirurgie, Adipositas, Trich- terbrust | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-650 | 315 | Diagnostische Koloskopie (Darmspiegelung) |
| 2 | 1-653 | 152 | Diagnostische Proktoskopie (Enddarmspiegelung) |
| 3 | 8-900 | 149 | Intravenöse Anästhesie |
| 4 | 1-632 | 132 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie |
| 5 | 1-654 | 129 | Diagnostische Rektoskopie (Enddarmspiegelung) |
| 6 | 5-640 | 94 | Operationen am Präputium (Vorhaut) |
| 7 | 5-530 | 86 | Verschluss einer Hernia inguinalis (Leistenbruch) |
| 8 | 1-440 | 67 | Endoskopische Biopsie (Gewebeprobe bei Spiegelungsuntersuchung) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Bauchspeicheldrüse) |
| 9 | 1-502 | 47 | Biopsie (Gewebeprobe) an Muskeln und Weichteilen durch Inzision (Einschnitt) |
| 10 | 5-399 | 45 | Operationen an Blutgefäßen (Restkategorie) |

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-2.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|--|
| AA12 | Endoskop |
| AA18 | Hochfrequenztherapiegerät |
| AA20 | Laser |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät |

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|---|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 22 VK | Allgemeinchirurgie (60 Monate), Visceralchirurgie (24 Monate) | AQ06 Allgemeinchirurgie AQ13 Viszeralchirurgie AQ07 Gefäßchirurgie AQ08 Herzchirurgie AQ12 Thoraxchirurgie |
| Davon Fachärzte | 9 VK | | |

B-2.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 52,76 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 50,76 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 9 VK |

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP27 | Stomatherapeuten |
| SP28 | Wundmanager |

B-3.1 Augenklinik

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Herbert Kaufmann

Telefon: +49 641 99 43902, 0641 99 43801

Fax: +49 641 99 43909

E-Mail: Augenklinik@uniklinikum-giessen.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VA01 | Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde | Der Schwerpunkt betrifft besonders die chirurgische Behandlung von Lidfehlstellungen und Tumoren des Auges und der Adnexe sowie die wiederherstellende Lidchirurgie. |
| VA03 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva | Das gesamte Spektrum der Diagnostik und Therapie von Bindehauterkrankungen wird angeboten. |
| VA05 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse | Schwerpunkt ist die Chirurgie der Katarakt des Kindes- und Erwachsenenalters, der künstliche Linsenersatz und die sekundäre Versorgung linsenloser Augen. |
| VA06 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut | Schwerpunkt ist die Versorgung jeder Art altersbedingter Netzhautveränderungen, jeder Art von Netzhautablösungen mit eindellenden und glaskörperchirurgischen Verfahren, sowie die Behandlung diabetischer Netzhautveränderungen. |
| VA07 | Diagnostik und Therapie des Glaukoms | Schwerpunkt ist die Früherkennung und Behandlung des Glaukoms und seiner Vorstufen und die operative Behandlung bei konservativ nicht einstellbaren Glaukomen. |
| VA08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels | Siehe VA07 |

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-3.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.534 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 2.903 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 3.006 |

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | H40 | 492 | Glaukom (grüner Star) |
| 2 | H25 | 307 | Cataracta senilis (Altersform des grauen Stars) |
| 3 | H33 | 184 | Netzhautablösung und Netzhautriss |
| 4 | H02 | 87 | Erkrankungen des Augenlides (Restkategorie) |
| 5 | H59 | 86 | Affektionen (Erkrankungen) des Auges und der Augenanhangsgebilde nach medizinischen Maßnahmen |
| 6 | H35 | 63 | Erkrankungen der Netzhaut (Restkategorie) |
| 7 | E10 | 52 | Diabetes mellitus (Typ I, primär insulinabhängig) |
| 8 | H11 | 29 | Affektionen der Konjunktiva (Erkrankungen der Bindehäute, Restkategorie) |
| 9 | C44 | 23 | Bösartige Neubildungen der Haut |
| 10 | S05 | 13 | Verletzung des Auges und der Orbita (Augenhöhle) |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|--|
| H43 | 21 | Erkrankungen des Glaskörpers |
| H34 | 18 | Netzhautgefäßverschluss |
| H04 | 16 | Affektionen (Krankheiten) des Tränenapparates |
| T85 | 12 | Komplikationen durch interne Prothesen, Implantate oder Transplantate (Restkategorie) |
| H44 | 10 | Endophthalmitis |
| Q12 | 9 | Cataracta congenita |
| T26 | 8 | Verätzung der Kornea und des Konjunktivalsackes |
| Q10 | 7 | Angeborene Fehlbildungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (Augenhöhle) |
| T86 | 6 | Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben |

B-3.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-144 | 478 | Extrakapsuläre Extraktion der Linse (ECCE, Entfernung und Ersatz der Augenlinse mit Erhalt der hinteren Kapsel) |
| 2 | 5-154 | 443 | Operationen zur Fixation (Befestigung) der Netzhaut, außer eindellende Operationen |
| 3 | 5-158 | 280 | Pars-plana-Vitrektomie (Entfernung des Glaskörpers des Auges) |
| 4 | 5-139 | 249 | Operationen an Sklera (Lederhaut des Auges), vorderer Augenkammer, Iris (Regenbogenhaut) und Corpus ciliare (Ziliarkörper, Restkategorie) |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 5 | 5-155 | 132 | Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina (Netzhaut) und Chorioidea (Aderhaut) |
| 6 | 5-152 | 114 | Fixation (Befestigung) der Netzhaut durch eindellende Operationen |
| 7 | 5-142 | 93 | Kapsulotomie (Eröffnung der Kapsel) der Augenlinse |
| 8 | 5-132 | 88 | Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare (Ziliarkörper) |
| 9 | 5-131 | 72 | Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen |
| 10 | 5-133 | 69 | Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|---|
| 5-122 | 41 | Operationen bei Pterygium (Bindegewebehaut am Augenswinkel) |
| 5-097 | 38 | Blepharoplastik (Wiederherstellungsoperation am Augenlid) |
| 5-159 | 38 | Vitrektomie (Glaskörperentfernung) und andere Operationen am Corpus vitreum (Glaskörper des Auges, Restkategorie) |
| 5-137 | 31 | Operationen an der Iris (Regenbogenhaut) |
| 5-125 | 23 | Hornhauttransplantation und Keratoprothetik |
| 5-136 | 22 | Iridektomie und Iridotomie (Entfernung von Teilen bzw. Einschnitt der Regenbogenhaut des Auges) |
| 5-124 | 21 | Naht der Kornea |
| 5-094 | 19 | Korrekturoperation bei Blepharoptosis (hängendes Augenlid) |
| 5-138 | 15 | Operationen an der Sklera |
| 5-123 | 15 | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea |
| 5-146 | 13 | Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse (aus Fremdmaterial) |
| 5-147 | 12 | Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse |
| 5-095 | 10 | Naht des Augenlides |
| 5-087 | 8 | Dakryozystorhinostomie (Wiederherstellung eines Tränenwegs) |

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|-----------------------------------|--|------------------------------------|
| Hochschulambulanz der Augenklinik | Sprechstunde für Erkrankungen und Affektionen des Tränenapparates, der Netzhaut, des Sehnervs und der Sehbahn, Sprechstunde für Katarakt, Glaukom, Anpassung von Sehhilfen, plastische Chirurgie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-144 | 793 | Extrakapsuläre Exzision der Linse (ECCE, Entfernung und Ersatz der Augenlinse mit Erhalt der hinteren Kapsel) |
| 2 | 5-155 | 682 | Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina (Netzhaut) und Choroidea (Aderhaut) |
| 3 | 5-154 | 279 | Operationen zur Fixation (Befestigung) der Netzhaut, außer einstellende Operationen |
| 4 | 5-142 | 249 | Kapsulotomie (Eröffnung der Kapsel) der Augenlinse |
| 5 | 5-091 | 231 | Exzision (Ausschneiden) und Destruktion von erkranktem Gewebe des Augenlides |
| 6 | 5-156 | 80 | Operationen an der Retina (Netzhaut) |
| 7 | 5-133 | 47 | Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation |
| 8 | 5-129 | 20 | Andere Operationen an der Kornea |
| 9 | 5-096 | 13 | Rekonstruktion (Wiederherstellungsoperation) der Augenlider |
| 10 | 5-112 | 9 | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva |

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-3.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|-------------------|
| AA01 | Angiographiegerät |
| AA20 | Laser |

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 11 VK | Augenheilkunde (60 Monate) | AQ04 Augenheilkunde ZF00 Neuroophthalmologie |
| Davon Fachärzte | 4 VK | | |

B-3.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Pflegekräfte insgesamt | 17,27 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 17,27 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 1 VK |

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |

B-4.1 Augenklinik für Schielbehandlung und Neuroophthalmologie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Herbert Kaufmann

Telefon: +49 641 99 43902, 0641 99 43801

Fax: +49 641 99 43909

E-Mail: Augenklinik@uniklinikum-giessen.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|--|
| VA09 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn | Abklärung mit psychophysischen, elektrophysiologischen und bildgebenden Methoden und interdisziplinäre Behandlung von Störungen im Bereich des Sehnervs und der Sehbahn |
| VA10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler | Differenzierte Motilitätsdiagnostik mit konventionellen und 2- und 3-dimensionalen Eye-tracking-Verfahren, interdisziplinäre Kooperation mit Neuroradiologie, Neuropädiatrie, Pädiatrie, Neurologie, Hals-Nasen-Ohren Klinik, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Psychosomatik und innerer Medizin |
| VA12 | Ophthalmologische Rehabilitation | Anpassung vergrößernder Sehilfen, Kooperation mit Rehabilitationszentrum für Sehgeschädigte Marburg und Frühförderinstitutionen |
| VA14 | Diagnostik und Therapie von strablogischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen | Diagnostik und Behandlung einfacher, schwieriger und hochkomplexer Schielformen und sonstiger Augenbewegungsstörungen wie Nystagmus. Die Schielbehandlung und Neuroophthalmologie ist eines der renommiertesten Zentren dieses Fachgebietes in Europa. |
| VA00 | Sonstige Diagnose, Differenzialdiagnose und Begutachtung nichtorganischer Sehstörungen (vgl. VA13) jeder Art | Diagnostik und Begutachtung bei Augenbewegungsstörungen jeder Art, neuroophthalmologischen Krankheitsbildern, psychogenen und sonstigen nicht-organischen Sehstörungen |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

In der Ambulanz der Klinik wurde eine Patientenbefragung durchgeführt, deren Ergebnis unter D-4 dargestellt sind.

Die Klinik evaluiert ihre diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten und publiziert die Ergebnisse (Gräf M, Krzizok T, Kaufmann H: Das Kopfeigephenomen bei einseitig und beidseitig symmetrischen Trochlearisparesen. Klin Monatsbl Augenheilkd 2005; 222:142-149. Gräf M, Kloss S, Kaufmann H: Operationsergebnisse bei congenitalem Brown-Syndrom. Klin Monatsbl Augenheilkd 2005; 222:630-637. Gräf M: Some thoughts about congenital and acquired superior oblique palsy. **Eingeladener Hauptvortrag** am 14.10.2006 in Kalkutta. Gräf M: Früherkennung von Sehstörungen bei Kindern. Dtsch Arztebl 2007; 104(11):A724-729. Gräf M, Jung A: The Brückner Test: Extended Distance Improves Sensitivity for Ametropia. Graefe's Arch Clin Exp Ophthalmol accepted for publication)

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-4.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.072 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 2.925 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 2.948 |

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | H50 | 912 | Strabismus (Schielen, Restkategorie) |
| 2 | H49 | 91 | Strabismus paralyticus (Schielen durch Lähmung äußerer Augenmuskeln) |
| 3 | H55 | 32 | Nystagmus und sonstige abnorme Augenbewegungen |
| 4 | H02 | 17 | Erkrankungen des Augenlides (Restkategorie) |
| 5 | H51 | 6 | Sonstige Störungen der Blickbewegungen |

B-4.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-10k | 911 | Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln |
| 2 | 5-10b | 87 | Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel |
| 3 | 5-10g | 75 | Schwächende Eingriffe an einem schrägen Augenmuskel |
| 4 | 5-10a | 37 | Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel |
| 5 | 5-10d | 22 | Transposition eines geraden Augenmuskels |
| 6 | 5-094 | 22 | Korrekturoperation bei Blepharoptosis (hängendes Augenlid) |
| 7 | 5-10c | 21 | Chirurgie der Abrollstrecke (Faden-Operation, Myopexie) |
| 8 | 1-100 | 18 | Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie |
| 9 | 5-10e | 10 | Andere Operationen an den geraden Augenmuskeln |
| 10 | 5-10f | 7 | Verstärkende Eingriffe an einem schrägen Augenmuskel |

Von den angegebenen Operationen sind 321 Eingriffe Revisionsoperationen, 291 Operationen an mindesten 4 und mehr Augenmuskeln, 174 Myopexien und etwa die Hälfte der Eingriffe sind Operationen an beiden Augen.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|---|------------------------------------|
| Ambulanz der Augenklinik für Schielbehandlung und Neuroophthalmologie | Strabologische Ambulanz, Sprechstunde für endokrine Orbitopathie, Liderkrankungen, Sehbehinderte und Blinde zur Anpassung vergrößernder Sehhilfen, Nystagmus und Blickbewegungsstörungen, neuroophthalmologische Erkrankungen, Kinderophthalmologie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-984 | 25 | Mikrochirurgische Technik |
| 2 | 5-10k | 19 | Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln |

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-4.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|-------------------|
| AA01 | Angiographiegerät |
| AA20 | Laser |

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|--------|--------------------------------------|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 6,5 VK | Ophthalmologie (60 Monate) | AQ04 Ophthalmologie ZF00 Strabologie, Neuroophthalmologie |
| Davon Fachärzte | 3,5 VK | | |

B-4.1.2.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|---------|
| Pflegekräfte insgesamt | 8,66 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 8,66 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 1 VK |

B-4.1.2.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP06 | Erzieher |
| SP19 | Orthoptisten |

B-5.1 Klinik für Dermatologie, Allergologie und Andrologie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Peter Mayer (kommissarisch)

Telefon: +49 641 99 43201

Fax: +49 641 99 43209

E-Mail: peter.mayer@derma.med.uni-giessen

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|--|
| VD01 | Diagnostik und Therapie von Allergien und Intoleranzreaktionen | Die Allergologische Ambulanz ist Mitglied im Hessischen Zentrum für Umweltmedizin, Berufsdermatologischer Schwerpunkt und Koordinationsstelle für fachdermatologische Gutachten. Es wird der gesamte Bereich der allergologischen Diagnostik und Therapie abgedeckt; einer der Schwerpunkte ist die Abklärung auf Hymenopterenallergie (Biene/ Wespe) mit entsprechenden Hyposensibilisierungsverfahren und stationärer Therapieeinleitung. |
| VD03 | Diagnostik und Therapie von Hauttumoren | Leitliniengerechte Versorgung aller Arten von Hautkrebs von der Erstversorgung bis zur Palliation. Hierzu gehören kurative und plastische Operationen, Kryotherapie, lokale Immunmodulation, Röntgenweichstrahltherapie, Photodynamische Therapie, Chemo- und Immuntherapie. Es bestehen enge Kooperationen innerhalb des onkologischen Schwerpunktes am Klinikum sowie mit nationalen Referenzzentren. |
| VD04 | Diagnostik, Therapie und Prävention von Infektionskrankheiten der Haut | Besondere Schwerpunkte in diesem Bereich sind die medizinische Mykologie (einschließlich Grundlagen-orientierter Forschung), die Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (STD-Ambulanz; in Zusammenarbeit mit Gynäkologie, Urologie, Innerer Medizin, Med. Mikrobiologie, Virologie) sowie die interdisziplinäre Ambulanz für Reise- und Tropenmedizin (in Zusammenarbeit mit Med. Poliklinik, Med. Mikrobiologie, Virologie). |
| VD00 | Andrologie | Die Sektion Andrologie der Hautklinik ist Gründungsmitglied im Hessischen Zentrum für Reproduktionsmedizin. In enger Kooperation mit der Urologischen Klinik wird das gesamte Spektrum der andrologischen Diagnostik und Therapie angeboten, zusätzlich führt die Einheit eine überregional in Anspruch genommene Kryospermabank. Beide Kliniken bilden gemeinsam ein international anerkanntes andrologisches Referenzzentrum (Ausbildungszentrum der European Academy of Andrology seit 1995). Das Gießener Zentrum gehört zu den wenigen Einrichtungen in Deutschland, in denen eine umfassende klinisch-andrologische Weiterbildung möglich ist. |
| VD00 | Aesthetische Dermatologie | Die Einrichtung beherbergt das Laserzentrum des Klinikums und bietet sämtliche modernen Behandlungsverfahren der ästhetischen/kosmetischen Dermatologie einschließlich entsprechender ambulanter Operationen an. Zu den Angeboten gehören darüber hinaus Hautpflege- und Präventionsberatung (Anti-Aging-Programme), Lichtschutz und Lichtkonditionierung, desweiteren ist eine Einheit für Medizinisch-ästhetische Fuß-/ Nagelpflege angeschlossen. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Klinik nimmt an der Qualitätskontrolle der Deutschen Gesellschaft für Andrologie e. V. (DGA) (QuaDeGA) regelmäßig teil. Die Qualitätskontrolle besteht aus zweimal jährlich stattfindenden Ringversuchen. Bei diesen Ringversuchen werden jeweils zwei konservierte Ejakulatproben zur Bestimmung der Spermatozoenkonzentration und -morphologie unter Einsatz der laborüblichen Methoden (auf der Grundlage des Handbuchs der WHO, 1999) und eine CD-ROM mit Filmsequenzen nativer Ejakulatproben zur Bestimmung der Spermatozoenmotilität versandt. Die Zielbereiche für die Bewertung der Ergebnisse werden durch Analysen 10 ausgewählter Referenzlabore ermittelt (Mittelwerte dieser 10 Referenzlabore \pm 2 SD; Youdon-Plots). Das Rankingsystem reicht von 1-4 (Rank1 = beide Ergebnisse liegen im Zielbereich). Die Klinik erreichte in beiden Ringversuchen bei allen zu beurteilenden Parameter den Rank 1.

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-5.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.067 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 1.044 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 1.614 |

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | C44 | 255 | Sonstige bösartige Neubildungen der Haut |
| 2 | L30 | 77 | Dermatitis (Hautentzündung) |
| 3 | Z01 | 72 | Spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose (Restkategorie) |
| 4 | A46 | 64 | Erysipel [Wundrose] |
| 5 | L40 | 53 | Psoriasis (Schuppenflechte) |
| 6 | C43 | 46 | Bösartiges Melanom der Haut (sog. schwarzer Hautkrebs) |
| 7 | B02 | 44 | Zoster (Herpes Zoster, Gürtelrose) |
| 8 | L20 | 42 | Atopisches, endogenes Ekzem (Neurodermitis) |
| 9 | Z51 | 40 | Sonstige medizinische Behandlung |
| 10 | L27 | 33 | Dermatitis (Hautentzündung) durch oral, enteral oder parenteral (durch den Mund, über den Darm, über die Ernährung) aufgenommene Substanzen |

B-5.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-895 | 344 | Radikale und ausgedehnte Exzision (Ausschneidung) von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 2 | 5-903 | 215 | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut (Deckung eines Hautdefekts durch Umsetzung von Hautlappen) |
| 3 | 8-971 | 168 | Multimodale dermatologische Komplexbehandlung |
| 4 | 5-893 | 123 | Chirurgische Wundtoilette (Wunddebridement, Wundausschneidung) und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 5 | 5-902 | 102 | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle |
| 6 | 5-901 | 99 | Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle |
| 7 | 5-894 | 92 | Lokale Exzision (Ausschneidung) von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 8 | 1-500 | 84 | Biopsie (Gewebeprobe) an Haut und Unterhaut durch Inzision (Einschnitt) |
| 9 | 8-191 | 51 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen |
| 10 | 8-560 | 39 | Lichttherapie |

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--------------------------|--|------------------------------------|
| Allergologie | Diagnostik/ Therapie von Allergien | Institutsermächtigung |
| Onkologie | Diagnostik/ Therapie von Hauttumoren | Institutsermächtigung |
| Andrologie | Diagnostik/ Therapie andrologischer Erkrankungen | Institutsermächtigung |
| Poliklinik | Allgemeine Dermatologie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-903 | 7 | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut (Deckung eines Hautdefekts durch Umsetzung von Hautlappen) |
| 1 | 5-894 | 7 | Lokale Exzision (Ausschneidung) von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-5.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|----------------------------|
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie | Röntgenweichstrahltherapie |
| AA20 | Laser | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät | Andrologie, Phlebologie |

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|------------------------------------|
| AA00 | Geräte zur UV-Therapie/ UV-Bestrahlung | |
| AA00 | Photofinder | Dokumentation von Hautbefunden |
| AA00 | Gamma-Kamera | Detektion von Sentinel-Lymphknoten |

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|---|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 15 VK | Dermatologie (48 Monate), Allergologie (24 Monate) | AQ20 Haut und Geschlechtskrankheiten ZF03 Allergologie |
| Davon Fachärzte | 5 VK | | ZF04 Andrologie ZF00 Dermatohistopathologie |

B-5.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 15,35 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 13,6 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 2,5 VK |

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar |
|------|-------------------------------------|--|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP05 | Ergotherapeuten | Wird vom Zentrum für Innere Medizin mit versorgt |
| SP21 | Physiotherapeuten | Wird vom Zentrum für Innere Medizin mit versorgt |
| SP23 | Psychologen | Zusammenarbeit mit Psychosomatik |
| SP24 | Psychotherapeuten | Zusammenarbeit mit Psychosomatik |
| SP25 | Sozialarbeiter | |
| SP28 | Wundmanager | |
| SP00 | Kosmetiker- und Fußpflegerin | |

B-6.1 Frauenklinik

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Rudolf Tinneberg

Telefon: +49 641 99 45100

Fax: +49 641 99 45109

E-Mail: hans-rudolf.tinneberg@gyn.med.uni-giessen.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VG05 | Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie) | Die Klinik ist ein europäisches laparoskopisches Trainingzentrum. Es werden alle laparoskopischen Operationen inklusive großer Tumoroperationen (Wertheim-OP) durchgeführt |
| VG09 | Pränataldiagnostik und Therapie | Die Klinik bietet die komplette Pränataldiagnostik wie zum Beispiel pränatale 3D Ultraschalldiagnostik, Nabelschurpunktion, Chorionzottenbiopsie und interuterine MRT Fetaldiagnostik an . |
| VG10 | Betreuung von Risikoschwangerschaften | In enger Zusammenarbeit mit der Neonatologie der Kinderklinik werden frühgeborene Kinder versorgt. Die Klinik hat einen hohen Anteil von frühgeborenen Kindern (23-30 Schwangerschaftswoche) |
| VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes | Zur Betreuung von Krankheiten während der Schwangerschaft stehen umfassende diagnostische Möglichkeiten zur Verfügung (siehe auch VG10) |
| VG15 | Spezialsprechstunde | Die Spezialsprechstunden sind unter B-6.8 aufgeführt |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Klinik arbeitet nach den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) und der Arbeitsgemeinschaften Materno-Fetale Medizin (AGMFM), sowie Gynäkologische Onkologie (AGO).

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-6.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 2.302 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 2.127 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 4.739 |

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | Z38 | 373 | Lebendgeborene nach dem Geburtsort |
| 2 | O34 | 90 | Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane |
| 3 | D25 | 89 | Leiomyom des Uterus (Neubildung der Gebärmuttermuskulatur, Gebärmuttermyome) |
| 4 | C50 | 85 | Bösartige Neubildung der Mamma (Brustdrüse) |
| 5 | O60 | 79 | Vorzeitige Wehen |
| 5 | O68 | 79 | Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch „fetal distress“ (fetaler Gefahrenzustand) |
| 7 | O42 | 73 | Vorzeitiger Blasensprung |
| 8 | O20 | 61 | Blutung in der Frühschwangerschaft |
| 9 | O48 | 59 | Übertragene Schwangerschaft |
| 10 | O64 | 56 | Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|---|
| C56 | 51 | Bösartige Neubildung des Ovars (Eierstock) |
| O24 | 50 | Diabetes mellitus in der Schwangerschaft |
| O36 | 49 | Betreuung der Mutter wegen festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten |
| N83 | 47 | Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars (Eierstock), der Tuba uterina (Eileiter) und des Ligamentum latum uteri (Gebärmutterband) |
| O99 | 37 | Krankheiten der Mutter, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren (Restkategorie) |
| N80 | 32 | Endometriose (Vorkommen von gebärmutter-schleimhautähnlichem Gewebe außerhalb der Gebärmutter, dadurch Schmerzen im zeitlichen Zusammenhang mit der Menstruation) |
| N81 | 24 | Genitalprolaps bei der Frau (Hervortreten von Vagina oder Gebärmutter) |
| C53 | 19 | Bösartige Neubildung der Cervix uteri (Gebärmutterhals) |
| C54 | 17 | Bösartige Neubildung des Corpus uteri (Gebärmutterkörper) |
| N70 | 15 | Salpingitis (Eileiterentzündung) und Oophoritis (Eierstockentzündung) |

B-6.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 9-262 | 778 | Postpartale (nach der Geburt) Versorgung des Neugeborenen |
| 2 | 5-740 | 360 | Klassische Sectio caesarea (Kaiserschnitt) |
| 3 | 5-730 | 255 | Künstliche Fruchtblasensprengung (Amniotomie) |
| 4 | 9-261 | 210 | Überwachung und Leitung einer Risikogeburt |
| 5 | 8-910 | 198 | Epidurale (Raum außerhalb der harten Rückenmarkshaut) Injektion und Infusion zur Schmerztherapie |
| 6 | 8-911 | 173 | Subarachnoidale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie |
| 7 | 5-738 | 160 | Episiotomie (Dammchnitt) und Naht |
| 8 | 5-683 | 152 | Uterusexstirpation (Hysterektomie, Gebärmutterentfernung) |
| 9 | 5-758 | 141 | Rekonstruktion (Wiederherstellung) weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur (Zerreißung), post partum (nach der Geburt, Dammri) |
| 9 | 9-260 | 141 | Überwachung und Leitung einer normalen Geburt |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|---|
| 1-694 | 74 | Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) |
| 5-704 | 39 | Vaginale Kolporrhaphie (Einschnitt und Naht der Scheidenwand) und Beckenbodenplastik (Wiederherstellung des Beckenbodens) |
| 5-653 | 35 | Salpingoovariektomie (Entfernung von Eileiter und Eierstock) |
| 5-870 | 33 | Partielle, brusterhaltende Exzision der Mamma (Brustdrüse) und Zerstörung von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie (Lymphknotenentfernung in der Achselhöhle) |
| 5-652 | 24 | Ovariektomie (Entfernung eines Eierstocks) |
| 5-702 | 13 | Lokale Exzision (Ausschneiden) und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes (Raum der Bauchhöhle hinter der Vagina) |
| 5-661 | 12 | Salpingektomie (Entfernung eines Eileiters) |

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|---|-------------------|
| Onkologische Ambulanz | Nachsorge Onkologie Klinische Untersuchung, Laborkontrollen, Veranlassung von diagnostischen Maßnahmen, Probeexzisionen | Institutsambulanz |
| Pränatale Diagnostik, Pränatalmedizin | Invasive und nicht invasive Diagnostik und Therapie in der Geburtshilfe (Chorionzottenbiopsie, Amnionzentese, Nabelschnurpunktion, Amniondrainage, Amnioninstillation, 3D Sonographie, intrauterines MRT) | Institutsambulanz |
| Ultraschall in der Gynäkologie und Geburtshilfe | Dopplersonographie, fetale Echokardiographie, Mammasonographie, gynäkologische Sonographie | Institutsambulanz |

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinische Ambulanz | Urodynamik, Inkontinenzsprechstunde, Endometriosesprechstunde, Kolposkopiesprechstunde, Kinder- und Jugendgynäkologische Sprechstunde, spezielle Teenagersprechstunde, allgemeine gynäkologische Sprechstunde, Kinderwunschsprechstunde | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-672 | 275 | Diagnostische Hysteroskopie (Gebärmutter Spiegelung) |
| 2 | 5-670 | 254 | Dilatation (Erweiterung) des Zervikalkanals (Gebärmutterhalskanal) |
| 3 | 5-690 | 219 | Therapeutische Kürettage (Abrasio uteri, Ausschabung der Gebärmutter) |
| 4 | 1-471 | 175 | Biopsie (Gewebeprobe) ohne Inzision (Einschnitt) am Endometrium (Gebärmutter Schleimhaut) |
| 5 | 1-494 | 99 | Perkutane Biopsie (Gewebeprobe durch die Haut) an Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren (Restkategorie) |
| 6 | 1-694 | 86 | Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie, Bauch Spiegelung) |
| 7 | 5-751 | 58 | Kürettage (Ausschabung) zur Beendigung der Schwangerschaft |
| 8 | 5-490 | 50 | Inzision (Einschneiden) und Exzision (Ausschneidung) von Gewebe der Perianalregion (im Bereich des Anus) |
| 9 | 5-712 | 49 | Exzision (Einschnitt) und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva (Scheide, Restkategorie) |
| 10 | 5-667 | 48 | Insufflation der Tubae uterinae (Durchblasung der Eileiter zur Prüfung der Durchgängigkeit) |

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-6.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|---|---|
| AA15 | Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung (z.B. ECMO/ECLA) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Kinderklinik extern ECMO |
| AA20 | Laser | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät | Ultraschallabteilung, Wochen-OP-Station, Kreissaal, Ambulanzen |
| AA33 | Uroflow/Blasendruckmessung | Poliklinische Ambulanz/Urodynamikprechstunde |

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|---------|--|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 21,4 VK | Frauenheilkunde und Geburtshilfe (60 Monate) Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (24 Monate) Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (24 Monate) Spezielle operative Gynäkologie (24 Monate) | AQ14 Frauenheilkunde und Geburtshilfe AQ15 Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologische und Reproduktionsmedizin AQ17 Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin ZF00 Operative Gynäkologie |
| Davon Fachärzte | 10 VK | | |

B-6.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 51,57 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 51 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 5,5 VK |

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP03 | Beleghebammen/-entbindungspfleger |
| SP07 | Hebammen/ Entbindungspfleger |
| SP21 | Physiotherapeuten |
| SP25 | Sozialarbeiter |

B-7.1 Hals-, Nasen-, Ohrenklinik

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Hiltrud Glanz

Telefon: +49 641 99 43701

Fax: +49 641 99 43709

E-Mail: hiltrud.glanz@hno.med.uni-giessen.de

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VH03 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres | In der Klinik besteht ein Funktionsbereich, der sich mit Hörforschung und Hörgeräteversorgung beschäftigt. In der Diagnostik ist hier die BERA (Brainstem Evoked Response Audiometry, Hirnstammaudiometrie) besonders zu erwähnen. Diese nicht-invasive Methode ermöglicht neben der Beurteilung der Hörnervenfunktion eine Hörbahndiagnostik bis zur Hirnstammebene. So kann die BERA im Bedarfsfall im Schlaf, in Sedierung oder auch in Narkose durchgeführt werden. Die wichtigsten Indikationsgebiete sind die Hörschwellenbestimmung bei nicht-kooperativen Patienten (zum Beispiel Kleinkindern, Simulanten, Mehrfachbehinderten) und der Ausschluss von retrocochleären Störungen, wie zum Beispiel Akustikusneurome und andere Tumoren im Bereich des Hörsystems. |
| VH04 | Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, sanierende Ohrchirurgie) | Die Klinik vertritt das gesamte operative Spektrum der Mittelohrchirurgie (siehe auch B-7.7.2) |
| VH10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen | Nasennebenhöhlen- und Schädelbasischirurgie ist ein operatives Gebiet, das nur in großen Zentren abgedeckt werden kann |
| VH15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen | Die Klinik hat als einzige Uniklinik in Hessen einen Lithotrypter zur Zerkrümmung von Speicheldrüsensteinen. Neben den entzündlichen Speicheldrüsenerkrankungen wird an der Klinik eine große Zahl von gut- und bösartigen Speicheldrüsentumoren behandelt |
| VH16 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes | Ein operativer Schwerpunkt der Klinik liegt in der Behandlung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen des Kehlkopfes, stimmverbessernde Operationen und Narbenkorrekturen am Larynx. Auf Grund des Renommées der Klinik erstreckt sich das Einzugsgebiet für diese speziellen Fragestellungen neben Deutschland auch auf das Ausland. Die Klinikdirektorin ist international für ihr Spezialwissen bekannt und wird als Dozentin auf OP-Kurse weltweit eingeladen |
| VH18 | Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich | Die Klinik ist onkologisch ausgewiesen wie sich auch aus den Tabellen B7-6.2, B-7.7.1 und B-7.7.2 ergibt. |
| VH21 | Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich | Deckung von größeren Defekten nach Tumorchirurgie, das heißt Defekten in Mundhöhle und Pharynx sowie ausgedehnten Gesichtshautdefekten |

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-7.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 2.321 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 3.804 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 5.942 |

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | J35 | 319 | Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln |
| 2 | J38 | 131 | Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes |
| 3 | J34 | 130 | Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen (Restkategorie) |
| 4 | H91 | 121 | Sonstiger Hörverlust |
| 5 | C32 | 94 | Bösartige Neubildung des Larynx (Kehlkopf) |
| 6 | J32 | 90 | Chronische Sinusitis (Nasennebenhöhlenentzündung) |
| 7 | J36 | 83 | Peritonsillarabszess (Mandelabszess) |
| 8 | C10 | 70 | Bösartige Neubildung des Oropharynx (Mundrachenraum) |
| 9 | D11 | 64 | Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen |
| 10 | D14 | 60 | Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|---|
| H66 | 59 | Chronische Mittelohrentzündung bei Schleimhauteiterung (Trommelfellperforation) |
| H71 | 52 | Chronische Mittelohrentzündung mit Knocheneiterung (Cholesteatom) |
| C13 | 43 | Bösartige Neubildungen des Hypopharynx |
| K11 | 37 | Speicheldrüsenerkrankungen |
| C02 | 29 | Bösartige Neubildung der Zunge |
| C44 | 24 | Bösartige Neubildung der Haut |
| H70 | 20 | Mastoiditis |
| C04 | 16 | Bösartige Neubildung des Mundbodens |
| C01 | 15 | Bösartige Neubildung des Zungengrundes |
| H72 | 15 | Trommelfellperforation (Defekt des Trommelfells) |
| C07 | 13 | Bösartige Neubildung der Parotis |

B-7.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 8-522 | 527 | Hochvoltstrahlentherapie |
| 2 | 5-300 | 270 | Exzision (Ausschneiden) und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx (Kehlkopf) |
| 3 | 5-281 | 220 | Tonsillektomie ohne Adenotomie (Entfernung der Gaumenmandeln ohne Entfernung einer vergrößerten Rachenmandel) |
| 4 | 1-610 | 206 | Diagnostische Laryngoskopie (Kehlkopfspiegelung) |
| 5 | 5-200 | 193 | Parazentese (Myringotomie, Einschneiden des Trommelfells) |
| 6 | 5-215 | 176 | Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis] |
| 7 | 1-242 | 154 | Audiometrie (Hörprüfung) |
| 8 | 5-221 | 151 | Operationen an der Kieferhöhle |
| 9 | 5-214 | 145 | Submuköse Resektion (Gewebeentfernung unter der Schleimhaut) und plastische Rekonstruktion (Wiederherstellung) des Nasenseptums (Nasenscheidewand) |
| 10 | 1-630 | 141 | Diagnostische Ösophagoskopie (Spiegelung der Speiseröhre) |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|--|
| 5-222 | 164 | Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle |
| 5-262 | 117 | Resektion (Teilentfernung) einer Speicheldrüse |
| 5-223 | 61 | Stirnhöhlenoperationen |
| 5-194 | 56 | Myringoplastik (Tympanoplastik Typ I, Verschluss eines Trommelfeldefektes mit Sehnenplattengewebe) |
| 5-195 | 51 | Tympanoplastik (Verschluss eines Trommelfeldefektes und Wiederherstellung der Gehörknöchelchen) |
| 5-292 | 37 | Pharynxteilresektionen |
| 5-224 | 33 | Operation an mehreren Nasennebenhöhlen |
| 5-203 | 24 | Mastoidektomie (Eröffnung und Entfernung von Teilen des Warzenfortsatzes) |
| 5-302 | 20 | partielle Laryngektomien |
| 5-311 | 20 | Temporäre Tracheostomie (vorübergehende Eröffnung der Luftröhre) |
| 5-303 | 16 | Laryngektomien |
| 5-315 | 12 | Rekonstruktion des Larynx |
| 5-251 | 11 | Partielle Glossektomien |
| 5-310 | 8 | Larynxverengende Eingriffe |

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|------------------------------|---|------------------------------------|
| Allergologische Sprechstunde | Allergietestung Desensibilisierung | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Onkologische Sprechstunde | Tumornachsorge, zum Teil mit Radiologen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Tinnitusprechstunde | Untersuchung und Beratung | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Päaudiologische Sprechstunde | Untersuchung und Beratung | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Speichelsteinsprechstunde | Untersuchung und Beratung Lithotrypsie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ohrsprechstunde | Untersuchung und Beratung | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-216 | 63 | Reposition (Einrichtung) einer Nasenfraktur (Knochenbruch der Nase) |
| 2 | 5-200 | 51 | Parazentese (Myringotomie, Einschneiden des Trommelfells) |
| 3 | 5-984 | 36 | Mikrochirurgische Technik |
| 4 | 5-181 | 26 | Exzision (Ausschneiden) und Destruktion (Abtragen) von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres |
| 5 | 5-894 | 24 | Lokale Exzision (Ausschneidung) von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 6 | 5-901 | 17 | Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle |
| 7 | 5-285 | 16 | Adenotomie ohne Tonsillektomie (Entfernung einer vergrößerten Rachenmandel ohne Entfernung der Gaumenmandeln) |
| 8 | 5-902 | 15 | Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle |

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-7.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|---|--|
| AA02 | Audiometrie-Labor | |
| AA12 | Endoskop | Div. Endoskope für Poliklinik und OP, Kontaktendoskopie, Fluoreszenzendoskopie |
| AA20 | CO2-Laser | |
| AA21 | Lithotripter (ESWL) | |
| AA24 | OP-Navigationsgerät | |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA00 | Drehstuhl zur Vestibularisprüfung | |
| AA00 | hochwertige OP-Mikroskope | |
| AA00 | Stroboskopie | |
| AA00 | Endosonografie | |

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|---------------------|---|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 13 VK 1 Gastarzt | Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (60 Monate), Plastische Operationen (24 Monate) | AQ18 Spezielle Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde, ZF24 Chirotherapie ZF00 Plastische Operationen ZF00 Stimm- und Sprachheilkunde |
| Davon Fachärzte | 5 VK | | |

B-7.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 36,34 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 34,34 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 3,75 VK |

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |
| SP27 | Stomatherapeuten |
| SP28 | Wundmanager |

:

B-8.1 Klinik für Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Paul R. Vogt bis 31.07.2006. Ab 01.08.2006 kommissarisch Dr. Peter Roth

Telefon: +49 641 99 44300

Fax: +49 641 99 44309

E-Mail: peter.roth@chiru.med.uni-giessen.de

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkt | Kommentar |
|------|---|---|
| VC01 | Koronarchirurgie (Bypasschirurgie) | In der Koronarchirurgie wird die total arterielle Revaskularisation angestrebt. Ein nicht unerheblicher Anteil der Bypasschirurgie wird als Off-Pump Chirurgie (ohne Herz-Lungen-Maschine) durchgeführt. |
| VC03 | Herzklappenchirurgie (Klappenkorrektur, Klappenersatz) | Die Herzklappenchirurgie der Klinik zeichnet sich durch einen hohen Anteil von Mitralklappenrekonstruktionen aus. Bei Kindern und Jugendlichen wird unter geeigneten Voraussetzungen bei Erkrankungen der Aortenklappe die Ross'sche Operation durchgeführt, bei der die Aortenklappe durch die Pulmonalklappe des Patienten ersetzt wird und gleichzeitig die Pulmonalklappe durch eine biologische Klappe ersetzt wird. |
| VC04 | Chirurgie der angeborenen Herzfehler | Das komplettes Spektrum der Chirurgie angeborener Herzfehler inklusive des Hypoplastischen Linksherz Syndroms bei Kleinkindern und der Neugeborenentransplantation wird von der Klinik angeboten |
| VC07 | Herztransplantation | In Zusammenarbeit mit der Kinderkardiologie werden am Standort Säuglingsherztransplantationen vorgenommen |
| VC17 | Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen | Die Klinik bietet die komplette arterielle Gefäßchirurgie einschließlich PTA und Stentanlagen (auch als Hybrideingriffe) an. Dieses umfasst auch die chirurgische u. endovaskuläre Aortenaneurysma Behandlung im Bereich der gesamten Aorta |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Teilnahme an den vorgeschriebenen Modulen der BQS. Die Ergebnisse sind teilweise im Kapitel C-4.3 dargestellt.

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-8.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 963 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 3.185 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 7.843 |

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | I20 | 178 | Angina pectoris (Brustenge als Zeichen einer Verengung der Herzkranzgefäße) |
| 2 | I25 | 118 | Chronische ischämische Herzkrankheit (Durchblutungsstörung des Herzmuskels) |
| 3 | I70 | 99 | Atherosklerose (Arteriosklerose, Arterienwandverdickung, Arterienverengung) |
| 4 | I21 | 96 | Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt)t |
| 5 | I35 | 80 | Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten (nicht durch rheumatisches Fieber bedingte Herzklappenkrankheit) |
| 6 | I71 | 67 | Aortenaneurysma und -dissektion (umschriebene Ausweitung der Aorta und Spaltung der Gefäßwand) |
| 7 | T82 | 52 | Komplikationen durch Prothesen, Implantate (z. B. Herzschrittmacher) oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen |
| 8 | I65 | 38 | Verschluss und Stenose (Verengung) präzerebraler Arterien (von hirnvorsorgenden Arterien vor dem Hirn) ohne resultierenden Hirninfarkt |
| 9 | I74 | 32 | Arterielle Embolie und Thrombose (Verschluss der Arterie) |
| 10 | I34 | 29 | Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten (nicht durch rheumatisches Fieber bedingte Herzklappenkrankheit) |

B-8.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-361 | 643 | Anlegen eines aortokoronaren Bypass (operative Umgehung verengter Herzkranzgefäße) |
| 2 | 5-377 | 209 | Implantation (Einpflanzung) eines Herzschrittmachers und Defibrillators (Gerät zur Beseitigung von Herzrhythmusstörungen) |
| 3 | 5-351 | 171 | Ersatz von Herzklappen durch Prothese |
| 4 | 5-893 | 149 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 5 | 5-356 | 140 | Plastische Rekonstruktion des Herzseptums (bei angeborenen Herzfehlern) |
| 6 | 5-378 | 134 | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators |
| 7 | 5-379 | 128 | Operationen an Herz und Perikard (Herzbeutel, Restkategorie) |
| 8 | 5-916 | 118 | Temporäre (vorübergehende) Weichteildeckung |
| 9 | 5-395 | 113 | Patchplastik (Flickenprothese) an Blutgefäßen |
| 10 | 5-359 | 101 | Andere Operationen am Herzen bei kongenitalen Anomalien |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|--|
| 5-362 | 72 | Anlegen eines aortokoronaren Bypass (operative Umgehung verengter Herzkranzgefäße) durch minimalinvasive Technik |
| 5-353 | 72 | Valvuloplastik (Wiederherstellungsoperation an einer Herzklappe) |
| 5-359 | 57 | Norwood OP bei Hypoplastischem Linksherzsyndrom |
| 5-354 | 35 | Klappenerhaltender Aortenwurzelersatz |
| 5-359 | 19 | TGA, Switch, Double switch |
| 8-852 | 13 | ECMO |
| 5-375 | 11 | Herztransplantationen im Kindesalter |
| 5-359 | 9 | TCPC |

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--------------------------|--|--|
| Schrittmacherambulanz | Schrittmacherprogrammierung/ Funktionskontrolle | 50% Hochschulambulanz nach § 117 SGB V und 50% Ambulanz nach § 116 SGB V |
| Gefäßambulanz | Untersuchung und Behandlung peripherer arterieller und venöser Gefäßleiden | 50% Hochschulambulanz nach § 117 SGB V und 50% Ambulanz nach § 116 SGB V |

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-378 | 8 | Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrilators (Gerät zur Beseitigung von Herzrhythmusstörungen) |

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-8.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|--|
| AA01 | Angiographiegerät |
| AA07 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) |
| AA17 | Herzlungenmaschine |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät |

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 20 VK | Herzchirurgie 6 Jahre | AQ07 Gefäßchirurgie AQ08 Herzchirurgie |
| Davon Fachärzte | 13 VK | | |

B-8.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 31,75 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 31,75 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 4 VK |

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |
| SP25 | Sozialarbeiter |
| SP27 | Stomatherapeuten |
| SP28 | Wundmanager |

B-9.1 Abteilung für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie^{1*}

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Klaus-Peter Zimmer

Telefon: +49 641 99 43411

Fax: +49 641 99 43419

E-Mail: Klaus-Peter.Zimmer@uniklinikum-giessen.de

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VK04 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen | In enger Zusammenarbeit mit der Urologie, Kinderradiologie und Nuklearmedizin werden Kinder mit angeborenen Fehlbildungen des Urogenitaltraktes aus überregionalem Einzugsgebiet behandelt. |
| VK05 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) | Giessen ist in Krankenversorgung und Lehre ein überregionaler Schwerpunkt in der stationären und ambulanten Behandlung sämtlicher endokrinologischer Erkrankungen des Kindesalters und beherbergt ein international bedeutendes Steroidlabor. |
| VK06 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes | Die pädiatrische Gastroenterologie wird aktuell weiter ausgebaut. Sämtliche gastroenterologische Erkrankungen im Kindesalter können diagnostiziert und behandelt werden. |
| VK07 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | Die pädiatrische Gastroenterologie wird aktuell weiter ausgebaut. Sämtliche gastroenterologische Erkrankungen im Kindesalter können diagnostiziert und behandelt werden. |
| VK08 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | Die Kinderpneumologie ist ein überregionaler Versorgungsschwerpunkt für Asthma und die Mukoviszidose. |
| VK09 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen | Die Kinderrheumatologie stellt seit einigen Jahren einen neuen Schwerpunkt in Giessen dar, der eine Versorgungslücke in der Region schließt. |
| VK12 | Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin | Neben der Behandlung unreifer Frühgeborener (Perinatalzentrum Level I) ist die Behandlung des akuten Lungenversagens bis hin zur ECMO-Therapie ein besonderer intensivmedizinischer Schwerpunkt. |
| VK13 | Diagnostik und Therapie von Allergien | Im Schwerpunkt Kinderpneumologie angesiedelt werden neben etablierten Therapieverfahren auch die neusten Therapieansätze bei schweren kindlichen Allergien angewendet. |
| VK15 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen | In enger Zusammenarbeit mit dem in der Kinderklinik ansässigen Hessischem Screeningzentrum kann die akute und chronische Behandlung von Stoffwechselerkrankungen gewährleistet werden. |
| VK22 | Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener | Ein besonderer Schwerpunkt in unserem Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe Level I liegt in der Behandlung sehr unreifer Frühgeborener. |

1 * Zugehörig zum Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Diabetologie:

- Teilnahme an der bundesweiten Diabetes-Patienten-Verlaufsdokumentation (DPV)

Neonatologie:

- Neonatalerhebung bei der Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen (GQH) in Eschborn
- Etablierung einer lokalen Access-Datenbank Hochrisikofrühgeborene < 1500g Geburtsgewicht in 2006
- Dokumentation nosokomialer Infektionen (NEO-KISS)

Pädiatrische Intensivmedizin:

- Dokumentation nosokomialer Infektionen

Pneumologie:

- Dokumentation der Patienten mit Mukoviszidose in Zusammenarbeit mit Mukoviszidose e.V. Bonn

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-9.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 3.627 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 32 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 4.570 |

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | P07 | 230 | Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht |
| 2 | A09 | 209 | Diarrhoe (Durchfall) und Gastroenteritis (Magen-Darm-Entzündung), vermutlich infektiösen Ursprungs |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 3 | J20 | 124 | Akute Bronchitis |
| 4 | S06 | 114 | Intrakranielle Verletzung (Verletzung von Organen innerhalb des Schädels) |
| 5 | E10 | 111 | Diabetes mellitus (Typ I, primär insulinabhängig) |
| 6 | A08 | 85 | Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen |
| 7 | J18 | 81 | Pneumonie (Lungenentzündung), Erreger nicht näher bezeichnet |
| 8 | J06 | 66 | Akute Infektionen der oberen Atemwege |
| 9 | J03 | 63 | Akute Tonsillitis (Mandelentzündung) |
| 10 | J15 | 58 | Pneumonie (Lungenentzündung) durch Bakterien |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|---|
| J45 | 170 | Asthma bronchiale |
| Q62 | 32 | Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters |
| N13 | 30 | Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie |
| E84 | 26 | Zystische Fibrose |
| Q54 | 25 | Hypospadie |
| P22 | 24 | Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen |
| M08 | 23 | Juvenile Arthritis |
| E72 | 12 | Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels |
| K50 | 10 | Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn] |

B-9.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-930 | 2.332 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |
| 2 | 8-010 | 272 | Applikation (Verabreichung) von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen |
| 3 | 1-710 | 234 | Ganzkörperplethysmographie (Lungenfunktionsuntersuchung) |
| 4 | 9-500 | 223 | Patientenschulung |
| 5 | 1-204 | 168 | Untersuchung des Liquorsystems (Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit) |
| 6 | 8-900 | 159 | Intravenöse Anästhesie |
| 7 | 8-560 | 152 | Lichttherapie |
| 8 | 1-797 | 141 | Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung |
| 9 | 8-800 | 131 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 10 | 1-207 | 63 | Elektroenzephalographie (EEG) |

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---------------------------------|--|---|
| Notfallambulanz | 24-Stunden-Dienst sämtlicher kinderärztlicher Notfälle | Notfallambulanz |
| Nephrologie | Angeborene und erworbene Erkrankungen des Urogenitaltraktes | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Enuresissprechstunde | Diagnostik und Therapie bei Enuresis | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Stoffwechselerkrankungen | Angeborene Stoffwechselerkrankungen | Institutsermächtigung |
| Endokrinologie/Adipositas | Angeborene und erworbene Erkrankungen des Hormonsystems | Institutsermächtigung |
| Diabetes | Diagnostik und Therapie bei Diabetes mellitus | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Rheumatologie | Angeborene und erworbene Erkrankungen der Gelenke und des Bindegewebes | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Neonatalogie | Integrative Nachsorge von Risikofrüh- und Neugeborenen | Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V |
| Gastroenterologie und Ernährung | Angeborene und erworbene Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Asthmasprechstunde | Diagnostik und Therapie bei Asthma bronchiale | Institutsermächtigung |
| Kinderpneumologie | Angeborene und erworbene Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Kinderallergologie | Diagnostik und Therapie bei allergischen Erkrankungen | Institutsermächtigung |
| Mukoviszidosesprechstunde | Diagnostik und Therapie bei Mukoviszidose | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (§ 116b SGB V wird angestrebt) |

Die ambulante Behandlung von Kindern aller Altersstufen in Spezialsprechstunden stellt einen besonderen Schwerpunkt unserer Abteilung dar. Dies spiegelt sich in den hohen Patientenzahlen wieder:

| Sprechstunde | Patientenzahl in 2006 |
|---|-----------------------|
| Notfallambulanz und Allgemeine Pädiatrie | 10.806 |
| Nephrologie und Enuresissprechstunde | 252 |
| Stoffwechselambulanz | 419 |
| Endokrinologie und Adipositas | 1.031 |
| Diabetessprechstunde | 840 |
| Rheumatologie | 453 |
| Neonatalogie | 177 |
| Gastroenterologie und Ernährung | 437 |
| Asthma-, Kinderpneumologie- und Allergiesprechstunde | 2.176 |
| Mukoviszidose | 607 |
| kinderchirurgische Sprechstunde (durch Viszeralchirurgie) | 402 |

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-9.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|--|
| AA05 | Bodyplethysmographie | |
| AA08 | Computertomograph (CT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Kinderradiologie |
| AA12 | Endoskop | |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Kinderkardiologie |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA15 | Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung (z.B. ECMO/ECLA) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Kinderradiologie |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Kinderradiologie |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät | |
| AA31 | Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung | |

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|--------|--|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 22 VK | Kinder- und Jugendmedizin (60 Monate) Kinder-Gastroenterologie – Neonatologie (12 Monate) Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie Kinder-Rheumatologie | AQ32 Kinder- und Jugendmedizin AQ35 Neonatologie ZF03 Allergologie ZF16 Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie ZF17 Kinder-Gastroenterologie ZF20 Pädiatrische Pneumologie ZF21 Kinder-Rheumatologie ZF00 Pädiatrische Intensivmedizin |
| Davon Fachärzte | 10 VK | | |

B-9.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 51,2 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 49,45 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 2 VK |

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |
| SP04 | Diätassistenten |
| SP06 | Erzieher |
| SP20 | Pädagogen |
| SP21 | Physiotherapeuten |
| SP23 | Psychologen |
| SP25 | Sozialarbeiter |
| SP28 | Wundmanager |

B-10.1 Abteilung für Kinderkardiologie^{2*}

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Dietmar Schranz

Telefon: +49 641 99 43461

Fax: +49 641 99 43469

E-Mail: juergen.bauer@paediat.med.uni-giessen.de

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VK01 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen | Diagnostik und Therapieoptionen inklusive vielfältiger interventioneller Verfahren zur Behandlung angeborener und erworbener Herz-Kreislauf-erkrankungen |
| VK02 | Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation | Diagnostik und Therapie vor Transplantation. Indikationstellung und Herzinsuffizienztherapie inklusive Extrakorporale Membranoxigenation und Kunstherzanwendung. |
| VK03 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen | Diagnostik und Therapieoptionen inklusive vielfältiger interventioneller Verfahren zur Behandlung angeborener Gefäßerkrankungen inklusive Behandlung von Nierenarterienstenosen, Thrombosen und Fehlbildungen |
| VK12 | Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin | Intensivmedizinische Betreuung herzkranker Kinder, Postoperative Behandlung, Herzinsuffizienztherapie. Anwendung von Dialyse, ECMO, und Kunstherzen |
| VK24 | Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten | Gemeinsame Sprechstunde und Ultraschall mit der hiesigen Gynäkologischen Klinik. Beratung der Eltern und Vorsorgeuntersuchung zum Abschluss angeborener Fehlbildungen insbesondere angeborener Herzfehler |
| VK29 | Spezialsprechstunde | Spezialsprechstunden für Schrittmacherpatienten, Jugendliche und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern, Transplantationsprechstunde |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

In der Abteilung existieren 20 elektronisch verfügbare Verfahrensanweisungen zur Diagnostik und Behandlung von Herzerkrankungen im Kindesalter. Diese Verfahrensanweisungen betreffen circa 70% der vorkommenden Erkrankungen. In nur 10% der Fälle wird von den Verfahrensanweisungen aus medizinischen Gründen abgewichen.

Die Abteilung nimmt unter anderem an der europäischen Studie für operative Versorgung angeborener Herzfehler (EACTS) und der Internationalen Studie für Organtransplantation (CTS) teil.

Es werden 2-monatlich interdisziplinäre Fallbesprechungen auch mit niedergelassenen Kollegen durchgeführt.

² * Zugehörig zum Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-10.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.398 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 30 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 3.825 |

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | Q21 | 213 | Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten (Herztrennwände) |
| 2 | Q23 | 201 | Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe (Herzklappen) |
| 3 | I42 | 129 | Kardiomyopathie (Herzmuskelerkrankung, nicht durch die Herzkranzgefäße, den Herzbeutel, Bluthochdruck oder Herzfehler bedingt) |
| 4 | Q25 | 126 | Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien |
| 5 | Q22 | 59 | Angeborene Fehlbildungen der Pulmonal- und der Trikuspidalklappe (Herzklappen) |
| 6 | Q20 | 56 | Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen |
| 7 | I27 | 45 | Sonstige pulmonale Herzkrankheiten |
| 8 | Z03 | 37 | Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen |
| 9 | S06 | 26 | Intrakranielle Verletzung (Verletzung von Organen innerhalb des Schädels) |
| 10 | T82 | 22 | Komplikationen durch Prothesen, Implantate (z. B. Herzschrittmacher) oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|--|
| Q24 | 26 | Angeborene Fehlbildungen des Herzens |
| R55 | 24 | Synkope (plötzliche Bewusstlosigkeit) und Kollaps |
| I50 | 23 | Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche) |
| I47 | 21 | Paroxysmale Tachykardie (anfallsartiges Herzrasen) |
| I28 | 18 | Sonstige Krankheiten der Lungengefäße |
| I51 | 15 | Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit |
| I37 | 12 | Pulmonalklappenkrankheiten |
| I44 | 9 | Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock (Herzrhythmusstörung mit elektrischer Überleitungsstörung) |
| I45 | 8 | Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen (des Herzens) |
| Q26 | 8 | Angeborene Fehlbildungen der großen Venen |

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|---|
| I35 | 7 | Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten (nicht durch rheumatisches Fieber bedingte Herzklappenkrankheit) |
| I49 | 7 | Kardiale Arrhythmien (Herzrhythmusstörung, Restkategorie) |
| I48 | 7 | Vorhofflattern und Vorhofflimmern (Formen der Herzrhythmusstörung) |

B-10.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-900 | 539 | Intravenöse Anästhesie |
| 2 | 1-272 | 458 | Kombinierte Links- und Rechtsherz-Katheteruntersuchung |
| 3 | 1-273 | 379 | Rechtsherz-Katheteruntersuchung |
| 4 | 8-800 | 359 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 5 | 8-930 | 287 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |
| 6 | 8-020 | 264 | Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe |
| 7 | 1-276 | 227 | Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe |
| 8 | 8-837 | 120 | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen (Zugang durch Haut und Schlagadern) |
| 9 | 8-836 | 111 | Perkutaner transluminaler Gefäßeingriff (Gefäßeingriff über einen über Haut und Schlagader eingebrachten Katheter, z. B. Ballonerweiterung eines Gefäßes) |
| 10 | 8-810 | 74 | Transfusion (Übertragung) von Plasma (Blutflüssigkeit) und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen (Bluteiweiße) |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|--|
| 1-279 | 55 | Diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen |
| 1-275 | 55 | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung (Herzkatheteruntersuchung z. B. über die Leistenschlagader) |
| 8-838 | 39 | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Gefäßen des Lungenkreislaufes |
| 1-497 | 39 | Transvenöse oder transarterielle Biopsie (Gewebeprobe mit Zugang durch Vene oder Arterie) |
| 8-641 | 32 | Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus (zeitweiliger äußerer Herzschrittmacher) |
| 1-274 | 26 | Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung (durch die Herztrennwand hindurch) |
| 8-835 | 24 | Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie (Abtragung von erregungsleitendem Herzgewebe bei schneller Herzrhythmusstörung) |
| 1-266 | 20 | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt (z. B. Schrittmacheruntersuchung, Untersuchung bei Herzrhythmusstörungen) |
| 1-265 | 20 | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens (z. B. Untersuchung bei Herzrhythmusstörungen), kathetergestützt |
| 8-714 | 17 | Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen |
| 8-711 | 16 | Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen |
| 1-268 | 16 | Kardiales Mapping (elektrische Vermessung des Herzens zur Suche von Ursachen der Herzrhythmusstörung) |

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|--|
| 8-640 | 16 | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus (elektrische Behandlung der Herzrhythmusstörung) |
| 1-710 | 10 | Ganzkörperplethysmographie (Lungenfunktionsuntersuchung) |
| 1-277 | 8 | Herzkatheteruntersuchung bei funktionell/morphologisch univentrikulärem Herzen |

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|---|------------------------------------|
| Kinderkardiologie allgemein | Echokardiographie, MRT, Langzeit-EKG, Langzeit- RR, Fahrradergometrie, Spiroergometrie, Kipptischuntersuchung | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| HTX Sprechstunde | Prä- und postoperative Betreuung herztransplantierter Kinder | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Schrittmachersprechstunde | SM Überprüfung, Defibrillatorüberwachung | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Jugendlichen- + Erwachsenensprechstunde | Siehe Leistungen der Allgemeinen Sprechstunde der Kinderkardiologie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 1-273 | 12 | Rechtsherz-Katheteruntersuchung |
| 2 | 1-272 | 7 | Kombinierte Links- und Rechtsherz-Katheteruntersuchung |

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-10.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|---|
| AA05 | Bodyplethysmographie | |
| AA08 | Computertomograph (CT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Kinderradiologie |
| AA12 | Endoskop | |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA15 | Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Kinderradiologie |

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|---|---|
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in der Kinderradiologie |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | |

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 19 VK | Kinderkardiologie (24 Monate) | AQ34 Kinder- und Jugendmedizin SP Kinderkardiologie |
| Davon Fachärzte | 11 VK | | AQ35 Neonatologie ZF00 Pädiatrische Intensivmedizin |

B-10.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 21,04 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 21,04 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 1 VK |

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |

B-11.1 Abteilung für Neuropädiatrie, Sozialpädiatrie und Epileptologie^{3*}

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Bernd A. Neubauer

Telefon: +49 641 99 43430

Fax: +49 641 99 34389

E-Mail: Bernd.A.Neubauer@paediat.med.uni-giessen.de

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VK16 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen | (z.B. Zerebralpareesen, Syndromale Erkrankungen, Fehlbildungen des Gehirns und des Rückenmarks, Spina bifida, Stoffwechselstörungen etc.) |
| VK17 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen | (z.B. Muskeldystrophie Duchenne, Myasthenien, Myopathien, Arm-Plexuspareesen etc.) |
| VK26 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter | (alle Formen von gestörter neurologischer oder intellektueller Entwicklung) |
| VK27 | Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes | (Schulleistungsstörungen, Teilleistungsstörungen, Verhaltensstörungen) |
| VK00 | Epilepsien | (Pädiatrisches Epilepsiezentrum mit 24h Video-Telemetrieinrichtungen (3 Plätze), Polygraphie, Schlaflabor, Neurophysiologielabor etc.) |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

In der Abteilung existieren 8 Behandlungspfade, die sich an Leitlinien orientieren. Die Behandlungspfade decken circa 25% der in der Abteilung vorkommenden Erkrankungen/Prozeduren ab und in über 90% der Fälle wird nach diesen Behandlungspfaden verfahren. Zur Einweisung neuer Mitarbeiter wird ein- bis zweimal jährlich eine entsprechende Fortbildungsveranstaltung durchgeführt.

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

^{3*} Zugehörig zum Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

B-11.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.280 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 3 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 3.370 |

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | G40 | 140 | Epilepsie |
| 2 | S06 | 128 | Intrakranielle Verletzung (Verletzung von Organen innerhalb des Schädels) |
| 3 | R56 | 73 | Krampfanfälle (Restkategorie, Symptombeschreibung) |
| 4 | T85 | 27 | Komplikationen durch interne Prothesen, Implantate oder Transplantate (Restkategorie) |
| 5 | J18 | 26 | Pneumonie (Lungenentzündung), Erreger nicht näher bezeichnet |
| 6 | G51 | 25 | Krankheiten des Nervus facialis (Gesichtsnerv) |
| 7 | R55 | 24 | Synkope (plötzliche Bewusstlosigkeit) und Kollaps |
| 8 | F83 | 22 | Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen |
| 9 | A69 | 20 | Spirochäteninfektionen (z. B. Borreliose) |
| 10 | G80 | 18 | Zerebrale Lähmung (durch Schädigung des Hirns) |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|---|
| G71 | 14 | Primäre Myopathien (Muskelerkrankungen) |

B-11.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-207 | 1.154 | Elektroenzephalographie (EEG) |
| 2 | 8-930 | 963 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |
| 3 | 1-208 | 298 | Registrierung evozierter Potentiale (z. B. Reaktion des zentralen Nervensystems auf optische, akustische oder Gefühlsreize) |
| 4 | 8-900 | 224 | Intravenöse Anästhesie |
| 5 | 1-204 | 127 | Untersuchung des Liquorsystems (Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit) |
| 6 | 1-206 | 95 | Neurographie (Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit und der Nerven- bzw. Muskelantwort) |
| 7 | 8-920 | 81 | EEG-Monitoring (mindestens zwei Kanäle) für mehr als 24 Stunden (EEG-Überwachung) |
| 8 | 1-710 | 36 | Ganzkörperplethysmographie (Lungenfunktionsuntersuchung) |
| 9 | 8-390 | 21 | Lagerungsbehandlung |
| 10 | 8-800 | 20 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|------------------------------------|---|------------------------------------|
| Pädiatrisch-Neurologische Ambulanz | Diagnostik und Behandlung verschiedenster neurologischer Erkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Muskelsprechstunde | Diagnostik und Betreuung | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Botox-Sprechstunde | Therapie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Epilepsie-Sprechstunde | Diagnostik und Therapie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Sozialpädiatrisches Zentrum | Diagnostik und Therapie bei drohenden Behinderungen | Ambulanz nach § 119 SGB V |

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-11.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte Neuropädiatrie | Kommentar |
|------|--|--------------------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | 24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | 24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|---|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 8,5 | Pädiatrie (12 Monate) SP- Neuropädiatrie (36 Monate) | AQ36 Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie ZF00 Sozialpädiatrie |
| Davon Fachärzte | 4 VK | | |

B-11.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 15,36 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 15,36 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 0 VK |

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP04 | Diatassistenten |
| SP06 | Erzieher |
| SP09 | Heilpädagogen |
| SP14 | Logopäden |
| SP20 | Pädagogen |
| SP21 | Physiotherapeuten |
| SP23 | Psychologen |
| SP24 | Psychotherapeuten |
| SP25 | Sozialarbeiter |
| SP26 | Sozialpädagogen |

B-12.1 Abteilung für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie⁴

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Alfred Reiter

Telefon: +49 641 99 43420

Fax: +49 641 99 43429

E-Mail: alfred.reiter@paediat.med.uni-giessen.de

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|---|
| VK10 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen | Stationäre und ambulante Versorgung von Patienten mit Leukämien und soliden Tumoren aller Organsysteme |
| VK11 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen | Stationäre und ambulante Versorgung von Patienten mit Anämien, insbesondere Thalassämien, Sichelzellanämien, Thrombopenien, Erkrankungen der Leukozyten, verschiedene andere. angeborene Immundefekte vor und nach Stammzelltransplantation |
| VK00 | Stammzelltransplantationsnachsorge | Durchführung Stammzelltransplantationen stationär mit Schwerpunkt Lymphome, ambulante Nachsorge |
| VK00 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Gerinnungssystems | Schwerpunkt Hämophilie zusammen mit den Internisten, Kooperation mit den operativen Fächern |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Qualitätssicherung des Patientenmanagements durch Erstellung einer elektronischen Akte:

In Zusammenarbeit mit der Abteilung medizinische Dokumentation wurde mit der Implementierung der elektronischen Krankenakte begonnen.

Bisher sind folgende Funktionen etabliert

In der allgemeinen Funktion Klinisches Abteilungs- und Organisationssystem (KAOS):

- Dokumentation von Diagnosen und Prozeduren
- Dokumentation der Pflege über KAOS Care
- Medikamentenpläne bei Entlassung
- Verlaufsdokumentation klinischer Verläufe nach editierbaren Kategorien
- Übernahme von Diagnose, Staging, Therapie und Verlauf der Tumorerkrankung über das GieBener Tumor Dokumentations System (GTDS)

⁴ Zugehörig zum Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

- Planung und Dokumentation der Tumorkonferenz über das GTDS
- Übernahme dieser Dokumentation in das Krankenhausinformationssystem und den Arztbrief
- Möglichkeit der Tumornachsorge über GTDS mit Export der individuellen Termine in KAOS

Im Bereich Stammzelltransplantation:

- Erstellung von Standard-Therapieplänen
- Individuelle Planung der Stammzelltransplantation mit Tagesplänen über GTDS mit Export in KAOS
- Planung der Nachsorge mit Export der individuellen Termine in KAOS

Qualitätssicherung der pädiatrisch onkologischen Tumorkonferenz:

Die Dokumentation der Tumorkonferenz und deren Ergebnisse erfolgt im GTDS (siehe oben). Die Landesärztekammer Hessen hat die interdisziplinäre pädiatrisch onkologische Tumorkonferenz als Fortbildungsveranstaltung anerkannt und vergibt für die Teilnehmer Fortbildungspunkte.

Im Bereich der Stammzelltransplantation wird mit dem Universitätsklinikum Marburg regelmäßig eine Konferenz durchgeführt.

Qualitätssicherung der psychosozialen Versorgung und ambulanten Krankenpflege:

Für die psychosoziale Versorgung und ambulante Krankenpflege wurden Formulare für die einzelnen Patienten erstellt, auf dem die Dokumentation der Problemkomplexe erfolgt. Einmal wöchentlich erfolgt die Besprechung des psychosozialen Teams, in der der Verlauf der Therapie, psychotherapeutischer, sozialer Interventionen und pflegerischer Maßnahmen und das Ergebnisprotokoll der Besprechungen dokumentiert wird.

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-12.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 703 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 77 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 4.129 |

B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | C91 | 154 | Lymphatische Leukämie (bösartige Erkrankung der weißen Blutkörperchen) |
| 2 | C83 | 55 | Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom (bestimmter Typ bösartiger Neubildung des Lymphsystems) |
| 3 | A41 | 54 | Sepsis (sog. Blutvergiftung, Aussaat von Mikroorganismen von einem Herd aus in die Blutbahn) |
| 4 | C40 | 49 | Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten |
| 5 | C71 | 48 | Bösartige Neubildung des Gehirns |
| 6 | C64 | 38 | Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken |
| 6 | C81 | 38 | Hodgkin-Krankheit (Lymphogranulomatose, bösartige Neubildung des Lymphsystems) |
| 8 | C41 | 36 | Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels (Restkategorie) |
| 9 | C49 | 29 | Bösartige Neubildung des Bindegewebes und der Weichteilgewebe (Restkategorie) |
| 10 | C47 | 17 | Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems |

B-12.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-542 | 926 | Nicht komplexe Chemotherapie |
| 2 | 8-900 | 782 | Intravenöse Anästhesie |
| 3 | 8-930 | 619 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |
| 4 | 8-800 | 578 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 5 | 1-204 | 392 | Untersuchung des Liquorsystems (Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit) |
| 6 | 8-541 | 289 | Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren (Chemotherapie durch Einbringen von Medikamenten in Körperhöhlen) |
| 7 | 8-522 | 255 | Hochvoltstrahlentherapie |
| 8 | 1-424 | 237 | Biopsie (Gewebeprobe) ohne Inzision (Einschnitt) am Knochenmark |
| 9 | 8-543 | 149 | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie |
| 10 | 8-013 | 59 | Applikation von Medikamenten Liste 2 |

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|------------------------------------|---|------------------------------------|
| Kinderhämatologische Ambulanz | Diagnostik und Therapie angeborener und erworbener hämatologischer und immunologischer Erkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Kinderonkologische Ambulanz | Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Kindes- und Jugendlichenalters | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Stammzelltransplantationsnachsorge | Nachsorge nach autologer und allogener Stammzelltransplantation bei Kindern und Jugendlichen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-12.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|---|--|
| AA08 | Computertomograph (CT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in anderer Fachabteilung |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablations-generator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in anderer Fachabteilung |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in anderer Fachabteilung |
| AA15 | Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung (z.B. ECMO/ECLA) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in anderer Fachabteilung |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in anderer Fachabteilung |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben in anderer Fachabteilung |

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------------------------------------|--|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 11 VK, 3 Weiter- bildungsärzte | Kinderheilkunde und Jugend- medizin Beantragt SP Kinderhämatologie und -Onkologie | AQ33 Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und Onkologie |
| Davon Fachärzte | 5 VK | | |

B-12.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 20,45 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 19,45 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 3,25 VK |

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |
| SP04 | Diätassistenten |
| SP06 | Erzieher |
| SP20 | Pädagogen |
| SP21 | Physiotherapeuten |
| SP23 | Psychologen |
| SP25 | Sozialarbeiter |
| SP28 | Wundmanager |

B-13.1 Intensivstation der Kinderklinik^{5*}

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Klaus-Peter Zimmer, Prof. Dr. Dietmar Schranz

Die beiden Leiter repräsentieren die Hauptnutzer (Allgemeine Pädiatrie/ Neonatologie und Kinderkardiologie) der Station. Patienten anderer Fachabteilungen werden vom jeweiligen Abteilungsleiter betreut.

Telefon: +49 641 99 43552

Fax: +49 641 99 43559

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Die Versorgungsschwerpunkte sind bereits bei den anderen Abteilungen der Kinderklinik aufgeführt (siehe Kapitel B-9 bis B-12).

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Aussagen zum Qualitätsmanagement sind bereits bei den anderen Abteilungen der Kinderklinik gemacht worden (siehe Kapitel B-9 bis B-12).

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-13.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 58 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 15 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 3.334 |

Auf der Intensivstation werden Patienten aller Abteilungen des Zentrums für Kinderheilkunde und Jugendmedizin behandelt.

Die hier angegebenen Zahlen sind in den vorher dargestellten Abteilungen der Kinderklinik nicht berücksichtigt worden.

^{5*} Zugehörig zum Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | Q21 | 6 | Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten (Herztrennwände) |
| 2 | P07 | 6 | Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht |

Auf der Intensivstation werden Patienten aller Abteilungen des Zentrums für Kinderheilkunde und Jugendmedizin behandelt.

Die hier angegebenen Zahlen sind in den vorher dargestellten Abteilungen der Kinderklinik nicht berücksichtigt worden.

B-13.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-930 | 335 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |
| 2 | 8-931 | 279 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes |
| 3 | 8-700 | 266 | Offenhalten der oberen Atemwege |
| 4 | 8-701 | 263 | Einfache endotracheale Intubation (Einbringen eines Schlauches in die Luftröhre durch Mund oder Nase) |
| 5 | 8-010 | 218 | Applikation (Verabreichung) von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen |
| 6 | 8-900 | 209 | Intravenöse Anästhesie |
| 7 | 8-800 | 169 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 8 | 8-179 | 162 | Therapeutische Spülungen (Restkategorie) |
| 9 | 8-810 | 151 | Transfusion (Übertragung) von Plasma (Blutflüssigkeit) und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen (Bluteiweiße) |
| 10 | 8-711 | 137 | Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen |

Die hier angegebenen Zahlen sind in den vorher dargestellten Abteilungen der Kinderklinik nicht berücksichtigt worden.

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Entfällt.

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Entfällt.

B-13.11 Apparative Ausstattung

Die Ressourcen der anderen Abteilungen der Kinderklinik werden genutzt (siehe Kapitel B-9 bis B-12).

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte

Die auf der Intensivstation eingesetzten Ärzte sind bereits in der Darstellung der anderen Abteilungen der Kinderklinik aufgeführt worden (siehe Kapitel B-9 bis B-12). Die Ärzte arbeiten im 3-Schichtsystem. Die Qualifikation "pädiatrische Intensivmedizin" ist vorhanden.

B-13.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 38,86 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 38,86 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 13,25 VK |

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Es werden die Ressourcen der anderen Abteilungen der Kinderklinik genutzt (siehe Kapitel B-9 bis B-12).

B-14.1 Medizinische Klinik und Poliklinik I (Kardiologie)

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Professor Dr. med. Harald Tillmanns

Telefon: +49 641 99 42101

Fax: +49 641 99 42109

E-Mail: harald.tillmanns@innere.med.uni-giessen.de

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten | Möglichkeit zur Koronarangiographie, PTCA, Rotablation, 24-Stunden PTCA-Bereitschaft für akute Myokardinfarkte, Versorgung von Patienten mit angeborenen Herzerkrankungen, z.B. ASD- und PFO-Verschluß. |
| VI03 | Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit | Interventionelle Elektrophysiologie mit Möglichkeit zur Ablationsbehandlung bei tachykarden ventrikulären und supraventrikulären Rhythmusstörungen einschließlich der Pulmonalvenenisolation bei Vorhofflimmern. Implantation von Defibrillatoren, Nachsorge von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolelen und Kapillaren | Zertifiziertes Gefäßzentrum. In Kooperation mit der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie und der Abteilung für Radiologie Möglichkeit zur nicht-invasiven Gefäßdiagnostik mittels Ultraschall, CT und MRT. Möglichkeit zur Dilatation und chirurgischen Versorgung von verschlossenen und verengten Gefäßen. |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | Zertifiziertes Gefäßzentrum. Spezialambulanz zur Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und Lymphknoten |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Zertifizierung zum Gefäßzentrum von der Deutschen Gesellschaft für Angiologie besteht seit 2005.

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-14.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|--------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 2.844 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 1.624 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 12.735 |

B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | I20 | 550 | Angina pectoris (Brustenge als Zeichen einer Verengung der Herzkranzgefäße) |
| 2 | I21 | 358 | Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt) |
| 3 | I47 | 280 | Paroxysmale Tachykardie (anfallsartiges Herzasen) |
| 4 | I25 | 205 | Chronische ischämische Herzkrankheit (Durchblutungsstörung des Herzmuskels) |
| 5 | I48 | 193 | Vorhofflattern und Vorhofflimmern (Formen der Herzrhythmusstörung) |
| 6 | I70 | 134 | Atherosklerose (Arteriosklerose, Arterienwandverdickung, Arterienverengung) |
| 7 | I50 | 117 | Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche) |
| 8 | I11 | 97 | Hypertensive Herzkrankheit (bei Bluthochdruck) |
| 9 | R55 | 93 | Synkope (plötzliche Bewusstlosigkeit) und Kollaps |
| 10 | Z45 | 65 | Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes |

B-14.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 1-275 | 2.168 | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung (Herzkatheteruntersuchung z. B. über die Leistenschlagader) |
| 2 | 8-837 | 1.409 | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen (Zugang durch Haut und Schlagadern) |
| 3 | 1-279 | 1.367 | Diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen |
| 4 | 5-399 | 1.286 | Andere Operationen an Blutgefäßen |
| 5 | 8-980 | 838 | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur) |
| 6 | 1-268 | 800 | Kardiales Mapping (elektrische Vermessung des Herzens zur Suche von Ursachen der Herzrhythmusstörung) |
| 7 | 1-273 | 535 | Rechtsherz-Katheteruntersuchung |
| 8 | 1-265 | 473 | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens (z. B. Untersuchung bei Herzrhythmusstörungen), kathetergestützt |
| 9 | 8-836 | 285 | Perkutaner transluminale Gefäßeingriff (Gefäßeingriff über einen über Haut und Schlagader eingebrachten Katheter, z. B. Ballonverengung eines Gefäßes) |
| 10 | 8-800 | 251 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--|---|------------------------------------|
| Defibrillatorambulanz | Kontrolle und Einstellung implantierter Defibrillatoren | Ambulanz nach § 116b SGB V |
| HTX Ambulanz | Therapie und Kontrolle von Patienten nach Herztransplantation oder zur Transplantation gelisteter Patienten | Ambulanz nach § 116b SGB V |
| Kardiologische Ambulanz | Kontrolle und Therapie von Patienten mit koronarer Herzkrankheit, Kardiomyopathien oder Klappenvitien | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Rhythmusambulanz | Kontrolle und Therapie von Patienten mit Herzrhythmusstörungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ambulanz für angeborene Herzerkrankungen im Erwachsenenalter | Kontrolle und Therapie von Patienten im Erwachsenenalter mit angeborenen Herzerkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Schrittmacherambulanz | Kontrolle und Einstellung von Herzschrittmachern | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 1-275 | 690 | Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung (Herzkatheteruntersuchung z. B. über die Leistenschlagader) |
| 2 | 1-279 | 645 | Diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen |
| 3 | 8-837 | 271 | Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen (Zugang durch Haut und Schlagadern) |
| 4 | 3-604 | 223 | Arteriographie (Röntgenkontrastdarstellung der Arterien) der Gefäße des Abdomens (Bauchraum) |
| 5 | 5-399 | 190 | Operationen an Blutgefäßen (Restkategorie) |
| 6 | 1-273 | 115 | Rechtsherz-Katheteruntersuchung |
| 7 | 1-266 | 16 | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt (z. B. Schrittmacheruntersuchung, Untersuchung bei Herzrhythmusstörungen) |
| 8 | 3-608 | 15 | Superselektive Arteriographie (Röntgenkontrastdarstellung genau umschriebener Arterien) |
| 9 | 8-640 | 14 | Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus (elektrische Behandlung der Herzrhythmusstörung) |
| | 1-274 | 12 | Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung (durch die Herztrennwand hindurch) |

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-14.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|-------------------------------------|
| AA01 | Angiographiegerät | |
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | |
| AA06 | Brachytherapiegerät | |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie | |
| AA19 | Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms) | |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgesetz (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät | |

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|----------|---|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 28,55 VK | Innere Medizin (voll im Rahmen der Rotation), Kardiologie (36 Monate), Angiologie (24 Monate) | AQ23 Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt) AQ24 Innere Medizin und SP Angiologie AQ28 Innere Medizin und SP Kardiologie |
| Davon Fachärzte | 11,55 VK | | |

B-14.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 63,97 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 61,97 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 18 VK |

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar |
|------|-------------------------------------|---|
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP05 | Ergotherapeuten | |
| SP12 | Kinästhetikmentoren | |
| SP15 | Masseure/ Medizinische Bademeister | Abgedeckt durch Physiotherapeuten |
| SP21 | Physiotherapeuten | |
| SP25 | Sozialarbeiter | |
| SP28 | Wundmanager | |
| SP00 | Sonstige | Pflegeexperten für Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme |

B-15.1 Medizinische Klinik und Poliklinik II (Gastroenterologie, Pneumologie, Nephrologie)

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Werner Seeger

Telefon: +49 641 99 42350

Fax: +49 641 99 42359

E-Mail: Werner.Seeger@innere.med.uni-giessen.de

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|--|
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | Schwerpunkt der Medizin. Klinik II, nationales und europaweites Referenzzentrum |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | Dialysezentrum; große Zahl von Nierentransplantationen |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes | Gastroenterologischer Schwerpunkt inklusive Ambulanzbereich und Endoskopie |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | Allgemein-pneumologischer Schwerpunkt inklusive Ambulanzbereich und Bronchoskopie |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | Infektiologischer Schwerpunkt, ambulante und stationäre Versorgung von HIV-Patienten |
| VI20 | Intensivmedizin | Intensivmedizinische Einheit; Schwerpunkt respiratorisches Versagen, Schocklunge |
| VI00 | Schlaflabor | Somnologisches Zentrum, DGSM-akkreditiert |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Im Jahre 2006 gab es in der Medizinischen Klinik II folgende QM-Aktivitäten:

Stationen:

Effizientere Gestaltung des Arbeitsablaufes durch verschiedene Maßnahmen (z.B. Mitnahme von Notebooks auf den ärztlichen Visiten, computerisierte Bettenplanung, regelmäßige Team-Besprechungen und andere Maßnahmen zur Optimierung der DRG- und OPS- Kodierung).

Ambulanzen:

■ Pneumologie

Schlaflabor: erfolgreiche Teilnahme an der Re-Evaluation der Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM).

Erwachsenenambulanz für Mukoviszidose: Datenübermittlung an das Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen in Hannover (jährlich durchgeführte, bundesweite Qualitätssicherung Mukoviszidose).

Ambulanz für Lungentransplantation: Erstellung von perioperativen Behandlungspfaden und regelmäßige Konferenzen mit der Chirurgie und Anästhesie.

Ambulanz für pulmonale Hypertonie und Ambulanz für fibrosierende Lungenerkrankungen: Durchführung von Studien zur medikamentösen Therapie der pulmonalen Hypertonie und von fibrosierenden Lungenerkrankungen.

Bronchoskopie: Überwachung der Patienten während der Untersuchung durch Intensivmonitore, Dokumentation der Durchleuchtungen in einem Röntgen-Tagebuch.

■ Intensivmedizin

Notaufnahme-Station: Abschluss der baulichen Maßnahmen zur Modernisierung der Notaufnahme-Station; Einrichtung von Intermediate-Care-Betten für Patienten, die sowohl unter nicht-invasiver, als auch invasiver Beatmung stehen.

■ Infektiologie

Station 15 und Infektionsambulanz: beide sind bereits im Jahre 2005 von der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI) zertifiziert worden, die Zertifizierungsdauer beträgt 5 Jahre.

■ Nephrologie

Ambulanz und Station für Nierentransplantation: bei nierentransplantierten Patienten, wird eine umfangreiche Einzeldokumentation durchgeführt. In diesem Bereich wurde zusammen mit den anderen Kliniken, die am Transplantationszentrum Giessen beteiligt sind, ein Qualitätszirkel Organspende gegründet. Ziel ist es insbesondere, die Anzahl der Organspenden im Klinikum zukünftig zu steigern.

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-15.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|--------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 4.327 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 570 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 23.554 |

B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | I27 | 657 | Pulmonale (lungenbedingte) Herzkrankheiten (Restkategorie) |
| 2 | N18 | 331 | Chronische Niereninsuffizienz (ungenügende Organleistung der Niere) |
| 3 | G47 | 310 | Schlafstörungen |
| 4 | J84 | 239 | Interstitielle Lungenkrankheiten (des Zwischengewebes, Restkategorie) |
| 5 | J44 | 130 | Chronische obstruktive Lungenkrankheit (chronische Bronchitis) |
| 6 | C34 | 125 | Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge |
| 7 | J15 | 90 | Pneumonie (Lungenentzündung) durch Bakterien |
| 8 | J18 | 79 | Pneumonie (Lungenentzündung), Erreger nicht näher bezeichnet |
| 9 | I50 | 69 | Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche) |
| 10 | I10 | 66 | Essentielle (primäre) Hypertonie (Bluthochdruck) |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|---|
| B18 | 52 | Chronische Virushepatitis (Leberentzündung) |
| K74 | 39 | Fibrose (bindegewebiger Umbau) und Zirrhose (Schrumpfung) der Leber |
| B23 | 37 | Sonstige Krankheitszustände infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit] |
| B20 | 24 | Infektiöse und parasitäre Krankheiten infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit] |
| B21 | 14 | Bösartige Neubildungen infolge HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit, AIDS) |
| B22 | 14 | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit] |
| C45 | 14 | Mesotheliom (bösartige Neubildung an Lungenfell, Herzbeutel oder Bauchfell) |
| R50 | 7 | Fieber sonstiger und unbekannter Ursache |

B-15.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-854 | 4.088 | Hämodialyse (Dialyseverfahren) |
| 2 | 8-853 | 2.529 | Hämofiltration (Blutreinigungsverfahren) |
| 3 | 8-855 | 881 | Hämodiafiltration (Blutreinigungsverfahren) |
| 4 | 8-930 | 860 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |
| 5 | 1-273 | 858 | Rechtsherz-Katheteruntersuchung |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 6 | 8-800 | 681 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 7 | 8-900 | 617 | Intravenöse Anästhesie |
| 8 | 8-831 | 557 | Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (in die großen Körpervenen) |
| 9 | 1-790 | 453 | Kardiorespiratorische Polysomnographie (Schlafuntersuchung mit Aufzeichnung der Herz- und Atmungstätigkeit) |
| 10 | 8-832 | 423 | Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in die Arteria pulmonalis (Lungenschlagader) |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|---|
| 1-620 | 370 | Diagnostische Tracheobronchoskopie (Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien) |
| 1-843 | 251 | Diagnostische Aspiration (Ansaugung von Flüssigkeit) aus dem Bronchus (Luftröhrenast) |
| 8-717 | 238 | Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie (Überdruckbeatmungsmaske an Nase oder Mund) bei schlafbezogenen Atemstörungen |
| 1-430 | 220 | Endoskopische Biopsie (Gewebeprobe durch Spiegelung) an Atmungsorganen |
| 8-836 | 111 | Perkutaner transluminaler Gefäßeingriff (Gefäßeingriff über einen über Haut und Schlagader eingebrachten Katheter, z. B. Ballonerweiterung eines Gefäßes) |
| 1-712 | 79 | Spiroergometrie (Herz-Kreislauf- und Atmungsuntersuchung unter Belastung) |
| 8-820 | 63 | Therapeutische Plasmapherese (gezielte Entfernung spezieller Bestandteile der Blutflüssigkeit) |
| 8-144 | 55 | Therapeutische Drainage der Pleurahöhle (z. B. Bülaudrainage) |
| 8-152 | 23 | Therapeutische perkutane Punktion des Thorax (Punktion des Brustraumes durch die Haut) |
| 8-173 | 19 | Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge |
| 8-716 | 18 | Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung |
| 1-710 | 14 | Ganzkörperplethysmographie (Lungenfunktionsuntersuchung) |
| 1-711 | 13 | Bestimmung der CO-Diffusionskapazität (Untersuchung der Gasaustauschmembranen der Lunge) |
| 1-791 | 13 | Kardiorespiratorische Polygraphie (Aufzeichnung der Herz- und Atmungsfunktion) |
| 8-548 | 13 | Hochaktive antiretrovirale Therapie [HAART] |
| 8-987 | 9 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE] |

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|------------------------------------|--|------------------------------------|
| Allgemeine pneumologische Ambulanz | Betreuung von Patienten mit dem gesamten Spektrum pneumologischer Krankheitsbilder | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Schlafmedizinische Ambulanz | Polygraphie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Mukoviszidose-Ambulanz | Betreuung von CF-Patienten | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|--|------------------------------------|
| Lungen-TX-Ambulanz | Betreuung von LTX-Patienten prä- und postoperativ | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ambulanz für pulmonale Hyperonie | Betreuung von Patienten mit pulmonaler Hypertonie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ambulanz für fibrosierende Lungenerkrankungen | Betreuung von Patienten mit Lungenfibrose | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ambulanz für COPD | Betreuung von COPD-Patienten | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Infektionsambulanz | Betreuung von HIV-Patienten | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Nephrologische Ambulanz | Betreuung von Patienten mit nephrologischen Krankheitsbildern und Zustand nach Nieren-TX | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt. Die ambulanten Operationen werden in der Abteilung Gastroenterologie der Medizinischen Klinik und Poliklinik II dargestellt.

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-15.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|-------------------------------------|
| AA03 | Belastungs-EKG/Ergometrie | |
| AA05 | Bodyplethysmographie | |
| AA12 | Endoskop | |
| AA13 | Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA15 | Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung (z.B. ECMO/ECLA) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA20 | Laser | |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA28 | Schlaflabor | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät | |
| AA31 | Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung | |

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|----------|---|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 28,55 VK | Innere Medizin (voll im Rahmen der Rotation), Nephrologie (24 Monate), Gastroenterologie (36 Monate), Pneumologie (24 Monate) | AQ23 Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt) AQ24 Innere Medizin und SP Angiologie AQ28 Innere Medizin und SP Kardiologie |
| Davon Fachärzte | 11,55 VK | | |

B-15.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|-----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 112,66 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 104,04 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 23,25 VK |

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar |
|------|-------------------------------------|------------------------------|
| SP01 | Altenpfleger | |
| SP02 | Arzthelfer | |
| SP04 | Diätassistenten | Über Medizinische Poliklinik |
| SP21 | Physiotherapeuten | |
| SP23 | Psychologen | Über Psychosomatik |
| SP24 | Psychotherapeuten | Über Psychosomatik |
| SP25 | Sozialarbeiter | |
| SP28 | Wundmanager | |
| SP00 | Fachkarnenpflege Onkologie | |
| SP00 | Praxisanleitung | |
| SP00 | Rettungsassistentin | |
| SP00 | Pain Nurse | |
| SP00 | Primary Nurse | |

Zentrum für Innere Medizin Schwerpunkt Gastroenterologie

Die Gastroenterologie erbringt die endoskopischen Leistungen für die Medizinische Klinik I-V des Zentrums für Innere Medizin.

Leitung des Schwerpunktes: Prof. Dr. Elke Roeb

Telefon: +49 641 99 42338

Fax: +49 641 99 42339

E-Mail: elke.roeb@innere.med.uni-giessen.de

Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..) | Der Schwerpunkt Gastroenterologie ist ein überregionales Schwerpunktzentrum für Gastroenterologie (Magen-Darm-Traktes) und Hepatologie (Leberheilkunde). Wir beschäftigen uns vor allem mit der Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Magen- und Darmtraktes, der Leber, des Pankreas, des Stoffwechsels und endokriner Drüsen |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes | Durch „Volkskrankheiten“ wie Refluxösophagitis und Magen- bzw. Duodenalulzera rücken die Erkrankungen von Ösophagus und Magen ins Blickfeld der Allgemeinbevölkerung. In der gastroenterologischen Klinik werden schwerpunktmäßig die chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen betreut. Außerdem stehen alle modernen Diagnoseverfahren für Motilitätsstörungen des Gastrointestinaltrakts zur Verfügung. |
| VI12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs | Im Mittelpunkt der verfügbaren Untersuchungsmethoden steht die Endoskopie. Angeboten wird das gesamte Spektrum der diagnostischen und therapeutischen endoskopischen Techniken in der Gastroenterologie, inklusive neuester Techniken wie die NBI-Endoskopie oder die Endosonographie (einschließlich Minisonden) |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | Der Schwerpunkt Gastroenterologie verfügt über herausragende Erfahrung in der Diagnose und Behandlung von Gallenwegserkrankungen. Neu im Angebot sind Kapsel-Video-Enteroskopie und endoskopische Früherkennungsprogramme für Krebserkrankungen (ambulant und stationär). Besonderes Gewicht sowohl in der Klinik als auch in der Forschung haben die Virushepatitis und die Stoffwechselerkrankungen der Leber sowie die Leberfibrose. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Im Rahmen eines externen Qualitätsvergleichs hat die DGVS 2006 erneut ein Benchmarking in der Endoskopie durchgeführt. An diesem externen Qualitätsvergleich hat der Schwerpunkt Gastroenterologie über die Gesamtdauer von 3 Monaten teilgenommen. Die Auswertung erfolgte wie bereits 2001 durch die Firma Quant in Hamburg. Der prozentuale Anteil der durchgeführten endoskopischen Untersuchungen liegt im Bereich der Oberen Intestinoskopie, der ERCP, der Koloskopie und der Endosonographie im Bundesdurchschnitt.

Die Erfahrung des Untersuchers (mehr als 200 Untersuchungen pro Einsatzgebiet) liegt im Schwerpunkt Gastroenterologie deutlich höher als in den übrigen Kliniken.

Die Anzahl von elektivtherapeutischen Untersuchungen sowie Verlaufskontrollen liegt bei ERCP und Koloskopien oberhalb des Durchschnittes. Zwei- bis dreimal so häufig sind im Schwerpunkt Gastroenterologie Untersuchungen an Patienten die auswärts frustran voruntersucht wurden, insbesondere dann, wenn es sich um elektivtherapeutische Untersuchungen handelt. Auch die Anzahl der Untersuchungen von Patienten mit kardiorespiratorischem, cerebrovaskulärem Risiko oder erhöhtem Blutungsrisiko ist am hiesigen Schwerpunkt für Gastroenterologie zwei- bis dreifach höher als im Bundesdurchschnitt. Dies spiegelt sich auch wieder in der deutlich höheren Zahl der Patienten der ASA-Klassifikation III und IV.

Die Anzahl der Glasfaserendoskopieuntersuchungen lag bei uns mit 8,5%, 5,7% und 12% bei Gastroskopie, ERCP und Koloskopie zum Teil zehnfach höher als im gesamten Bundesdurchschnitt. Dies kann jedoch durch die Investitionen 2006 und 2007 deutlich verbessert werden.

Die empfohlene Anwesenheit eines zweiten Arztes bei der Propofolgabe konnte hier in nahezu 90% erfüllt werden. Im Bundesdurchschnitt war ein zweiter Arzt nur bei etwa 20% der Untersuchungen anwesend. Ein Röntgeneinsatz war hier nur in 0,6% der Fälle, im Bundesdurchschnitt allerdings bei 1,9% der Fälle notwendig.

Bei den technisch vollständigen ERCP-Untersuchungen lagen wir weit oberhalb des Bundesdurchschnitts, bei der eingesetzten Durchleuchtungszeit deutlich darunter. Sehr positiv ist auch die geringe Anzahl der Komplikationen 24 Stunden nach ERCP, die mit 0,2% deutlich unterhalb des Bundesdurchschnitts von 2,5% liegt. Die Untersuchungszeiten, insbesondere bei therapeutischen Maßnahmen, liegen am hiesigen Standort leicht über dem Bundesdurchschnitt. Dies ist insbesondere deshalb von Relevanz, weil nach neuesten Publikationen z.B. die Länge der Rückzugzeit bei der Koloskopie ein Qualitätskriterium darstellt (die höhere Rate detektierter Adenome korreliert positiv mit der Dauer der Rückzugszeit).

Eine höhere Personalbindung im Bereich der Vorbereitungszeit und Nachbereitungszeit der endoskopischen Untersuchungen im Vergleich zum Bundesdurchschnitt wurde verzeichnet und ist vor allem auf die ungünstigen räumlichen und logistischen (Patiententransport) Gegebenheiten des hiesigen Klinikums zurück zu führen.

Ein Trend zu komplizierten Untersuchungen, komplexen Krankheitsbildern und technisch schwierigen Untersuchungen lässt sich auch daran absehen, dass in der hiesigen Gastroenterologie bei sämtlichen durchgeführten endoskopischen Untersuchungen deutlich weniger Normalbefunde erhoben wurden als im Durchschnitt der beteiligten Kliniken und endoskopischen Abteilungen.

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9 für die Kliniken des Zentrums für Innere Medizin.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10 für die Kliniken des Zentrums für Innere Medizin.

Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|--|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | Die stationären Fallzahlen wurden bei den Medizinischen Kliniken I-V des Zentrums Innere Medizin berücksichtigt. |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 717 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 5.086 |

Hauptdiagnosen nach ICD

Die Hauptdiagnosen wurden bei den Medizinischen Kliniken I-V (Kapitel B-14.6.1, B-15.6.1, B-16.6.1, B-17.1, B-18.1) des Zentrums Innere Medizin berücksichtigt.

Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-632 | 1.684 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm) |
| 2 | 1-440 | 974 | Endoskopische Biopsie (Gewebeprobe bei Spiegelungsuntersuchung) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Bauchspeicheldrüse) |
| 3 | 1-650 | 665 | Diagnostische Koloskopie (Darmspiegelung) |
| 4 | 1-444 | 404 | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt (Gewebeprobe bei Darmspiegelung) |
| 5 | 5-513 | 307 | Endoskopische Operationen an den Gallengängen (auf dem Wege einer Zwölffingerdarmspiegelung) |
| 6 | 5-452 | 173 | Lokale Exzision (Ausschneidung) und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes |
| 7 | 1-640 | 171 | Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege (Röntgenkontrastdarstellung der Gallenwege vom Zwölffingerdarm aus) |
| 8 | 1-654 | 170 | Diagnostische Rektoskopie (Enddarmspiegelung) |
| 9 | 5-469 | 129 | Andere Operationen am Darm |
| 10 | 1-441 | 57 | Perkutane Nadelbiopsie (Gewebeprobe mit Zugang durch die Haut) an hepatobiliärem System (Leber, Gallengänge, Gallenblase) und Pankreas (Bauchspeicheldrüse) |

Die Leistungen werden in der Medizinischen Klinik II und III erbracht.

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|---|
| 1-642 | 73 | Diagnostische retrograde Darstellung (Röntgenkontrastdarstellung vom Zwölffingerdarm aus) der Gallen- und Pankreaswege (Bauchspeicheldrüse) |
| 5-431 | 72 | Gastrostomie (Eröffnung des Magens zur Anlage einer äußeren Magenfistel) |
| 5-526 | 27 | Endoskopische Operationen (im Rahmen einer Zwölffingerdarmspiegelung) am Pankreasgang (Bauchspeicheldrüsengang) |
| 1-442 | 26 | Perkutane Biopsie (Gewebeprobe durch die Haut) an hepatobiliärem System (Leber, Gallengänge, Gallenblase) und Pankreas (Bauchspeicheldrüse) mit Steuerung durch bildgebende Verfahren |

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|--|
| 1-641 | 22 | Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege (Röntgenkontrastdarstellung des Bauchspeicheldrüsenganges vom Zwölffingerdarm aus) |
| 8-146 | 17 | Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes |
| 1-845 | 11 | Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration (Ansaugen von Flüssigkeit) der Leber |
| 1-635 | 8 | Diagnostische Jejunoskopie (Spiegelung des Dünndarms) |

Die Leistungen werden in der Medizinischen Klinik II und III erbracht.

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|-------------------------------|---|------------------------------------|
| Gastroenterologische Ambulanz | Betreuung von Patienten mit gastroenterologischen Krankheitsbildern | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-650 | 249 | Diagnostische Koloskopie (Darmspiegelung) |
| 2 | 1-632 | 178 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm) |
| 3 | 1-444 | 148 | Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt (Gewebeprobe bei Darmspiegelung) |
| 4 | 1-654 | 89 | Diagnostische Rektoskopie (Enddarmspiegelung) |
| 5 | 5-452 | 59 | Lokale Exzision (Ausschneidung) und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes |
| 6 | 5-429 | 23 | Operationen am Ösophagus (Speiseröhre) |
| 7 | 1-651 | 20 | Diagnostische Sigmoidoskopie (Spiegelung eines unteren Dickdarmteils) |

Die Leistungen werden in der Medizinischen Klinik II und III erbracht.

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

Personelle Ausstattung

Ärzte

| | Anzahl | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|--|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | Die entsprechenden VK sind den einzelnen Kliniken des Zentrums für Innere Medizin zugeordnet | AQ26 Innere Medizin und SP Gastroenterologie |

Pflegepersonal

Das Pflegepersonal ist den einzelnen Kliniken des Zentrums für Innere Medizin zugeordnet.

Spezielles therapeutisches Personal

Das spezielle therapeutische Personal ist den einzelnen Kliniken des Zentrums für Innere Medizin zugeordnet.

B-16.1 Medizinische Klinik und Poliklinik III (Endokrinologie)

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Reinhard G. Bretzel

Telefon: +49 641 99 42751

Fax: +49 641 99 42759

E-Mail: reinhard.bretzel@uniklinikum-giessen.de

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ...) | Ambulante und stationäre Diagnostik und Therapie endokrinologischer Erkrankungen, Diabetesschulungszentrum, Diabetes-Fußambulanz, Adipositaszentrum, Ernährungsmedizin |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes | Diagnostische und interventionelle Endoskopie von Magen und Dickdarm |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | Diagnostische und interventionelle Endoskopie von Pankreas- und Gallenwegen, Leberpunktion |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | Bindegewebserkrankungen mit Organbeteiligung eigener Spezialprechstunde |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | Ambulanz für Reise- und Tropenmedizin |
| VI21 | Betreuung von Patienten vor und nach Transplantationen | Inseltransplantation zur Therapie des Diabetes mellitus |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Zertifizierung durch Fachgesellschaften in einzelnen Bereichen (Labor, Diabetesschulung).

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-16.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.719 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 827 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 6.541 |

B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | E11 | 184 | Diabetes mellitus (Typ II, nicht primär insulinabhängig) |
| 2 | K83 | 102 | Krankheiten der Gallenwege (Restkategorie) |
| 3 | E10 | 73 | Diabetes mellitus (Typ I, primär insulinabhängig) |
| 4 | I10 | 54 | Essentielle (primäre) Hypertonie (Bluthochdruck) |
| 5 | I50 | 52 | Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche) |
| 6 | M81 | 43 | Osteoporose (Verminderung von Knochensubstanz) ohne pathologische Fraktur (Knochenbruch) |
| 7 | K86 | 41 | Krankheiten des Pankreas (Bauchspeicheldrüse, Restkategorie) |
| 8 | K29 | 40 | Gastritis und Duodenitis (Magenschleimhaut- und Zwölffingerdarm-entzündung) |
| 9 | K74 | 35 | Fibrose (bindegewebiger Umbau) und Zirrhose (Schrumpfung) der Leber |
| 10 | I20 | 33 | Angina pectoris (Brustenge als Zeichen einer Verengung der Herzkranzgefäße) |

B-16.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-930 | 415 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |
| 2 | 8-800 | 176 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 3 | 5-893 | 167 | Chirurgische Wundtoilette (Wunddebridement, Wundausschneidung) und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 4 | 8-900 | 144 | Intravenöse Anästhesie |
| 5 | 9-500 | 130 | Patientenschulung |
| 6 | 8-836 | 79 | Perkutaner transluminaler Gefäßeingriff (Gefäßeingriff über einen über Haut und Schlagader eingebrachten Katheter, z. B. Ballonerweiterung eines Gefäßes) |
| 7 | 5-388 | 49 | Naht von Blutgefäßen |
| 8 | 8-016 | 47 | Parenterale Ernährung (Ernährung über eine Vene) als medizinische Hauptbehandlung |
| 9 | 1-797 | 34 | Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung |
| 9 | 8-542 | 34 | Nicht komplexe Chemotherapie |

Die endoskopischen Leistungen sind bereits in der Gastroenterologie des Zentrums für Innere Medizin (siehe Kapitel B-15, Medizinische Klinik und Poliklinik II) zusammenfassend dargestellt.

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|---|------------------------------------|
| Diabetische Fußambulanz | Beratung, Lokale und medizinische Therapie | Ambulanz nach § 116b SGB V |
| Endokrinologische und Diabetes Ambulanz | Behandlung endokrinologischer und diabetologischer Krankheitsbilder | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Gastroenterologische Ambulanz | Behandlung gastroenterologischer Krankheitsbilder | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Migrantenambulanz | Behandlung von Migranten | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Reiseambulanz | Behandlung von Reise- und Tropenkrankheiten | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Rheumaambulanz | Beratung, medizinische Therapie | Ambulanz nach § 116b SGB V |
| Transplantationsambulanz | Behandlung und Nachsorge von Patienten zur Inseltransplantation | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die ambulanten endoskopischen Leistungen sind bereits in der Gastroenterologie des Zentrums für Innere Medizin (siehe Kapitel B-15, Medizinische Klinik und Poliklinik II) zusammenfassend dargestellt.

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-16.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|--|
| AA03 | Belastungs-EKG/Ergometrie |
| AA05 | Bodyplethysmographie |
| AA12 | Endoskop |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät |
| AA31 | Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung |

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|---------|---|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 16,8 VK | Innere Medizin (voll im Rahmen der Rotation), Gastroenterologie (24 Monate), Endokrinologie (24 Monate) | AQ23 Innere Medizin AQ25 Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie AQ26 Innere Medizin und SP Gastroenterologie AQ31 Innere Medizin und SP Rheumatologie |
| Davon Fachärzte | 10 VK | | |

B-16.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 29,94 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 29,94 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 2,75 VK |

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |
| SP04 | Diätassistenten |
| SP17 | Oecotrophologen |
| SP22 | Podologen |
| SP25 | Sozialarbeiter |
| SP28 | Wundmanager |

B-17.1 Medizinische Klinik und Poliklinik IV (Hämatookologie)

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Hans Pralle bis 31.10.2006, PD Mathias Rummel ab 01.11.2006

Telefon: +49 641 99 42650

Fax: +49 641 99 42659

E-Mail: mathias.rummel@innere.med.uni-giessen.de

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|--|
| VI09 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen | Innovative Techniken der Diagnostik hämatologischer Erkrankungen, netzwerk-gestützter Abgleich mit nat./internat. Experten, modernste Behandlungsmethoden, breite Anzahl von Behandlungsstudien, Studienleitung der StiL Studiengruppe, experimentelle Therapieansätze |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen | Innovative Diagnostikverfahren, Experten-Tumorboard, führende nat./internat. Behandlungsstudienteilnahmen, breiter Versorgungsrahmen incl. Palliativstation |
| VI27 | Spezialsprechstunde | Non-Hodgkin-Lymphome, Tumor-assoziierte Autoimmunkrankheiten, seltene hämatologische Erkrankungen, ITP, MDS |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Durch den Wechsel in der Abteilungsleitung befindet sich das Qualitätsmanagement zur Zeit in einer Umstrukturierung.

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-17.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 733 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 148 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 1.907 |

B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | C92 | 72 | Lymphatische Leukämie (bösartige Erkrankung der weißen Blutkörperchen) |
| 2 | C83 | 45 | Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom (bestimmter Typ bösartiger Neubildung des Lymphsystems) |
| 3 | C91 | 41 | Lymphatische Leukämie (bösartige Erkrankung der weißen Blutkörperchen) |
| 4 | R50 | 37 | Fieber sonstiger und unbekannter Ursache |
| 5 | A41 | 21 | Sonstige Sepsis |
| 6 | C90 | 19 | Plasmozytom (Plasmazellvermehrung im Knochenmark) und bösartige Plasmazellen-Neubildungen |
| 7 | C40 | 15 | Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenknorpels der Extremitäten |
| 7 | J15 | 15 | Pneumonie (Lungenentzündung) durch Bakterien |
| 9 | C85 | 14 | Non-Hodgkin-Lymphom (bösartige Neubildung des Lymphsystems, Restkategorie) |
| 10 | J18 | 11 | Pneumonie (Lungenentzündung), Erreger nicht näher bezeichnet |

B-17.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-800 | 399 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 2 | 8-542 | 145 | Nicht komplexe Chemotherapie |
| 3 | 5-399 | 141 | Andere Operationen an Blutgefäßen |
| 4 | 8-522 | 106 | Hochvoltstrahlentherapie |
| 5 | 8-543 | 97 | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie |
| 6 | 8-544 | 68 | Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie |
| 7 | 8-013 | 58 | Applikation (Verabreichung) von definierten Medikamenten (Liste 2) |
| 8 | 8-541 | 29 | Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren (Chemotherapie durch Einbringen von Medikamenten in Körperhöhlen) |
| 9 | 8-012 | 27 | Applikation (Verabreichung) von Medikamenten Liste 1 |
| 10 | 8-930 | 24 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angeborene Leistung | Art der Ambulanz |
|--------------------------|---|------------------------------------|
| Hämatologische Ambulanz | Beratung, Diagnostik, Therapie von hämatologischen und onkologischen Erkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-17.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|--|
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät |

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|---|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 6 VK | Innere Medizin SP Hämatologie und Onkologie (24 Monate) | AQ27 Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie |
| Davon Fachärzte | 3 VK | | |

B-17.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 14 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 14 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 4,5 VK |

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP04 | Diätassistenten |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragte |
| SP15 | Masseur/ Medizinische Bademeister |
| SP18 | Orthopädietechniker |
| SP21 | Physiotherapeuten |
| SP23 | Psychologen |
| SP25 | Sozialarbeiter |
| SP27 | Stomatherapeuten |
| SP28 | Wundmanager |
| SP00 | Fachkrankenpflege Onkologie |
| SP00 | Praxisanleitung |
| SP00 | Primary Nurse |

B-18.1 Medizinische Klinik und Poliklinik V (Onkologie)

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Friedrich Grimminger

Telefon: +49 641 99 42371

Fax: +49 641 99 42359

E-Mail: friedrich.grimminger@innere.med.uni-giessen.de

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|--|
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen | In der Abteilung für internistische interdisziplinäre Onkologie werden Patienten mit Organtumoren behandelt. Behandelt werden alle Tumorentitäten, wobei der Schwerpunkt der Diagnostik (gastrointestinale Endoskopie und Bronchoskopie) auf den Bronchialkarzinomen und gastrointestinalen Tumoren liegt. Auf mehrmals wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Visiten und im wöchentlich stattfindenden Tumorboard wird das Tumorstadium und die entsprechende Therapie festgelegt. In der Regel besteht die Therapie in Bestrahlung oder Chemotherapie sowie deren Kombination. Sollte bei den Patienten aufgrund des fortgeschrittenem Stadiums eine kurative oder tumorspezifische Therapie in den Hintergrund treten, werden die Patienten in der Abteilung rein palliativmedizinisch supportiv behandelt. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Abteilung wurde 2005 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert, das Überwachungsaudit im September 2006 verlief ebenfalls erfolgreich.

Zur Ermittlung der Patientenzufriedenheit und Wirksamkeit des Qualitätsmanagements wurde jeweils einmal pro Quartal zum Ende des jeweiligen Monats eine Stichprobenbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse sind unter D-4 abgebildet.

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-18.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.244 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 137 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 6.436 |

B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | C34 | 340 | Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge |
| 2 | C20 | 179 | Bösartige Neubildung des Rektums (Enddarm) |
| 3 | C79 | 112 | Sekundäre bösartige Neubildung (Metastasen) an sonstigen Lokalisationen (Restkategorie) |
| 4 | C77 | 81 | Sekundäre (Metastasen) und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten |
| 5 | C16 | 31 | Bösartige Neubildung des Magens |
| 6 | C15 | 30 | Bösartige Neubildung des Ösophagus (Speiseröhre) |
| 7 | J18 | 22 | Pneumonie (Lungenentzündung), Erreger nicht näher bezeichnet |
| 7 | C25 | 22 | Bösartige Neubildung des Pankreas (Bauchspeicheldrüse) |
| 9 | C71 | 17 | Bösartige Neubildung des Gehirns |
| 10 | C78 | 12 | Sekundäre bösartige Neubildung (Metastasen) der Atmungs- und Verdauungsorgane |

B-18.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-522 | 2.868 | Hochvoltstrahlentherapie |
| 2 | 8-542 | 410 | Nicht komplexe Chemotherapie |
| 3 | 8-528 | 317 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (Kontaktbestrahlung) |
| 4 | 8-543 | 281 | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie |
| 5 | 8-527 | 238 | Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie |
| 6 | 8-800 | 232 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 7 | 8-529 | 182 | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (Kontaktbestrahlung) |
| 8 | 5-399 | 114 | Andere Operationen an Blutgefäßen |
| 9 | 8-930 | 89 | Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes (Druck in der Lungenschlagader) und des zentralen Venendruckes |
| 10 | 1-620 | 88 | Diagnostische Tracheobronchoskopie (Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien) |

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Abteilung unterhält keine Ambulanz.

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-18.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|------------------------------------|
| AA05 | Bodyplethysmographie |
| AA31 | Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung |

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|---------|--|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10,5 VK | Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (24 Monate) | AQ27 Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie |
| Davon Fachärzte | 4 VK | | |

B-18.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 22,71 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 20,71 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 4,73 VK |

B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar |
|------|-------------------------------------|-------------------|
| SP02 | Arzthelfer | In der Ausbildung |
| SP21 | Physiotherapeuten | |
| SP25 | Sozialarbeiter | |

B-19.1 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Dr. Hans Peter Howaldt

Telefon: +49 641 99 46271

Fax: +49 641 99 46279

E-Mail: hans-perter.howaldt@uniklinikum-giessen.de

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VA02 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita | Chirurgische Korrektur bei endokriner Orbitopathie |
| VC32 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | Versorgung/ Rekonstruktion sämtlicher Knochen- und Weichteilverletzungen im Kopf-Halsbereich |
| VC47 | Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels | Insbesondere operative Korrektur von Schädelnahtsynostosen |
| VC57 | Plastisch rekonstruktive Eingriffe | |
| VD03 | Diagnostik und Therapie von Hauttumoren | Tumorentfernung und Rekonstruktion im Kopf/ Halsbereich |
| VH18 | Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich | Tumorentfernung und Rekonstruktion von Tumoren der Mundhöhle sowie im Kopf/ Halsbereich |
| VH21 | Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich | Insbesondere mikrochirurgische Rekonstruktion mittels gefäßgestielten Transplantaten |
| VK20 | Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen | Korrektur/ Verschluss von Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

In der Abteilung existieren Checklisten für die Patientenaufnahme, Fokuspatienten, Patientenaufklärung und Bluttransfusion. Weiterhin sind verbindliche Regelungen für die Therapieplanung bei Dysgnathiepatienten und Frontzahnimplantaten schriftlich festgehalten. Ebenso ist die Arztbriefschreibung und die Abfassung von Gutachten verbindlichen Regeln unterworfen. Die eben aufgeführten Regelungen sind EDV-gestützt innerhalb der Abteilung jederzeit von allen berechtigten Personen einsehbar und unterliegen einem ständigen Aktualisierungsprozess.

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-19.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 819 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 1.983 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 2.363 |

B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | S02 | 218 | Fraktur (Knochenbruch) des Schädels und der Gesichtsschädelknochen |
| 2 | K08 | 53 | Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates (Restkategorie) |
| 3 | K07 | 45 | Dentofaziale (kieferorthopädische) Anomalien, einschließlich fehlerhafter Okklusion (Kieferschluss) |
| 3 | C44 | 45 | Sonstige bösartige Neubildungen der Haut |
| 5 | S01 | 42 | Offene Wunde des Kopfes |
| 6 | K12 | 28 | Stomatitis (Mundschleimhautentzündung) und verwandte Krankheiten |
| 7 | C04 | 25 | Bösartige Neubildung des Mundbodens |
| 8 | S06 | 19 | Intrakranielle Verletzung (Verletzung von Organen innerhalb des Schädels) |
| 9 | S00 | 18 | Oberflächliche Verletzung des Kopfes |
| 10 | K10 | 17 | Krankheiten der Kiefer (Restkategorie) |

B-19.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-230 | 125 | Zahnextraktion |
| 2 | 5-769 | 109 | Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen (-knochenbrüchen, Restkategorie) |
| 3 | 5-778 | 79 | Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht |
| 4 | 5-231 | 76 | Operative Zahntfernung durch Osteotomie (Durchtrennung des Knochens) |
| 5 | 5-760 | 63 | Reposition (Einrichtung) einer lateralen Mittelgesichtsfraktur (seitlicher Mittelgesichtsknochenbruch) |
| 6 | 5-216 | 59 | Reposition (Einrichtung) einer Nasenfraktur (Knochenbruch der Nase) |
| 7 | 8-800 | 57 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 8 | 5-894 | 56 | Lokale Exzision (Ausschneidung) von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 8 | 5-270 | 56 | Äußere Inzision (Einschnitt) und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich |
| 10 | 5-783 | 51 | Entnahme eines Knochentransplantates |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|--|
| 5-160 | 46 | Orbitotomie |
| 5-77b | 41 | Knochentransplantation und -transposition an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen |
| 5-241 | 38 | Gingivoplastik |
| 5-766 | 36 | Reposition (Einrichtung) einer Orbitafraktur (Fraktur der Augenhöhle) |
| 5-764 | 35 | Reposition (Einrichtung) einer Fraktur (Knochenbruch) des Corpus mandibulae (Unterkieferkörper) und des Processus alveolaris mandibulae (zahntragender Unterkieferknochen) |
| 5-403 | 32 | Radikale zervikale Lymphadenektomie („neck dissection“, komplette Ausräumung der Lymphknoten des Halses und des Nackens) |
| 5-903 | 29 | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut (Deckung eines Hautdefekts durch Umsetzung von Hautlappen) |
| 5-225 | 29 | Plastische Rekonstruktion (Wiederherstellungsoperation) der Nasennebenhöhlen |
| 5-777 | 28 | Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes |
| 5-784 | 23 | Knochentransplantation und -transposition (Verlagerung) |
| 5-776 | 23 | Osteotomie (Durchtrennung des Knochens) zur Verlagerung des Untergesichtes |
| 5-772 | 21 | Partielle und totale Resektion der Mandibula |
| 5-244 | 20 | Alveolarkammpplastik oder Vestibulumplastik (Wiederherstellungsoperation am zahntragenden Kieferknochen oder im Raum zwischen Zähnen und Lippen bzw. Wangen) |
| 5-765 | 17 | Reposition (Einrichtung) einer Fraktur (Knochenbruch) des Ramus mandibulae und des Processus articularis mandibulae (Teile des Unterkieferknochens) |
| 5-761 | 17 | Reposition einer zentralen Mittelgesichtsfraktur |
| 5-275 | 17 | Palatoplastik |
| 5-217 | 16 | Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase |
| 5-858 | 15 | Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovasculärer Anastomosierung |
| 5-020 | 14 | Kranioplastik (Wiederherstellungsoperation am Schädel) |
| 5-278 | 13 | Resektion der Wange mit plastischer Rekonstruktion |
| 5-276 | 12 | Plastische Rekonstruktion einer (angeborenen) Lippenspalte und Lippen-Kieferspalte |
| 5-167 | 11 | Rekonstruktion der Orbitawand |
| 5-857 | 11 | Plastische Rekonstruktion an Muskeln und Faszien (Bindegewebeplatten) mit lokalen Gewebelappen |
| 5-774 | 10 | Plastische Rekonstruktion und Augmentation der Maxilla |
| 5-277 | 9 | Resektion des Mundbodens mit plastischer Rekonstruktion |
| 5-767 | 7 | Reposition einer Stirnhöhlenwandfraktur |
| 5-218 | 6 | Plastische Rekonstruktion (Wiederherstellung) der inneren und äußeren Nase (Septorhinoplastik) |
| 5-274 | 6 | Mundbodenplastik |

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebote Leistung | Art der Ambulanz |
|---|---|--|
| Dysgnathiesprechstunde | Diagnostik und Therapie von Kieferfehlstellungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Implantatsprechstunde | Wiederherstellung von Kaufunktion und Ästhetik des Ober- und Unterkiefers mittels dentaler Implantate | Privatambulanz |
| Lippen-, Kiefer-, Gaumen- Fehlbildungen | Diagnostik und Therapie von Lippen-, Kiefer- und Gaumenfehlbildungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Tumorsprechstunde | Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Tumorerkrankungen im Kopf-Hals-Bereich | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Lasersprechstunde | Diagnostik und Therapie von Hautveränderungen (Altersflecken, Tätowierungen, Teleangiiektasien, Hämangiome) | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V; gemeinsame Sprechstunde mit Dermatologie |
| Craniosprechstunde | Diagnostik und Therapie von synostotischen und nichtsynostotischen Schädeldeformitäten (Kopforthesenbehandlung) | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-235 | 128 | Replantation (Wiedereinpflanzen), Transplantation, Implantation (Einpflanzung) und Stabilisierung eines Zahnes |
| 2 | 5-231 | 100 | Operative Zahntfernung durch Osteotomie (Durchtrennung des Knochens) |
| 3 | 5-779 | 80 | Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen |
| 4 | 5-230 | 55 | Zahnextraktion |
| 5 | 5-241 | 41 | Gingivaplastik |
| 6 | 5-244 | 36 | Alveolarkammplastik oder Vestibulumplastik (Wiederherstellungsoperation am zahntragenden Kieferknochen oder im Raum zwischen Zähnen und Lippen bzw. Wangen) |
| 7 | 5-242 | 29 | Andere Operationen am Zahnfleisch |
| 8 | 5-216 | 23 | Reposition (Einrichtung) einer Nasenfraktur (Knochenbruch der Nase) |
| 9 | 5-240 | 21 | Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes |
| 9 | 5-225 | 21 | Plastische Rekonstruktion (Wiederherstellungsoperation) der Nasennebenhöhlen |

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-19.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|---|
| AA08 | Computertomograph (CT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA20 | Laser | Steht in Hautklinik/gemeinsame Nutzung interdisziplinär |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | Sonstige | Röntgengerät für intraorale Aufnahmen in MKG-Poliklinik |

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|---------|---|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10,9 VK | Facharztweiterbildung zum Mund-Kiefer-Gesicht-Chirurgen (48 Monate), Zusatzweiterbildung Plastische Chirurgie (24 Monate) | AQ40 Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ZF33 Plastische Chirurgie ZR00 Oralchirurgie |
| Davon Fachärzte | 4,9 VK | | |

B-19.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|---------|
| Pflegekräfte insgesamt | 9,73 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 8,48 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 0 VK |

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |
| SP04 | Diätassistenten |
| SP05 | Ergotherapeuten |
| SP25 | Sozialarbeiter |
| SP28 | Wundmanager |

B-20.1 Neurochirurgische Klinik

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Dieter-Karsten Böker

Telefon: +49 641 99 45501

Fax: +49 641 99 45509

E-Mail: dieter-karsten.boeker@neuro.med.uni-giessen.de

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|---|
| VC43 | Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) | Die Glioblastomchirurgie erfolgt mittels fluoreszenz-gestützter Kontrolle und in ausgesuchten Fällen unter Einsatz einer Genterapie |
| VC45 | Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule | Hierbei kommt ein erstmalig in Europa verfügbares ,intraoperativ CT-navi-giertes, minimal-invasives Instrumentierungsverfahren zum Einsatz. |
| VC47 | Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels | Bei Kindern mit Verformung des knöchernen Schädels besteht eine gemeinsame Sprechstunde mit der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. |
| VC50 | Chirurgie der peripheren Nerven | Bei Patienten mit peripheren Nervenstörungen besteht eine gemeinsame Sprechstunde mit Neurologie |
| VC56 | Minimal-invasive endoskopische Operationen | Raumforderungen der Hirnanhangsdrüse werden vornehmlich auf minimal-invasivem Wege und endoskopisch unterstützt entfernt. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

- Gemeinsame Indikationsstellung und Fallbesprechung in „Neurosurgical Grand Rounds“ zweimal täglich
- Monatliche Fortbildungen und Komplikationsbesprechungen im Rahmen eines „Akademischen Nachmittags“
- Zweiwöchentliche Fallbesprechung im Rahmen einer „interdisziplinären Tumorkonferenz“

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-20.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.542 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 6.322 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 9.845 |

B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | M51 | 405 | Bandscheibenschäden, außer an der Halswirbelsäule |
| 2 | M48 | 219 | Spondylopathien (Krankheiten der Wirbel) |
| 3 | S06 | 97 | Intrakranielle Verletzung |
| 4 | M50 | 87 | Zervikale Bandscheibenschäden (der Halswirbelsäule) |
| 5 | C79 | 60 | Sekundäre bösartige Neubildung (Metastasen) an sonstigen Lokalisationen (Restkategorie) |
| 6 | I62 | 55 | Nichttraumatische intrakranielle Blutung (nicht durch Verletzung bedingte Blutung im Schädelinneren, z. B. subdural, d. h. unter der harten Hirnhaut) |
| 7 | I61 | 53 | Intrazerebrale Blutung (Blutung ins Hirngewebe) |
| 8 | C71 | 43 | Bösartige Neubildung des Gehirns |
| 9 | I60 | 42 | Subarachnoidalblutung (Blutung unter der weichen Hirnhaut) |
| 10 | D32 | 39 | Gutartige Neubildung der Meningen (Hirnhäute) |

B-20.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-208 | 1.866 | Registrierung evozierter Potentiale (z. B. Reaktion des zentralen Nervensystems auf optische, akustische oder Gefühlsreize) |
| 2 | 5-832 | 679 | Exzision (Ausschneidung) von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule |
| 3 | 5-010 | 608 | Schädeleröffnung über die Kalotte (Schädeldach) |
| 4 | 5-831 | 598 | Exzision (Ausschneiden) von erkranktem Bandscheibengewebe |
| 5 | 5-032 | 567 | Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum (Kreuzbein) und zum Os coccygis (Steißbein) |
| 6 | 5-830 | 489 | Inzision (Einschnitt) von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule |
| 7 | 8-980 | 232 | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur) |
| 8 | 5-836 | 196 | Spondylodese (Versteifung einzelner Wirbelsäulensegmente) |
| 9 | 5-892 | 184 | Inzision (Einschneiden) an Haut und Unterhaut |
| 10 | 5-030 | 180 | Zugang zum kraniozervikalen (Kopf-Hals-) Übergang und zur Halswirbelsäule |

Ergänzend zur OPS-Darstellung vervollständigt die folgende Tabelle die Leistungsdarstellung für die Abteilung:

| Leistung | Anzahl der durchgeführten Maßnahmen |
|---|-------------------------------------|
| Xenon-Messung der Gehirndurchblutung | 20 |
| Gentherapie von Glioblastomen | 6 |
| Fluoreszenzresektion von Glioblastomen | 20 |
| Wirbelsäuleninstrumentierung mit intraoperativem CT („O-Arm“) | 7 |

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angeborene Leistung | Art der Ambulanz |
|------------------------------|--|------------------------------------|
| Neurochirurgische Poliklinik | Untersuchung, Indikationsstellung und Beratung; Pumpenfüllung bei intrathekalen Systemen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-208 | 105 | Registrierung evozierter Potentiale (z. B. Reaktion des zentralen Nervensystems auf optische, akustische oder Gefühlsreize) |
| 2 | 5-056 | 28 | Neurolyse (Lösung vom Gewebe) und Dekompression (Entlastung) eines Nerven |
| 3 | 1-207 | 26 | Elektroenzephalographie (EEG) |
| 4 | 5-892 | 23 | Inzision (Einschneiden) an Haut und Unterhaut |
| 5 | 5-984 | 20 | Mikrochirurgische Technik |
| 6 | 5-039 | 7 | Operation an Rückenmark oder Rückenmarkstrukturen (Restkategorie) |

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-20.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|------------------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) |
| AA12 | Endoskop |
| AA18 | Hochfrequenzthermotherapiegerät |
| AA24 | OP-Navigationsgerät |

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|---|-----------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 13 VK | Neurochirurgie (72 Monate), Neurochirurgische Intensivmedizin (24 Monate) | AQ41 Neurochirurgie |
| Davon Fachärzte | 6 VK | | |

B-20.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 50,87 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 50,87 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 13,5 VK |

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP21 | Physiotherapeuten |
| SP28 | Wundmanager |

B-21.1 Klinik für Neurologie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. med. Manfred Kaps

Telefon: +49 641 99 45301

Fax: +49 641 99 45449

E-Mail: manfred.kaps@neuro.med.uni-giessen.de

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | Eingebettet in die vollständige Versorgungsinfrastruktur einschließlich der Stroke Unit und einer Ambulanz für Prävention und neurovaskulären Ultraschall werden sämtliche Therapien und Diagnostik vorgehalten. Neben der akuten Thrombolyse erfolgen auch Gefäßinterventionen bei Stenosen oder Verschluss der extra- und intrakraniell hirnersorgenden Arterien mittels Angioplastie und Stent. |
| VN04 | Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen einschließlich MS | Diagnostik und differenzierte, stadiengerechte Therapie der Multiplen Sklerose, inklusive spezieller symptomatischer Therapie, bildet den wichtigsten Schwerpunkt ambulanter und stationärer Betreuung. Integrierte Versorgungsstrukturen sind etabliert. Neuromuskuläre Erkrankungen, Erkrankungen der neuromuskulären Übertragung und Neuropathien bilden einen Forschungsschwerpunkt. |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | EEG-Diagnostik auch mit Langzeit-Video-EEG, cerebrale Bildgebung durch Neuroradiologie, Schwerpunkt Epilepsie und Frauen (Schwangerschaft), Neuroendokrinologie, Epilepsie und Fahrtauglichkeit, medikamentöse Therapie schwer einstellbarer Anfälle. |
| VN06 | Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns | Die Diagnostik und Behandlung von neoplastischen Hirnerkrankungen (z. B. Metastasen, Gliome, Lymphome) erfolgt interdisziplinär. |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | Diagnostik und Therapie von Bewegungsstörungen, insbesondere von extrapyramidalen Erkrankungen, Hirnparenchymsonographie, neuropsychologische Diagnostik, Behandlung von Spastik und Dystonien mit Botulinumtoxin, Diagnostik und Behandlung von Demenzerkrankten |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | Elektrophysiologische Diagnostik und Sonographie von Nerven und Muskeln mittels der neuesten Gerätegeneration werden durchgeführt. Durch die eng verzahnte Anwendung dieser beiden diagnostischen Verfahren bietet unsere Klinik als erste und bislang einzige in Deutschland die komplette Diagnostik von neuromuskulären Erkrankungen an durch die Erfassung von funktionellen als auch morphologischen Krankheitsaspekten. Insbesondere entzündliche oder paraneoplastisch bedingte Erkrankungen bilden einen Schwerpunkt. Jedoch werden auch Nervenkompressionssyndrome und Radikulopathien, oft nach erfolglosen Vorbehandlungen, untersucht und behandelt. Die gemeinsame interdisziplinäre Sprechstunde mit der Klinik für Neurochirurgie rekrutiert überregional Patienten für operative Behandlung und erzeugt somit Synergieeffekte zwischen präziser Diagnostik und Therapie. |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VN18 | Neurologische Notfall- und Intensivmedizin | Die Betreuung vaskulärer Patienten, z. B. nach Hemikraniotomie nach malignem Mediainfarkt, bildet den Schwerpunkt der Patienten. Entzündliche, erregerbedingte Krankheiten sowie Autoimmunprozesse mit autonomer Beteiligung und respiratorischer Insuffizienz (z. B. bakterielle Meningitis, virale Enzephalitis oder Polyradikuloneuritis und Myasthenia gravis) sind häufiger behandelte Krankheitsbilder. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Teilnahme an der Qualitätssicherung Schlaganfall der GQH. Eine Auswertung der Ergebnisse zeigte unter anderem, dass die Klinik bei Patienten, deren Ereignis weniger als 6 Stunden zurücklag in über 90% ein Computertomogramm oder eine Magnet Resonanz Tomographie innerhalb von 3 Stunden nach Aufnahme durchgeführt hat. Dieses liegt über dem hessenweiten Durchschnitt von 84,3%. Auch in der weiterführenden Diagnostik (zum Beispiel transösophagealer oder zerebrovaskulärer Ultraschall, Angiographie) liegt die Untersuchungshäufigkeit oberhalb der Vergleichsgruppe.

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-21.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|--------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 2.401 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 167 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 14.888 |

B-21.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | G35 | 485 | Multiple Sklerose (Encephalomyelitis disseminata, schubweise oder langsam fortschreitende neurologische Störungen an verschiedenen Orten) |
| 2 | I63 | 480 | Hirnininfarkt (Schlaganfall mit Minderdurchblutung) |
| 3 | G40 | 234 | Epilepsie |
| 4 | G45 | 108 | Zerebrale transitorische Ischämie (vorübergehende Durchblutungsstörung des Hirns) und verwandte Syndrome |
| 5 | I61 | 68 | Intrazerebrale Blutung (Blutung ins Hirngewebe) |
| 6 | R55 | 42 | Synkope (plötzliche Bewusstlosigkeit) und Kollaps |
| 7 | G51 | 41 | Krankheiten des Nervus facialis (Gesichtsnerv) |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 8 | H81 | 33 | Störungen der Vestibularfunktion (Funktion des Gleichgewichtsorgans) |
| 9 | G44 | 32 | Sonstige Kopfschmerzsyndrome |
| 10 | G61 | 20 | Polyneuritis (diffuse Entzündung peripherer Nerven) |

B-21.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 1-207 | 1.886 | Elektroenzephalographie (EEG) |
| 2 | 1-208 | 953 | Registrierung evozierter Potentiale (z. B. Reaktion des zentralen Nervensystems auf optische, akustische oder Gefühlsreize) |
| 3 | 1-204 | 881 | Untersuchung des Liquorsystems (Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit) |
| 4 | 8-981 | 580 | Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls |
| 5 | 8-542 | 278 | Nicht komplexe Chemotherapie |
| 6 | 1-206 | 222 | Neurographie (Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit und der Nerven- bzw. Muskelantwort) |
| 7 | 1-205 | 207 | Elektromyographie (EMG, elektrische Untersuchung der Muskelfunktion) |
| 8 | 8-390 | 206 | Lagerungsbehandlung |
| 9 | 8-831 | 195 | Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße |
| 10 | 9-310 | 182 | Komplexbehandlung organischer (körperlich fassbar) und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens |

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebote Leistung | Art der Ambulanz |
|---|--|------------------------------------|
| Neurovaskuläre Ambulanz | Behandlung und Diagnostik aller zerebrovaskulären Erkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Multiple Sklerose Ambulanz | Behandlung und Diagnostik von Multipler Sklerose und anderen chronisch entzündlichen Erkrankungen des Zentralen Nervensystems | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ambulanz für neuroimmunologische und paraneoplastische neurologische Erkrankungen | Behandlung und Diagnostik, einschließlich spezieller neuroimmunologischer Laboruntersuchungen, von neuroimmunologischen und paraneoplastischen neurologischen Erkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ambulanz für Muskelkrankheiten und Neurogenetik | Behandlung und Diagnostik von Muskelerkrankungen und genetischen neurologischen Erkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Epilepsie-Ambulanz | Behandlung und Diagnostik von Anfallserkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ambulanz für Bewegungsstörungen | Behandlung und Diagnostik von Bewegungsstörungen einschließlich der Behandlung mittels Botulinumtoxin | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ambulanz für Erkrankungen der peripheren Nerven | Interdisziplinäre Behandlung und Diagnostik von operativ behandelbaren Nervenerkrankungen und unklaren Neuropathien | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-207 | 507 | Elektroenzephalographie (EEG) |
| 2 | 1-208 | 102 | Registrierung evozierter Potentiale (z. B. Reaktion des zentralen Nervensystems auf optische, akustische oder Gefühlsreize) |
| 3 | 1-206 | 35 | Neurographie (Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit und der Nerven- bzw. Muskelantwort) |
| 4 | 1-205 | 26 | Elektromyographie (EMG, elektrische Untersuchung der Muskelfunktion) |

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-21.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|---|-------------------------------------|
| AA08 | Computertomograph (CT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | |
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 32 VK | Neurologie (48 Monate) | AQ42 Neurologie ZF09 Geriatrie ZF30 Palliativmedizin ZF42 Schmerztherapie ZF00 Neurologische Labormedizin |
| Davon Fachärzte | 10 VK | | |

B-21.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 57,31 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 51,56 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 11,59 VK |

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer |
| SP14 | Logopäden |
| SP21 | Physiotherapeuten |
| SP23 | Psychologen |
| SP25 | Sozialarbeiter |

B-22.1 Klinik für Nuklearmedizin

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Dr. Richard Bauer

Telefon: +49 641 99 41901

Fax: +49 641 99 41909

E-Mail: richard.bauer@radiol.med.uni-giessen.de

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VR19 | Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) | Insbesondere Hirn-, Herz-, Lungen-, Tumor- und Skelettdiagnostik |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | Überlagerung von szintigraphischen Daten (SPECT, PET) mit CT und MRT |
| VR38 | Therapie mit offenen Radionuklidern | Radiosynoviorthese |
| VR39 | Radiojodtherapie | Schilddrüsenkarzinome |
| VR40 | Spezialprechstunde | Nuklearmedizinische Schmerztherapie, Schilddrüsenambulanz, Gelenkdiagnostik und -therapie |

B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-22.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-----|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 261 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 0 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 317 |

B-22.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | E05 | 153 | Hyperthyreose (Thyreotoxikose, Schilddrüsenüberfunktion) |
| 2 | C73 | 89 | Bösartige Neubildung der Schilddrüse |

B-22.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-531 | 234 | Radiojodtherapie (radioaktive Behandlung der Schilddrüse) |
| 2 | 8-530 | * | Therapie mit offenen Radionukliden (radioaktive Substanzen) |

* Fallzahlen <=5

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---|--|---|
| Allgemeine nuklearmedizinische Ambulanz | Alle ambulanten nuklearmedizinischen Leistungen | Ambulanz nach § 116 SGB V und § 117 SGB V |
| Schilddrüsenambulanz | Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen | Ambulanz nach § 116 SGB V und § 117 SGB V |
| Gelenkambulanz | Diagnostik und Therapie von Gelenkerkrankungen, Radiosynoviorthese | Ambulanz nach § 116 SGB V und § 117 SGB V |

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 3-701 | 1.058 | Szintigraphie der Schilddrüse (bildgebendes Verfahren mit schwach radioaktiven Substanzen) |

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-22.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|---|
| AA03 | Belastungs-EKG/Ergometrie |
| AA26 | Positronenemissionstomograph (PET) |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät |
| AA30 | SPECT (Single-Photon-Emissionscomputertomograph) |
| AA32 | Szintigraphiescanner/Gammakamera (Szintillationskamera) |

B-22.12 Personelle Ausstattung

B-22.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--|--------------------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 6 VK | Volle Weiterbildungermächtigung | AQ44 Nuklearmedizin |
| | | Nuklearmedizinische Schmerztherapie | AQ54 Radiologie |
| | | Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie in der Veterinärmedizin | ZF24 Manuelle Medizin/ Chirotherapie |
| | | | ZF42 Spezielle Schmerztherapie |
| | | | ZF44 Sportmedizin |
| Davon Fachärzte | 5 VK | | |

B-22.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|---------|
| Pflegekräfte insgesamt | 1,75 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 1,75 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 0 VK |

B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Entfällt.

B-23.1 Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. med. Henning Stürz

Telefon: +49 641 99 42911

Fax: +49 641 99 42909

E-Mail: Henning.Stuerz@ortho.med.uni-giessen.de

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| V001 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien | Die Klinik bietet gängigen Verfahren der Endoprothetik, Endoprothesenwechseloperationen und minimal-invasive Endoprothetik an. Bei der Verwendung von minimalen Implantaten besteht die Möglichkeit, diese an Hand von einen 3-D Schnittbildverfahren individuell herstellen zu lassen. |
| V003 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens | Neben den üblichen Verfahren wird in der Klinik die minimal-invasive Wirbelsäulen Chirurgie vertreten (zum Beispiel bei Kyphoplastien). Zum Spektrum der Klinik gehören weiterhin Skoliosenoperationen, langstreckige Fusionen und der Bandscheibenersatz. |
| V011 | Tumoren und Metastasen des Bewegungsapparates | Die gesamte Therapie von Tumoren und/ oder Metastasen des Bewegungsapparates einschließlich großvolumiger Prothesen und Hemipelvektomien wird an der Klinik durchgeführt. |
| V012 | Kinderorthopädie | Das Angebot der Klinik umfasst die komplette Diagnostik und Therapie von kongenitalen und frühkindlichen Schäden des Bewegungsapparates. Es stehen dafür Fachärzte mit der Zusatzbezeichnung Kinderorthopädie zur Verfügung. |
| V013 | Spezialsprechstunde | Die Klinik bietet eine Reihe von Spezialsprechstunden an, die den Punkt B-23.8 entnommen werden können. |
| V000 | Tissue engening Verfahren | Im Bereich des Tissue engening bietet die Klinik Knorpelzelltransplantation, maxtrix gestützte Verfahren, Collagen Meniskus und healing response an. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

- Für orthopädische Standard-Operationen an der Hüfte (Endoprothesen) wird das BQS-Modul verwendet.
- Für etwa 70% der Fälle (Endoprothesen an Knie, Hüfte und Schulter, Kreuzbandoperationen, Schulterstabilisierung, Rotatorenmanschettennaht, Knorpelzelltransplantation, Mikrofrakturierung, Meniskusnaht, Umstellungsosteotomie, individuelles unikompartimentelles Implantat) stehen laufend aktualisierte Flowcharts für Standardoperationen und Standardnachbehandlungsprotokolle zur Verfügung.

- Im Rahmen eines integrierten Versorgungsprogrammes für Knie-Endoprothesen nehmen die Patienten am Joint-Venture® Programm teil, welches zusammen mit der Firma Stryker erarbeitet und realisiert wurde.
- Erfassung der Knie Scores und Knorpelscores (ICRS, Meyer, OAK, Tegner, Lysholm) im Zeitverlauf von bis zu 2 Jahren.
- Systematisch erfasste Fälle: Knie-TEP, Knorpelzelltransplantationen, Kreuzbandoperationen, Umstellungen am Knie, minimal-invasive Hüftendoprothetik, individuelle unikompartimentelle Implantate.

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-23.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.321 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 2.027 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 3.326 |

B-23.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | M17 | 211 | Gonarthrose (Kniegelenksverschleiß) |
| 2 | M16 | 210 | Koxarthrose (Hüftgelenksverschleiß) |
| 3 | T84 | 169 | Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen (z. B. künstliche Gelenke), Implantate oder Transplantate |
| 4 | S83 | 71 | Luxation (Verrenkung), Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes |
| 5 | M75 | 70 | Schulterläsionen (Krankheiten der Schulter) |
| 6 | M51 | 68 | Bandscheibenschäden, außer an der Halswirbelsäule |
| 7 | M23 | 40 | Binnenschädigung des Kniegelenkes |
| 8 | M54 | 38 | Rückenschmerzen |
| 9 | M93 | 36 | Osteochondropathien (Krankheiten des Knochens und des Knorpels, Rest-kategorie) |
| 10 | M80 | 29 | Osteoporose (Verminderung von Knochensubstanz) mit pathologischer Fraktur (Knochenbruch ohne entsprechende äußere Ursache) |

B-23.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-800 | 415 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blutübertragung) |
| 2 | 5-820 | 272 | Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenkes) |
| 3 | 5-822 | 181 | Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk (Einsetzen eines künstlichen Kniegelenkes) |
| 4 | 5-812 | 169 | Arthroskopische (Gelenkspiegelungs-) Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Gelenkzwischenknorpeln) |
| 5 | 5-813 | 113 | Arthroskopische Refixation und Plastik (erneute Befestigung und Wiederherstellungsoperation bei Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Kniegelenkes |
| 6 | 5-814 | 91 | Arthroskopische Refixation und Plastik (erneute Befestigung und Wiederherstellungsoperation bei Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Schultergelenkes |
| 7 | 5-032 | 79 | Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum (Kreuzbein) und zum Os coccygis (Steißbein) |
| 8 | 5-839 | 76 | Operationen an der Wirbelsäule (Restkategorie) |
| 9 | 5-821 | 71 | Revision (Wiederholungsoperation), Wechsel und Entfernung einer Endoprothese (künstliches Gelenk) am Hüftgelenk |
| 10 | 5-800 | 60 | Offen chirurgische Revision (erneute Operation) eines Gelenkes |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|---|
| 5-783 | 58 | Entnahme eines Knochentransplantates |
| 5-831 | 54 | Exzision (Ausschneiden) von erkranktem Bandscheibengewebe |
| 5-781 | 31 | Osteotomie (Durchtrennung des Knochens) und Korrekturosteotomie (zur Behebung von Fehlstellungen) |
| 5-782 | 24 | Exzision (Ausschneidung) und Resektion (Teilentfernung) von erkranktem Knochengewebe |
| 5-801 | 22 | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Gelenkzwischenknorpel) |
| 5-784 | 18 | Knochentransplantation und -transposition (Verlagerung) |

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--------------------------|--|------------------------------------|
| Physikalische Therapie | Physikalische Therapie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Ambulante Operationen | Ambulante Operationen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Poliklinik | Diagnostik und Therapie für die Themengebiete Sport, Arthroskopie, Kinderorthopädie, Rheumatologie, Knochentumoren, Knorpelschäden, Endoprothesen, Schultergelenk, Fußfehlstellung, Wirbelsäule, Knochen-Gelenkinfekte | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-812 | 287 | Arthroskopische (Gelenkspiegelungs-) Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Gelenkzwischenknorpeln) |
| 2 | 1-697 | 54 | Diagnostische Arthroskopie (Gelenkspiegelung) |
| 3 | 5-811 | 47 | Arthroskopische Operation an der Synovialis (Operation an der Gelenkhaut bei Gelenkspiegelung) |
| 4 | 5-787 | 28 | Entfernung von Osteosynthesematerial (Metallentfernung nach Knochenbruchversorgung) |
| 5 | 5-810 | 22 | Arthroskopische Gelenkrevision (operative Überholung des Gelenks bei Gelenkspiegelung) |
| 6 | 5-788 | 11 | Operationen an Metatarsale (Mittelfußknochen) und Phalangen (Zehengliedern) des Fußes |
| 7 | 5-813 | 6 | Arthroskopische Refixation und Plastik (erneute Befestigung und Wiederherstellungsoperation bei Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Kniegelenkes |

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Orthopädischen Klinik ist ein Arzt mit ambulanter D-Arzt Zulassung vorhanden. Eine stationäre BG-Zulassung besteht.

B-23.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|-------------------------------------|
| AA24 | OP-Navigationsgerät | Knie, Hüfte |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA29 | Sonographiegerät | |

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|--------|---|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 11 VK | Orthopädie (60 Monate), Spezielle Orthopädische Chirurgie (24 Monate) | AQ10 Orthopädie und Unfallchirurgie ZF19 Kinderorthopädie ZF29 Orthopädische Rheumatologie ZF41 Spezielle Orthopädische Chirurgie |
| Davon Fachärzte | 8 VK | | |

B-23.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 41,30 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 38,8 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 7,5 VK |

B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar |
|------|-------------------------------------|---|
| SP15 | Masseure/Medizinische Bademeister | |
| SP18 | Orthopädietechniker | Orthopädietechnik Firma ORS im Hause |
| SP20 | Pädagogen | Hans Rettig Schule im Hause (Betreuung schulpflichtiger Kinder) |
| SP21 | Physiotherapeuten | |
| SP25 | Sozialarbeiter | |

B-24.1 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. med. Bernd Gallhofer

Telefon: +49 641 99 45702

Fax: +49 641 99 45709

E-Mail: bernd.gallhofer@psychiat.med.uni-giessen.de

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|---|
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie und anderen psychotischen Störungen | Ein Versorgungsschwerpunkt der Klinik ist die Diagnostik und Therapie psychotischer Krankheitsbilder, insbesondere auch bei jüngeren Erwachsenen mit beginnender psychotischer Störung. Im individuell angepassten Behandlungs-Setting (ambulant, tagesklinisch, nachtklinisch oder vollstationär) steht neben der medikamentösen Therapie und soziotherapeutischen Unterstützung ein kombiniertes Psychotherapieprogramm zu Verfügung, u.a. mit Psychoedukation, sozialem Kompetenztraining und Training kognitiver Fertigkeiten. Die Klinik orientiert sich am Konzept des hauseigenen integrierten therapeutischen Zentrums, d.h. Beziehungskonstanz durch Behandlerkontinuität über verschiedene Behandlungs-Settings hinweg. |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von Depressionen | Diagnostik und Behandlung von Depressionen im individuell erforderlichen Behandlungs-Setting (ambulant, teilstationär oder vollstationär) mit multimodalem Therapiekonzept unter Berücksichtigung biologischer, psychologischer und sozialer Aspekte. Als Spezialambulanz Depressions-Sprechstunde für Ältere. |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von Gedächtnisstörungen | Im Rahmen der Gedächtnisambulanz und (teil-)stationär erfolgt die Abklärung von Gedächtnisstörungen einschließlich erforderlicher Organ- und Testdiagnostik. Das multiprofessionelle therapeutische Angebot umfasst neben der medikamentösen Behandlung u.a. eine Beratung von Patienten und Angehörigen, Hilfestellung in der Organisation notwendiger Versorgung im häuslichen Umfeld sowie Therapiemaßnahmen zum Gedächtnistraining und zur Reorientierung. Es findet eine Behandlung akuter, z.B. deliranter Dekompensationen statt. |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeitsstörungen sowie psychischen Störungen nach schweren seelischen Belastungen | Psychotherapeutischer Schwerpunkt der Klinik ist die Behandlung von Persönlichkeitsstörungen und psychischen Störungen nach schweren seelischen Belastungen in ambulanter, tagesklinischer, nachtklinischer oder vollstationärer Form. Zu Verfügung steht ein multimodales, verhaltenstherapeutisch ausgerichtetes Therapieangebot einschließlich Psychopharmakotherapie, wenn erforderlich. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, in der laufend neue betroffenenorientierte Modelle entwickelt werden, hat einen Versorgungsauftrag für etwa 85.000 Menschen der Stadt Gießen sowie für einen Teil des Umlandes. Darüber hinaus wird die Klinik auch von Menschen aus dem weiteren In- und Ausland für spezielle Fragestellungen aufgesucht.

Für die Weiterbehandlung und Rehabilitation besteht die Möglichkeit einer tages- und nachtklinischen Betreuung, sowie eines umfangreichen ambulanten Therapieangebotes.

Die ambulante Diagnostik und Behandlung in der Klinik wird in einer psychiatrischen Institutsambulanz durchgeführt, deren Umfang unter B-24.8 dargestellt ist. Neben der stationären Versorgung während akuter Störungszustände bestehen flexible, den Bedürfnissen der Betroffenen angepasste therapeutische Pakete. Darüber hinaus wird den Angehörigen in der Klinik Platz in der therapeutischen Hilfskette sowie organisierte Selbsthilfe und Bildung über die Natur der Störungsbilder angeboten. Bezüglich der Diagnostik verfügt die Klinik über alle gängigen modernen psychodiagnostischen und bildgebenden Verfahren.

Psychotherapie, Alltagsbewältigung, Gestaltungs-, Bewegungs- und Entspannungstherapie werden neben speziellen Gruppentherapien und medikamentöser Behandlung im Rahmen eines ganzheitlichen Behandlungskonzeptes eingesetzt. Auf rückfallsverhindernde Maßnahmen wird dabei besonders geachtet. Damit der Klinikaufenthalt den bestmöglichen Erfolg für die Gesundheit des Patienten bringen kann, wird eine enge, konstruktive Zusammenarbeit mit dem Patienten, den ihm nahestehenden Personen und den Mitarbeitern des Behandlungsteams verwirklicht.

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-24.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|---|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | Die Leistungen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie werden nicht nach der DRG Systematik klassifiziert. Aus diesem Grund können hier keine DRG angegeben werden. |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | Keine |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 66 |

B-24.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | F20 | 250 | Schizophrenie |
| 2 | F33 | 185 | Wiederholte Depression |
| 3 | F32 | 111 | Depressive Episode (Depression) |
| 4 | F10 | 87 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol |
| 4 | F43 | 87 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen |
| 6 | F60 | 82 | Spezifische Persönlichkeitsstörungen |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 7 | F25 | 44 | Schizoaffektive Störung (gleichzeitig schizophrenieartige Symptome und Stimmungserkrankung) |
| 8 | F31 | 35 | Bipolare affektive Störung (manisch-depressive Erkrankung) |
| 9 | F06 | 16 | Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit |
| 10 | F41 | 14 | Angststörung ohne definierte Auslöser |

B-24.7 Prozeduren nach OPS

In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie werden keine abteilungsspezifischen Prozeduren nach OPS erbracht.

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--------------------------|---|---|
| Allgemeine Ambulanz | Fachpsychiatrische Behandlung (Gespräche, Rezepte) Ärztliche und/oder pflegerische Nachbetreuung der stationären Patienten Pflegerische Betreuung einschließlich aufsuchender Dienste als Einzel- oder Gruppenangebot (z.B. Freizeitgruppe, Bastelgruppe, Schwimmgruppe) Krisenintervention und Beratung im Sektor (Notfall) Betreuung im Sektor (verabredet, kein Notfall) Psychoedukation und soziales Funktionstraining (Lieberman-Gruppe) für Patienten mit Schizophrenie IPT-Gruppe (Integriertes psychologisches Trainingsprogramm für Patienten mit Schizophrenie) Cog-Pack (Training kognitiver Funktionen für Patienten mit Schizophrenie) Suchtberatung und Planung von Entgiftung, Beratung hinsichtlich Entwöhnungsbehandlungen Gruppentherapie für Patienten mit Depression (Kognitive Depressionsgruppe, Stressbewältigung) Entspannungstherapie/autogenes Training Bewegungs- und Fitnesstherapie Lebensqualitäts-/Wellness-Gruppe Beratung in sozialen Fragen Unterstützung und individuelle Rehabilitation zur Vorbereitung von Beruf/Ausbildung Angehörigenberatung Angehörigengruppe Psychoedukation für Angehörige Gruppentherapie „Besser Schlafen“ Lichttherapie Gedächtnistraining | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V |
| Gedächtnisambulanz | Diagnostik und Behandlung von Gedächtnisstörungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Fibromyalgiesprechstunde | Beratung über ein psychiatrisches Behandlungsangebot | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-24.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|--|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Mo-Fr 8.00 - 16.30 Uhr, an Wochenend- und Feiertagen Rufbereitschaft am Tage |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr, ansonsten Rufdienst-Notbereitschaft |
| AA00 | Sonstige: Lichttherapie-Geräte, EKG-Geräte | Lichttherapie täglich 8.00 - 20.00 Uhr, EKG-Diagnostik jederzeit möglich |

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-24.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|----------|--|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 12,52 VK | Volle Weiterbildungsmächtigung für die Facharztausbildung Psychiatrie und Psychotherapie | AQ42 Neurologie AQ51 Psychiatrie ZF26 Medizinische Informatik ZF36 Psychotherapie |
| Davon Fachärzte | 7,27 VK | | |

B-24.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|---------|
| Pflegekräfte insgesamt | 57,9 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 57,9 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 13,5 VK |

B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|--|
| SP02 | Arzthelfer |
| SP05 | Ergotherapeuten |
| SP21 | Physiotherapeuten |
| SP23 | Psychologen |
| SP24 | Psychotherapeuten |
| SP25 | Sozialarbeiter |
| SP00 | Mitarbeiter mit der Qualifizierung „Aromatherapie“, und „Kognitionstraining“ |

B-25.1 Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Christian Reimer

Telefon: +49 641 99 45600

Fax: +49 641 99 45609

E-Mail: Christian.Reimer@psycho.med.uni-giessen.de

B-25.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|--|
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | Es werden alle Formen der Depression, Angststörungen, Zwangsstörungen behandelt, wenn keine Sucht oder Suizidalität vorliegt! |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | Neurotische Störungen sind alle die soziale Lebensführung beeinträchtigende Erkrankung, Belastungsstörungen sind Konflikte nach traumatischen Lebensereignissen wie Tod eines nahen Angehörigen, Unfall, lebensbedrohliche Erkrankung etc.. Somatoforme Störungen sind körperliche Reaktionen, für die keine medizinischen Ursachen gefunden werden konnten. |
| VS00 | Diagnostik und Therapie von Essstörungen | Es werden alle Arten von Essstörungen behandelt: Anorexie - Magersucht; Bulimie - Freß-Brechanfälle und Adipositas mit Essattacken. Hierzu wird neben der persönlichen Entwicklung auch familiäre Aspekte mit einbezogen und Familiengespräche durchgeführt. Die Therapie wird durch verhaltensmedizinische Maßnahmen wie Gewichtsverabredungen und kontrollierte Ernährungsmaßnahmen ergänzt. |
| VS00 | Diagnostik und Therapie von alexithymen Störungen | Alexithyme Störungen sind Probleme mit der Wahrnehmung eigener Gefühle und dem Verständnis für den eigenen Körper und dessen Reaktionen. Das Stationskonzept beinhaltet zunächst die Diagnostik mittels standardisierter Fragebögen, die Bearbeitung der biografischen Hintergründe und das Erleben und Erlernen eigener Gefühle durch psychotherapeutische Techniken wie Körpertherapie, Musiktherapie und Kunsttherapie |
| VS00 | Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen bei körperlichen Erkrankungen | Jede körperliche Erkrankung kann das Leben eines Menschen schwer beeinträchtigen. Insbesondere schwere und chronische körperliche Leiden einschl. Krebserkrankungen führen häufig zu depressiven Zuständen und Ängsten. Die Psychotherapie kann in diesen Fällen dazu dienen, die körperliche Erkrankung zu akzeptieren, die möglichen medizinischen Maßnahmen effektiv einzusetzen und psychische Folgeschäden wie sozialer Rückzug, Depressionen und Ängste zu minimieren. |
| VS00 | Diagnostik und Therapie von psychischen Lebenskrisen und Traumaverarbeitung | Lebenskrisen und traumatische Erlebnisse wie Kriegeinwirkungen und Missbrauch-Erfahrung sind für die meisten Menschen nur schwer zu verarbeitende Probleme, die zu schwierigen körperlichen Reaktionen wie Panikattacken u.ä. führen können. Die Psychotherapie mit Einsatz spezieller Traumatechniken wie das EMDR, unterstützt von Gesprächstherapien und begleitenden Psychotherapiemaßnahmen wie Körper-, Kunst- und Musiktherapie hilft, mit einer solchen Lebenserfahrung umgehen zu lernen. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Konsil- und Liaison-Psychosomatik am Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Giessen – Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie (Direktor: Prof. Dr. Ch. Reimer):

Im Rahmen der Konsil- und Liaison-Psychosomatik wurde 2005 das Verbundprojekt Qualitätssicherung im Rahmen einer deutschlandweiten Studie mit einbezogen.

Ziel des Projektes: Erfassung der Patienten und Diagnosen sowie Therapievorschläge der Konsil-Psychosomatik – Etablierung eines Access-Programms zur Erfassung der Patienten

Durchführung: Das Projekt wurde mit der Erstellung einer Access-Datenmaske begonnen und im gesamten Jahr 2005 die Daten der Patienten eingegeben. Die Auswertung erfolgt zu Beginn des Jahres 2006 und soll im Vergleich mit der bisherigen Qualitätssicherung der letzten Jahre verglichen werden. Die Dateneingabe verlief ohne Probleme und es konnten insgesamt Patienten erfasst werden.

Ergebnisse: Diese stehen noch aus und werden noch ausgewertet. Sie werden in die Homepage der Konsil-Liaison-Psychosomatik eingestellt.

Zukunft: Das Projekt soll fortgeführt werden und mit den Daten in anderen Krankenhäusern abgeglichen werden!

B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-25.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|---|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | Die Leistungen der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie werden nicht nach der DRG Systematik klassifiziert. Aus diesem Grund können keine DRGs angegeben werden. |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | Keine |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 17 |

B-25.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | F33 | 34 | Wiederholte Depression |
| 2 | F32 | 33 | Depressive Episode (Depression) |
| 3 | F43 | 28 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen |
| 4 | F45 | 13 | Somatoforme Störungen (psychische Störung mit körperlichen Symptomen) |
| 5 | F41 | 12 | Angststörung ohne definierte Auslöser |
| 6 | F60 | 7 | Spezifische Persönlichkeitsstörungen |
| 7 | F54 | 6 | Psychologische Faktoren oder Verhaltensfaktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten |

B-25.7 Prozeduren nach OPS

In der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie werden keine abteilungsspezifischen Prozeduren nach OPS erbracht.

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebote Leistung | Art der Ambulanz |
|--|---|--|
| Poliklinik der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie | Ambulante Erstuntersuchungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Psychodermatologie-Ambulanz | Diagnostik und Therapie von psychodermatologischen Fällen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V zusammen mit der Dermatologie |

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-25.11 Apparative Ausstattung

Entfällt.

B-25.12 Personelle Ausstattung

B-25.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|---|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10 VK | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (36 Monate) | AQ52 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ZF36 Psychotherapie |
| Davon Fachärzte | 8 VK | | |

B-25.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|--|---------|
| Pflegekräfte insgesamt | 9,81 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 8,81 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 5 VK |

B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP13 | Kunsttherapeuten |
| SP16 | Musiktherapeuten |
| SP23 | Psychologen |
| SP24 | Psychotherapeuten |

B-26.1 Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Dr. Reinhard Schnettler

Telefon: +49 641 99 44600

Fax: +49 641 99 44609

E-Mail: Reinhard.Schnettler@chiru.med.uni-giessen.de

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VC28 | Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik | Hüftgelenk, Kniegelenk, Schultergelenk, Handgelenk, oberes Sprunggelenk, Radiusköpfchen, Ellenbogengelenk |
| VC30 | Septische Knochenchirurgie | Inklusive Prothesenwechsel |
| VC35 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | Frakturversorgung der Brust- und Lendenwirbelsäule |
| VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes | Diagnostik und arthroskopische sowie offene Therapie von Schultergelenksinstabilitäten, Impingementsymptomatik, Tendinosis calcarea, Slap-Läsionen, frozen shoulder |
| VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand | Diagnostik und arthroskopische- sowie offene Therapie von Frakturen, Pseudarthrosen Nervenkompressionssyndromen, orthopädische Handchirurgie inklusive Endoprothetik, Korrekturosteotomien, plastische Operationsverfahren |
| VC56 | Minimal-invasive endoskopische Operationen | Knie-, Schulter-, Ellenbogen, Hand- und oberes Sprunggelenk |
| VC00 | Polytraumaversorgung | Die Versorgung von Polytraumen erfolgt interdisziplinär |
| V009 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien | Knorpelknochenzylindertransplantation, Chondrozytentransplantation |
| VK19 | Kindertraumatologie | Alle Bereiche der Kindertraumatologie werden sowohl operativ als auch in Spezialsprechstunden versorgt |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die in den Jahren 2004 bis 2006 erstellten Clinical Pathways werden im Jahre 2007 in die elektronische Patientenakte integriert, zur weiteren Standardisierung und Optimierung der Behandlungsabläufe.

B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-26.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 1.847 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 3.773 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 4.869 |

B-26.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | S82 | 182 | Fraktur (Knochenbruch) des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes |
| 2 | S52 | 149 | Fraktur (Knochenbruch) des Unterarmes |
| 3 | S42 | 134 | Fraktur (Knochenbruch) im Bereich der Schulter und des Oberarmes |
| 4 | S32 | 127 | Fraktur (Knochenbruch) der Lendenwirbelsäule und des Beckens |
| 5 | S72 | 104 | Fraktur des Femurs (Oberschenkelknochenbruch) |
| 6 | M75 | 97 | Schulterläsionen (Krankheiten der Schulter) |
| 7 | S83 | 72 | Luxation (Verrenkung), Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes |
| 8 | M84 | 66 | Veränderungen der Knochenkontinuität (z. B. gestörte Knochenbruchheilung oder Knochenbrüche ohne entsprechende äußere Ursache) |
| 9 | T84 | 60 | Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen (z. B. künstliche Gelenke), Implantate oder Transplantate |
| 10 | S22 | 52 | Fraktur (Knochenbruch) der Rippen, des Sternums (Brustbein) und der Brustwirbelsäule |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|--|
| M17 | 36 | Gonarthrose (Kniegelenksverschleiß) |
| M94 | 23 | Knorpelkrankheiten (Restkategorie) |
| S92 | 21 | Fraktur (Knochenbruch) des Fußes, ausgenommen oberes Sprunggelenk |
| S68 | 21 | Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand (Abtrennung von Fingern oder der Hand durch Verletzung) |
| M86 | 19 | Osteomyelitis (Knochenmarkentzündung) |
| S62 | 16 | Fraktur (Knochenbruch) im Bereich des Handgelenkes und der Hand |
| S66 | 15 | Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand |
| M00 | 7 | Eitrige Arthritis (Gelenkentzündung) |

B-26.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-893 | 365 | Chirurgische Wundtoilette (Wunddebridement, Wundausschneidung) und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 2 | 5-794 | 219 | Offene Reposition (Wiedereinrichtung) einer Mehrfragment-Fraktur (Knochenbruch) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese (operative Knochenbruchstabilisierung) |
| 3 | 5-916 | 164 | Temporäre (vorübergehende) Weichteildeckung |
| 4 | 5-793 | 160 | Offene Reposition (Wiedereinrichtung) einer einfachen Fraktur (Knochenbruch) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens |
| 5 | 5-894 | 149 | Lokale Exzision (Ausschneidung) von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 6 | 5-787 | 147 | Entfernung von Osteosynthesematerial (Metallentfernung nach Knochenbruchversorgung) |
| 7 | 5-812 | 134 | Arthroskopische (Gelenkspiegelungs-) Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Gelenkzwischenknorpeln) |
| 8 | 5-900 | 125 | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut |
| 9 | 5-790 | 124 | Geschlossene Reposition (Wiedereinrichtung) einer Fraktur (Knochenbruch) oder Epiphysenlösung (Ablösung des Gelenkendes des Knochens) mit Osteosynthese (operative Knochenbruchstabilisierung) |
| 10 | 5-780 | 104 | Inzision (Einschnitt) am Knochen, septisch und aseptisch |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|---|
| 5-814 | 101 | Arthroskopische Refixation und Plastik (erneute Befestigung und Wiederherstellungsoperation bei Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Schultergelenkes |
| 5-805 | 70 | Offene chirurgische Refixation (erneute Befestigung) und Plastik (Wiederherstellungsoperation) am Kapselbandapparat des Schultergelenkes |
| 5-834 | 68 | Offene Reposition (Einrichtung) der Wirbelsäule mit Osteosynthese (Knochenstabilisierung) |
| 5-840 | 67 | Operationen an Sehnen der Hand |
| 5-813 | 55 | Arthroskopische Refixation und Plastik (erneute Befestigung und Wiederherstellungsoperation bei Gelenkspiegelung) am Kapselbandapparat des Kniegelenkes |
| 5-820 | 51 | Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenkes) |
| 5-855 | 43 | Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide |
| 5-044 | 22 | Epineurale Naht (an der Bindegewebehülle) von Nerv und Nervenplexus (Nervengeflecht), primär (direktes Zusammenfügen der Nervenstümpfe) |
| 5-822 | 21 | Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk (Einsetzen eines künstlichen Kniegelenkes) |
| 5-824 | 19 | Implantation (Einsetzen) einer Endoprothese (künstliches Gelenk) an Gelenken der oberen Extremität |
| 5-801 | 17 | Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Gelenkzwischenknorpel) |
| 5-837 | 13 | Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule (z. B. bei Kyphose, Verkrümmung der Wirbelsäule) |
| 5-781 | 10 | Osteotomie (Durchtrennung des Knochens) und Korrekturosteotomie (zur Behebung von Fehlstellungen) |
| 5-821 | 6 | Revision (Wiederholungsoperation), Wechsel und Entfernung einer Endoprothese (künstliches Gelenk) am Hüftgelenk |

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|-------------------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinische Sprechstunde | Gesamtes Spektrum der Unfallchirurgie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Kindertraumatologische Sprechstunde | Indikationsstellung und Planung von Korrekturingriffen, Arthroskopien, Behandlung von zystischen Knochenprozessen, Weichteileingriffen, Beratung bei Fehlheilung, Achsfehlerkorrektur, posttraumatische Wachstumsprognose | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Schulter-Sprechstunde | Diagnostik und arthroskopische sowie offene Therapie von Schultergelenksinstabilitäten, Impingementsymptomatik, Tendinosis calcarea, Slap-Läsionen, frozen shoulder | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Hand-Sprechstunde | Diagnostik und arthroskopische sowie offene Therapie von Frakturen, Pseudarthrosen Nervenkompressionssyndromen, orthopädische Handchirurgie incl. Endoprothetik, Korrekturosteotomien, plastische Operationsverfahren | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Knie-Sprechstunde | Diagnostik und arthroskopische sowie offene Therapie von Frakturen, Kniebinnenschäden incl. Bandplastiken, Gelenkknorpelersatzoperationen, Oberflächenersatzoperationen und Korrekturosteotomien | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-787 | 430 | Entfernung von Osteosynthesematerial (Metallentfernung nach Knochenbruchversorgung) |
| 2 | 5-812 | 314 | Arthroskopische (Gelenkspiegelungs-) Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Gelenkzwischenknorpeln) |
| 3 | 5-900 | 280 | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut |
| 4 | 5-811 | 101 | Arthroskopische Operation an der Synovialis (Operation an der Gelenkhaut bei Gelenkspiegelung) |
| 4 | 5-894 | 101 | Lokale Exzision (Ausschneidung) von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 6 | 5-810 | 90 | Arthroskopische Gelenkrevision (operative Überholung des Gelenks bei Gelenkspiegelung) |
| 7 | 1-697 | 77 | Diagnostische Arthroskopie (Gelenkspiegelung) |
| 8 | 5-840 | 73 | Operationen an Sehnen der Hand |
| 9 | 5-893 | 54 | Chirurgische Wundtoilette (Wunddebridement, Wundausschneidung) und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 10 | 5-795 | 53 | Offene Reposition (Wiedereinrichtung) einer einfachen Fraktur (Knochenbruch) an kleinen Knochen |

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie ist ein Arzt mit ambulanter D-Arzt Zulassung vorhanden.

Eine stationäre BG-Zulassung besteht in der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie.

B-26.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|-------------------------------------|
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät | |
| AA00 | Operationsmikroskop | |
| AA00 | 3D-Röntgen | |

B-26.12 Personelle Ausstattung

B-26.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|---|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 21 VK | Unfallchirurgie (36 Monate), Handchirurgie (36 Monate) | AQ06 Allgemeine Chirurgie AQ10 Orthopädie und Unfallchirurgie ZF12 Handchirurgie ZF28 Notfallmedizin ZF32 Physikalische Therapie ZF41 spezielle Orthopädische Chirurgie ZF43 Spezielle. Unfallchirurgie ZF44 Sportmedizin |
| Davon Fachärzte | 14 VK | | |

B-26.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|----------|
| Pflegekräfte insgesamt | 52,47 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 51,72 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 4 VK |

B-26.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal |
|------|-------------------------------------|
| SP21 | Physiotherapeuten |
| SP25 | Sozialarbeiter |
| SP28 | Wundmanager |

B-27.1 Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie

Hauptabteilung

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Wolfgang Weidner

Telefon: +49 641 99 44501

Fax: +49 641 99 44509

E-Mail: wolfgang.weidner@chiru.med.uni-giessen.de

B-27.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VU03 | Diagnostik und Therapie der Urolithiasis | Es wird die gesamte Urolithiasistherapie in der Klinik durchgeführt. Die besonderen Innovationen sind dabei die perkutane Nephrolitholapaxie und die Lasertherapie von Steinen in der Niere und im Harnleiter mittels starrer und flexibler Ureterorenoskopie. Im Jahr 2006 wurde ein neues ESWL Gerät der Firma Karl Storz erworben und dient der sono- und röntgen gesteuerten Steinerzrümmung. |
| VU06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane | Penile Chirurgie mit Begradigung und Implantat Versorgung bei sämtlichen Formen der penilen Erkrankungen. |
| VU08 | Kinderurologie | Versorgung des gesamten Spektrums der Kinderurologie einschließlich rekonstruktiver Chirurgie bei angeborenen Missbildungen im Harntrakt und großer Tumoroperationen in enger Zusammenarbeit mit der hiesigen Kinderklinik. |
| VU11 | Minimal-invasive laparoskopische Operationen | Partizipierende Fachgruppe Urologie am Laparoskopiezentrum mit angeschlossenem Ausbildungszentrum am Universitätsklinikum Giessen. Es werden folgende Operationen laparoskopisch durchgeführt: radikale Prostatektomie, RLA, radikale Tumornephrektomie und Nierentumorteilresektion, Nierenzystenfensterung, Nebennierenchirurgie und intra- bzw. retroperitoneale Hodensuche. |
| VU12 | Minimal-invasive endoskopische Operationen | Lasertherapie Prostata und Blase, Harnröhre. Beim Harnblasenkarzinom wird eine fluoreszenz-gestützte endoskopische Resektion zur optimierten Tumordetektion eingesetzt. |
| VU13 | Tumorchirurgie | In der Klinik werden alle großen Tumoroperationen regelmäßig durchgeführt. |
| VU00 | Andrologie | Die Klinik bietet die gesamte Diagnostik (Spermiogrammdiagnostik nach WHO-Kriterien inklusive der Alphaglukosidase, Leukozytengranulozytase, Fruktose; farbkodierte Duplexsonographie) und operative Therapie der Infertilität (Refertilisierungsoperationen nach Vasektomie, Tubulovasostomie, transurethrale Resektion bei hohem Verschluss, operative Spermatozoenentnahme aus Hoden und Nebenhoden; mikrochirurgische Varikozelektomie) an. Weiterhin zählt die mikrochirurgische Versorgung bei Orchialgie zu den Standardoperationen der Klinik |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|-------------------------|---|
| VU00 | Urodynamik | Ausgefeilte Diagnostik mit modernsten Geräten und diagnostischen Testverfahren aus der Eigenentwicklung. Operative Versorgung der Inkontinenz mit minimal invasiven Verfahren und Innovationen wie die Therapie der neurogenen und nicht neurogenen Blasenentleerungsstörung mittel intravesikaler Botulinum Toxin Injektionsbehandlung. Kooperation in der Beckenbodentherapie bei allen Kontinenzformen mit Kollegen aus dem Bereich Chirurgie und Gynäkologie. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Im Rahmen der Standardisierung von Routine-Behandlungsabläufen wurden in der Urologie inzwischen 40 Prozesse abgebildet. Davon beschreiben 10 konservative und 30 operative Therapieabläufe. Damit werden circa 30% der Erkrankungen erfasst. Sie stehen einem jeden ärztlichen Mitarbeiter zur ständigen Einsicht zur Verfügung und werden bei ungefähr 85% der in Frage kommenden Patienten angewandt.

Zum Zwecke der optimierten betriebswirtschaftlichen Patientenbetreuung sind im hauseigenen Datenverarbeitungssystem DRG-orientierte Informations-Tools vorhanden, um die Liegezeiten im Patientenmanagement korrekt steuern zu können.

Die onkologische Therapie ist für den pharmakologischen Behandlungsablauf durch eine umfassende EDV-Lösung (Giessener Tumordokumentationssystem, GTDS) mit Qualitätssicherungsmaßnahmen hinterlegt.

Die Urologische Klinik hat in den letzten zwei Jahren ihre onkologisch erbrachten Therapien zu 100% dokumentiert und an Hand von hinterlegten Protokollen weiter entwickelt. Dabei werden die angelegten Patientenakten von den interdisziplinär tätigen Kollegen nur um die jeweiligen therapeutischen Maßnahmen ergänzt, ohne einen neuen Fall in einem weiteren Dokumentationssystem anzulegen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es jedem dazu berechtigten Arzt sich die bisherige Behandlung und bisherigen Befunde des Patienten vollständig anzuschauen.

Die Interdisziplinarität in der Onkologie wird von der Urologischen Klinik zur optimierten Therapie ihrer Patienten besonders gesucht. Dahingehend wird jeder Problempatient in der Tumorkonferenz der Universitätsklinik Gießen beim Tumorbord zur Therapieplanung vorgestellt, um aus der Synopsis des Fachwissens den besten Therapieweg zu erhalten.

B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-9.

B-27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung

Siehe Tabelle unter Punkt A-10.

B-27.5 Fallzahlen der Fachabteilung

Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

| | |
|--|-------|
| Stationäre Fallzahlen (DRG) | 2.034 |
| Operationen/interventionelle Maßnahmen (OPS Kapitel 5) | 2.199 |
| Behandlungsmaßnahmen insgesamt (OPS alle Kapitel) | 6.549 |

B-27.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | N20 | 471 | Nieren- und Ureterstein (Nieren- und Harnleiterstein) |
| 2 | N13 | 243 | Obstruktive Uropathie (Störungen des Harnflusses) und Refluxuropathie (Krankheiten durch Harnrückfluss) |
| 3 | C67 | 166 | Bösartige Neubildung der Harnblase |
| 3 | C61 | 166 | Bösartige Neubildung der Prostata |
| 5 | N40 | 156 | Prostatahyperplasie (gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse) |
| 6 | C64 | 69 | Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken |
| 7 | N39 | 54 | Krankheiten des Harnsystems |
| 8 | N46 | 48 | Sterilität beim Mann |
| 9 | N30 | 45 | Zystitis (Harnblasenentzündung) |
| 10 | N48 | 37 | Krankheiten des Penis (Restkategorie) |

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|--------|-------------------|---|
| N35 | 43 | Harnröhrenstriktur (Verengung der Harnröhre) |
| C62 | 30 | Bösartige Neubildung des Hodens |
| D09 | 16 | Carcinoma in situ Diagnostik per Fluoreszenzresektion der Harnblase |
| N41 | 16 | Entzündliche Krankheiten der Prostata (Vorsteherdrüse) |
| N36 | 14 | Krankheiten der Harnröhre (Restkategorie) |
| C65 | 12 | Bösartige Neubildung des Nierenbeckens |
| N31 | 7 | Neuromuskuläre Dysfunktion (Störung der Nerv-Muskel-Funktion) der Harnblase |

B-27.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-661 | 1.096 | Diagnostische Urethrozystoskopie (Harnröhren- und Harnblasenspiegelung) |
| 2 | 8-137 | 861 | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene (Harnleiterschiene) |
| 3 | 8-110 | 256 | Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL, Ultraschallzertrümmerung) bei Harnsteinen |
| 4 | 5-573 | 221 | Entfernung bzw. Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase, Zugang durch die Harnröhre |
| 5 | 8-020 | 218 | Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe |
| 6 | 8-132 | 181 | Manipulationen an der Harnblase |
| 7 | 8-800 | 177 | Transfusion (Übertragung) von Plasma (Blutflüssigkeit) und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen (Bluteiweiße) |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 8 | 5-601 | 175 | Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe (Ausscheiden und Zerstörung von Gewebe der Vorsteherdrüse, Zugang durch die Harnröhre) |
| 9 | 5-585 | 170 | Transurethrale Inzision (Einschnitt mit Zugang durch die Harnröhre) von erkranktem Gewebe der Urethra (Harnröhre) |
| 10 | 5-572 | 140 | Zystostomie (Eröffnung der Harnblase, auch Anlegen eines Blasenkatheters über dem Schambein) |

Weitere Kompetenz-Prozeduren

| OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|---------|-------------------|---|
| 5-562 | 129 | Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung (Harnleiterschnitt, Zugang durch Haut und Niere bzw. durch die Harnröhre) |
| 1-464 | 102 | Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen (z. B. Punktion der Vorsteherdrüse durch den Enddarm) |
| 5-550 | 99 | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie (Niereneinschnitt, Nierenfistel nach Zugang durch Haut u. Niere), Steinentfernung und Pyeloplastik (Wiederherstellung von Nierenbecken und Harnleiterabgang) |
| 8-541 | 75 | Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren (Chemotherapie durch Einbringen von Medikamenten in Körperhöhlen) |
| 8-603 | 72 | Interstitielle und intrakavitäre Hyperthermie im Rahmen einer onkologischen Therapie |
| 5-554 | 63 | Nephrektomie (Entfernung einer Niere) |
| 5-604 | 62 | Radikale Prostatovesikulektomie (vollständige Entfernung von Vorsteherdrüse und Bläschendrüsen = Samenbläschen) |
| 5-636 | 59 | Destruktion, Ligatur (Unterbindung) und Resektion (Teilentfernung) des Ductus deferens (Samenleiter) |
| 5-643 | 42 | Plastische Rekonstruktion des Penis |
| 5-637 | 36 | Rekonstruktion von Ductus deferens und Epididymis |
| 1-565 | 34 | Biopsie am Hoden durch Inzision |
| 8-522 | 25 | Hochvoltstrahlentherapie |
| 8-525 | 24 | Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden |
| 8-529 | 23 | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (Kontaktbestrahlung) |
| 5-576 | 23 | Zystektomie (Entfernung der Harnblase) |
| 5-624 | 19 | Orchidopexie (operative Befestigung eines oder beider Hoden mit Samenstrang am tiefsten Punkt des Hodensacks) |
| 5-553 | 17 | Partielle Resektion (teilweise Entfernung) der Niere |
| 5-551 | 17 | Offen chirurgische Nephrotomie, Nephrostomie, Pyelotomie und Pyelostomie |
| 5-645 | 14 | Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie |
| 5-565 | 14 | Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma) |
| 5-649 | 10 | Operationen am Penis (Restkategorie) |
| 8-542 | 10 | Nicht komplexe Chemotherapie |
| 8-543 | 9 | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie |
| 5-634 | 9 | Rekonstruktion (Wiederherstellung) des Funiculus spermaticus (Samenstrang) |
| 8-528 | 6 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie |

B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|-----------------------------|---|--|
| Andrologische Ambulanz | Prostatitis Diagnostik und Therapie Infertilitätsdiagnostik und Therapie Erektile Dysfunktion Penisdeviation und IPP | Institutsermächtigung Ambulanz nach § 116 b SGB V |
| Onkologische Ambulanz | Ambulante Tumorbetreuung in Diagnostik, Nachsorge und Therapie Uro-onkologische Tagesklinik zur ambulanten Chemotherapie sämtlicher urologischer Malignome | Institutsermächtigung Ambulanz nach § 116 b SGB V |
| Kinder-Urologische Ambulanz | Koordination der urologisch-chirurgischen Therapie bei Kindern mit urologischen Krankheiten für die ambulante und stationäre Therapie | Institutsermächtigung Ambulanz nach § 116 b SGB V |

B-27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-661 | 293 | Diagnostische Urethrozystoskopie (Harnröhren- und Harnblasenspiegelung) |
| 2 | 8-133 | 255 | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters (Harnkatheter oberhalb des Schambeins) |
| 3 | 5-640 | 249 | Operationen am Präputium (Vorhaut) |
| 4 | 8-137 | 159 | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife (Harnleiterschleife) |
| 5 | 1-334 | 95 | Urodynamische Untersuchung (Messung des Harnflusses) |
| 6 | 1-464 | 85 | Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen (z. B. Punktion der Vorsteherdrüse durch den Enddarm) |
| 7 | 8-138 | 78 | Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters (Nierenfistelkatheter) |
| 8 | 5-572 | 27 | Zystostomie (Eröffnung der Harnblase, auch Anlegen eines Blasenkatheters über dem Schambein) |
| 9 | 5-624 | 26 | Orchidopexie (operative Befestigung eines oder beider Hoden mit Samenstrang am tiefsten Punkt des Hodensacks) |
| 10 | 5-585 | 24 | Transurethrale Inzision (Einschnitt mit Zugang durch die Harnröhre) von erkranktem Gewebe der Urethra (Harnröhre) |

B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

In der Abteilung besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren nicht.

B-27.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|---------------------|
| AA06 | Brachytherapiegerät |
| AA12 | Endoskop |
| AA20 | Laser |
| AA21 | Lithotripter (ESWL) |

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|--|
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät |
| AA33 | Uroflow/Blasendruckmessung |
| AA00 | Urodynamischer Messplatz, Hyperthermiegerät zur intracavitären Hyperthermie-Chemotherapie in der Harnblase |

B-27.12 Personelle Ausstattung

B-27.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 14 VK | Urologie (48 Monate) | AQ60 Urologie ZF02 Akupunktur ZF04 Andrologie ZF25 Medikamentöse Tumortherapie |
| Davon Fachärzte | 8 VK | | |

B-27.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|---------|
| Pflegekräfte insgesamt | 30,3 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung) | 29,3 VK |
| Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung) | 0 VK |

B-27.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar |
|------|-------------------------------------|------------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer | Im Bereich der Ambulanz |
| SP25 | Sozialarbeiter | Abteilungsübergreifende versorgung |
| SP27 | Stomatherapeuten | Fachschwester |
| SP28 | Wundmanager | Fachpfleger |

Nicht bettenführende Abteilungen

Zentrum für Radiologie

B-28.1 Diagnostische Radiologie

Die Inhalte für die Punkte B-28.3, B-28.4, B-28.5, B-28.6, B-28.7, B-28.10, B-28.12.2 und B-28.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Aus diesem Grund werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Wigbert Rau

Telefon: +49 641 99 41801

Fax: +49 641 99 41809

E-Mail: Wigbert.Rau@radiol.uniklinikum-giessen.de

B-28.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VR12 | Computertomographie (CT), Spezialverfahren | Neben den Routine-CT-Verfahren werden regelmäßig CT-gesteuerte Drainageneinlagen, präoperative Biopsien sowie Drahtnadelmarkierungen durchgeführt. Als spezielles Verfahren bieten wir in enger Zusammenarbeit mit den Kollegen der Chirurgie die Radiofrequenzablation von Lebertumoren an. |
| VR15 | Arteriographie | Die Abt. für diagnostische Radiologie bietet als einen Schwerpunkt ambulante diagnostische Angiographien sowie im Rahmen der stationären Patientenversorgung radiologisch interventionelle Verfahren an. Das Spektrum umfasst z.B. die Stentimplantation, Ballondilatation, Lyse, Aortenprothesenimplantation, art. Chemoembolisationen. Die Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Kardiovaskulären-Angiologischen Konferenz in enger Kooperation mit den Kollegen der Inneren Medizin und der Kardiovaskulären Chirurgie. Eine notfallmäßige Versorgung ist gewährleistet- alle angebotenen interventionellen Verfahren sind 24 h verfügbar. |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | Neben den routinemäßigen Untersuchungen im MRT bieten wir schwerpunktmäßig das Cardio-MRT an, z.B für Patienten vor und nach kardiovaskulären Eingriffen oder kardiovaskulärer-pulmonaler Erkrankungen, z.B. bei pulmonaler Hypertonie in Zusammenarbeit mit den Kollegen der Pulmonologie und Kardiologie. Ein zweiter Versorgungsschwerpunkt im MRT ist die Darmdiagnostik z.B. MR-Sellink als schonendes Verfahren alternativ zur konventionellen Sellink-Technik in Durchleuchtung sowie funktionelle Untersuchungen wie MR-Defäkographie bei Patienten mit Funktionsstörungen. Die Zusammenarbeit erfolgt hier mit den Kollegen der Gastroenterologie. |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---------------------------------------|--|
| VR25 | Knochendichtemessung (alle Verfahren) | Die Abteilung für Radiologie bietet ferner Messungen der Knochendichte an. Es stehen sowohl die DXA als auch die Ct-Densitometrie zur Verfügung. |
| VR00 | Ambulantes Operieren | Sowohl im Rahmen der stationären als auch im Rahmen der ambulanten Patientenversorgung bieten wir die Implantation von Portkathetern, Quinton o. Hickmann-Katheter an. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Verwendung eines standardisierten Fragebogens zur Ermittlung der Komplikationen nach radiologischen Interventionen bei stationären Patienten. Die Auswertung der Ergebnisse ist noch nicht vollständig abgeschlossen, bisher ist von circa 1% behandlungsbedürftigen Komplikationen nach der Intervention auszugehen.

B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| Ambulanz | Diagnostische Arteriographie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-28.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-399 | 162 | Operationen an Blutgefäßen (Restkategorie) |
| 2 | 3-225 | 72 | Computertomographie des Abdomens (Bauchraum) mit Kontrastmittel |
| 3 | 3-226 | 60 | Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel |
| 4 | 3-207 | 49 | Native Computertomographie des Abdomens (Computertomographie des Bauchraumes ohne Kontrastmittel) |
| 5 | 3-806 | 45 | NNative Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems (Kernspintomographie ohne Kontrastmittel) |
| 6 | 8-836 | 43 | Perkutaner transluminaler Gefäßeingriff (Gefäßeingriff über einen über Haut und Schlagader eingebrachten Katheter, z. B. Ballonerweiterung eines Gefäßes) |
| 7 | 3-607 | 41 | Arteriographie der Gefäße (Röntgengefäßdarstellung) der unteren Extremitäten |
| 8 | 3-605 | 34 | Arteriographie (Röntgenkontrastdarstellung der Arterien) der Gefäße des Beckens |
| 8 | 3-222 | 34 | Computertomographie des Thorax (Brustraum) mit Kontrastmittel |
| 10 | 3-614 | 32 | Phlebographie (Röntgenkontrastdarstellung der Venen) einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches |

B-28.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|-------------------------------------|
| AA01 | Angiographiegerät | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA08 | Computertomograph (CT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA23 | Mammographiegerät (digital) | |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |

B-28.12 Personelle Ausstattung

B-28.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 18 VK | Diagnostische Radiologie (48 Monate) | AQ44 Nuklearmedizin AQ54 Radiologie |
| Davon Fachärzte | 8 VK | | |

B-29.1 Abteilung für Kinderradiologie

Die Inhalte für die Punkte B-29.3, B-29.4 B-29.5, B-29.6, B-29.7, B-29.10, B-29.12.2 und B-29.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Aus diesem Grund werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Gerhard Alzen

Telefon: +49 641 99 41931

Fax: +49 641 99 41939

E-Mail: gerhard.alzen@radiol.med.uni-giessen.de

B-29.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|---|
| VR02 | Native Sonographie | Die Sonographie wird unter besonderer Berücksichtigung der Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter angeboten. |
| VR12 | Computertomographie (CT), Spezialverfahren | Neben der CT-Diagnostik werden interventionelle Eingriffe wie CT gesteuerte Biopsien und Drainagen angeboten |
| VR15 | Arteriographie | Die Abteilung stellt das einzige pädiatrische Gefäßzentrum in Deutschland dar, in dem das komplette Spektrum der Gefäßdiagnostik und Therapie angeboten wird. |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | Es werden alle diagnostischen MR - Verfahren im Kindesalter einschließlich des MRT des Herzens angeboten. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Regelmäßige Besprechungen, Konstanzprüfungen der Geräte nach § 16 Abs. 3 Röntgenverordnung, regelmäßige Strahlenschutzbelehrung des Personals

B-29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--|---|--|
| Diagnostik und Therapie von Gefäßfehlbildungen | Sonographie, Doppler, MRT, Angiographie Sklerosierung und Embolisation | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V, persönliche Ermächtigung |

B-29.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 3-806 | 43 | Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems (Kernspintomographie ohne Kontrastmittel) |
| 2 | 3-826 | 40 | Magnetresonanztomographie (Kernspintomographie) des Muskel-Skelettsystems mit Kontrastmittel |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 3 | 3-800 | 35 | Native Magnetresonanztomographie des Schädels (Kernspintomographie ohne Kontrastmittel) |
| 4 | 3-820 | 31 | Magnetresonanztomographie (Kernspintomographie) des Schädels mit Kontrastmittel |
| 5 | 3-802 | 10 | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark (Kernspintomographie ohne Kontrastmittel) |
| 6 | 3-200 | 6 | Native Computertomographie des Schädels (ohne Kontrastmittel) |

B-29.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|---|-------------------------------------|
| AA01 | Angiographiegerät | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA08 | Computertomograph (CT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA23 | Mammographiegerät (digital) | |
| AA27 | Röntengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |

B-29.12 Personelle Ausstattung

B-29.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 6,5 VK | Kinderradiologie (24 Monate) | AQ09 Kinderchirurgie AQ32 Kinder- und Jugendmedizin AQ44 Nuklearmedizin AQ55 Radiologie, SP Kinderradiologie AQ58 Strahlentherapie |
| Davon Fachärzte | 6 VK | | |

B-30.1 Abteilung für Neuroradiologie

Die Inhalte für die Punkte B-30.3, B-30.4, B-30.5, B-30.6, B-30.7, B-30.10, B-30.12.2 und B-30.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Aus diesem Grund werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Horst Traupe

Telefon: +49 641 99 41870

Fax: +49 641 99 41879

E-Mail: horst.traupe@radiol.med.uni-giessen.de

B-30.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|---|
| VR12 | Computertomographie (CT), Spezialverfahren | Neben der routinemässigen Schlaganfalldiagnostik besteht in der Abteilung zusätzlich die Möglichkeit der Hirndurchblutungsmessung |
| VR15 | Arteriographie | Therapie von Hirngefäßerkrankungen wie Verschluss von Aneurysmen der Hirngefäße (Coiling) und Stenting von arteriellen Verschlüssen |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | Untersuchung bei kindlichen cerebralen Fehlbildungen |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenana- lyse mit 3D-Auswertung | In der Abteilung bestehen die Möglichkeiten einer 3-dimensionalen Darstellung der Hirngefäße |

B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Entfällt.

B-30.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-30.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|-------------------------------------|
| AA01 | Angiographiegerät | |
| AA08 | Computertomograph (CT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |

B-30.12 Personelle Ausstattung

B-30.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 4 VK | Neuroradiologie (24 Monate) | AQ56 Radiologie, SP Neuroradiologie |
| Davon Fachärzte | 3 VK | | |

B-31.1 Wilhelm-Conrad-Röntgen-Klinik (Strahlentherapie)

Die Inhalte für die Punkte B-31.3, B-31.4, B-31.5, B-31.6, B-31.7, B-31.10, B-31.12.2 und B-31.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Aus diesem Grund werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. med. Rita Engenhardt-Cabillic

Telefon: +49 641 99 41700/1

Fax: +49 641 99 41719

E-Mail: Rita.Engenhardt-Cabillic@radiol.med.uni-giessen.de

B-31.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VR30 | Oberflächenstrahlentherapie | Perkutane Bestrahlung oberflächlich gelegener gutartiger Erkrankungen wie z.B. Narbenkeloide im Hautniveau |
| VR31 | Orthovoltstrahlentherapie | Perkutane Bestrahlung tief gelegener gutartiger Erkrankungen wie z.B. Fersensporne oder „Tennisellenbogen“. |
| VR32 | Hochvoltstrahlentherapie | Perkutane Bestrahlung aller soliden Tumore einschließlich Lymphknoten- und Fernmetastasen, primären Lymphomen, sowie Ganzkörperstrahlentherapie |
| VR33 | Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden | Intrakavitäre und interstitielle Bestrahlung gynäkologischer und urologischer Tumore incl. Prostata-spickung und Prostata-Seed-Applikation |
| VR35 | Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie | Individuelle Patienten-Lagerung zur Bestrahlungsplanung und Durchführung der Bestrahlung mittels modernen Lagerungshilfsmitteln |
| VR36 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie | Individuelle Überprüfung der Bestrahlungsplanung und Dokumentation vor der eigentlichen Bestrahlung |
| VR37 | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie | Individuelle dreidimensionale Bestrahlungsplanung mit modernen computergestützten Bestrahlungsplanungssystemen |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Qualitätssicherung der Abteilung Strahlentherapie wird durch regelmäßige Überprüfungen der Ärztlichen Stelle TÜV Süd Hessen, Audit Strahlentherapie, gewährleistet.

B-31.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Entfällt.

B-31.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 8-522 | 14.556 | Hochvoltstrahlentherapie |
| 2 | 8-521 | 1.581 | Orthovoltstrahlentherapie: Bis zu 2 Bestrahlungsfelder |
| 3 | 8-527 | 1.458 | Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie |
| 4 | 8-528 | 1.294 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (Kontaktbestrahlung) |
| 5 | 8-529 | 1.229 | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (Kontaktbestrahlung) |
| 6 | 8-524 | 74 | Brachytherapie (Bestrahlung über kurze Distanz) mit umschlossenen Radionukliden (radioaktive Strahler) |

B-31.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|---|---|
| AA06 | Brachytherapiegerät | 24-Notfallverfügbarkeit gegeben; zur Verfügung Geräte: HDR-Brachytherapie Ir-192 Afterloading Buchler/ STS, HDR-Brachytherapie Sr/Y-90 Afterloading Novoste 3.5 F Beta-Cath |
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie | 24-Notfallverfügbarkeit gegeben; zur Verfügung Geräte: Therapiesimulator Elekta/ Philips SLS, Linearbeschleuniger Varian C600, Linearbeschleuniger Elekta SL 25, Orthovolt-Gerät Siemens Stabilipan |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | |

B-31.12 Personelle Ausstattung

B-31.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|--------|--------------------------------------|-----------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 5 VK | Strahlentherapie (48 Monate) | AQ58 Strahlentherapie |
| Davon Fachärzte | 4 VK | | |

Zahnheilkunde

B-32.1 Poliklinik für Kieferorthopädie

Die Inhalte für die Punkte B-32.3, B-32.4 B-32.5, B-32.6, B-32.7, B-32.10, B-32.12.2 und B-32.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Aus diesem Grund werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Sabine Ruf

Telefon: +49 641 99 46121

Fax: +49 641 99 46119

E-Mail: Sabine.Ruf@dentist.med.uni-giessen.de

B-32.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|--|
| VS00 | Diagnostik und Therapie von Zahn- und Kieferfehlstellungen | Zur Therapie werden verschiedene festsitzende (MB, Herbst, TPA, HG, MiniPin, GNE) und herausnehmbare (Aktivatoren, Platten, ...) Apparaturen verwendet, wobei die Behandlung von Klasse II Dysgnathien mit der Herbst Apparatur das Spezialgebiet darstellt. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Abteilungsübergreifende Qualitätssicherung

Da immer mehr erwachsene Patienten, deren Zahnhalteapparat oftmals schon Schäden aufweist, die Abteilung mit der Bitte um kieferorthopädische Beratung und gegebenenfalls Behandlung aufsuchen, wurde mit der Poliklinik für Parodontologie ein gemeinsamer monatlicher Besprechungstermin vereinbart, an dem das gesamte zahnärztliche Personal beider Abteilungen teilnimmt. Im Rahmen dieser Sitzungen werden gemeinsame Patientenfälle sowie beide Spezialdisziplinen betreffende Literatur besprochen. Vor allem durch das Besprechen von Patientenfällen kann die Behandlung effizienter und zielgerichteter erfolgen und die Terminierung der Behandlungsschritte in der jeweiligen Abteilung wird optimiert.

Kummerkasten

Zur Qualitätskontrolle im medizinischen und im Service-Bereich wurde in der Poliklinik für Kieferorthopädie ein Kummerkasten angebracht. Hier kann der Patient in schriftlicher Form Anregungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge abgeben, die seitens des Behandlungsteams schnellstmöglich gesichtet, bearbeitet und nach Möglichkeit umgesetzt werden. Die Akzeptanz und die Ergebnisse konnten bereits nach sechs Monaten als durchaus zufrieden stellend beurteilt werden.

B-32.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|---------------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik für Kieferorthopädie | Kieferorthopädische Diagnostik und Therapie, Kiefergelenks Diagnostik und Therapie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-32.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-32.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|---|
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist nicht gegeben |

B-32.12 Personelle Ausstattung

B-32.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|---------|--------------------------------------|------------------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 7,25 VK | Kieferorthopädie | Fachzahnärzte für Kieferorthopädie |
| Davon Fachärzte | 3,25 VK | | |

B-33.1 Poliklinik für Kinderzahnheilkunde

Die Inhalte für die Punkte B-33.3, B-33.4, B-33.5, B-33.6, B-33.7, B-33.10, B-33.12.2 und B-33.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Aus diesem Grund werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Willi-Eckhard Wetzel

Telefon: +49 641 99 46240

Fax: +49 641 99 46239

E-Mail: Willi-Eckhard.Wetzel@dentist.med.uni-giessen.de

B-33.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VS00 | Diagnostik und Therapie von Zahnkaries im Kindesalter | Der besondere Schwerpunkt liegt in der Behandlung von unkooperativen und behinderten Kindern und der zahnmedizinische Begleitbetreuung von Kindern mit Organtransplantation (insbesondere Herztransplantation (VK02)), Diabetes und Tumorerkrankungen |
| VS00 | Diagnostik und Therapie von traumatischen Zahnschäden | |
| VS00 | Diagnostik und Therapie bei Strukturanomalien der Zähne und bei besonderen Syndromerkrankungen | |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

- Wöchentliche Besprechung der neuen Behandlungsfälle mit allen Ärzten der Abteilung
- Sicherstellung ärztlicher Fortbildung durch Besuch von Tagungen und Kursen

B-33.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|------------------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik für Kinderzahnheilkunde | Zahnmedizinische Diagnostik und Therapie im Kindes- und Jugendalter Besondere Beratung von Osteogenesis imperfecta-Patienten | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-33.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-33.11 Apparative Ausstattung

Entfällt.

B-33.12 Personelle Ausstattung

B-33.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) |
|------------------------------------|--------|--------------------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 4 VK | Kinderzahnheilkunde |
| Davon Fachärzte | 3 VK | |

B-34.1 Poliklinik für Parodontologie

Die Inhalte für die Punkte B-34.3, B-34.4, B-34.5, B-34.6, B-34.7, B-34.10, B-34.12.2 und B-34.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Aus diesem Grund werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Jörg Meyle

Telefon: +49 641 99 46191

Fax: +49 641 99 46189

E-Mail: reyna.schneider@dentist.med.uni-giessen.de

B-34.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VS00 | Behandlung und Prophylaxe von Zahntaschenerkrankungen | Gesteuerte Geweberegeneration, spezielle Prothetik für parodontal erkrankte Patienten, Implantate bei fortgeschrittenen parodontalerkrankten Patienten |
| VS00 | Parodontalchirurgische Eingriffe | Kieferkammaugmentation, Sinuselevationstherapie, Schleimhauttransplantation, Bindegewebs transplantation |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Schriftliche Dienstanweisungen, wöchentliche Frühbesprechung, wöchentliche Laborbesprechung, wöchentliche abteilungsinterne Fortbildung (Fallvorstellungen, gegenseitige Vorstellung wissenschaftlicher Literatur, etc.)

B-34.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|-------------------------------|--|------------------------------------|
| Poliklinik für Parodontologie | Parodontaldiagnostik, konservative und chirurgische Parodontaltherapie | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-34.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-34.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|---|
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | Siemens Heliodont 70, 24-Notfallverfügbarkeit ist nicht gegeben |

B-34.12 Personelle Ausstattung

B-34.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|-------------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 6 VK | Parodontologie, Oralchirurgie | Parodontologie, Oralchirurgie |
| Davon Fachärzte | 1 VK | | |

B-35.1 Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Die Inhalte für die Punkte B-35.3, B-35.4, B-35.5, B-35.6, B-35.7, B-35.10, B-35.12.2 und B-35.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Aus diesem Grund werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Paul Ferger

Telefon: +49 641 99 46141

Fax: +49 641 99 46141

E-Mail: paul.ferger@dentist.med.uni-giessen.de

B-35.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VS00 | Prothetische Versorgung im Zahn-, Kiefer-, Gesichtsbereich | Zum Einsatz kommen folgende Methoden: Implantatprothetik, Gerostomatologie, Totalprothetik, Teleskopprothetik |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Behandlungsplanung und -durchführung nach einem internen Qualitätshandbuch (Handbuch der Prothetik).

Gemeinsame, fachübergreifende Planung der Implantatversorgungsfälle durch Kooperation mit der Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie (gemeinsame Implantatsprechstunde zur Diagnostik und Fallplanung).

Umstellung auf komplett EDV-gestützte Dokumentation von anamnestischen, planerischen und verlaufsdokumentationstechnischen Daten.

B-35.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--|---------------------|------------------------------------|
| Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik | Siehe unter B-35.2 | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-35.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-35.11 Apparative Ausstattung

Entfällt.

B-35.12 Personelle Ausstattung

B-35.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) |
|------------------------------------|--------|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 13 VK | Weiterbildung zum Spezialisten für Prothetik |
| Davon Fachärzte | 3 VK | |

B-36.1 Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Präventive Zahnheilkunde

Die Inhalte für die Punkte B-36.3, B-36.4, B-36.5, B-36.6, B-36.7, B-36.10, B-36.12.2 und B-36.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Aus diesem Grund werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Joachim Klimek

Telefon: +49 641 99 46170

Fax: +49 641 99 46169

E-Mail: joachim.klimek@dentist.med.uni-giessen.de

B-36.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte |
|------|---|
| VS00 | Diagnostik, Prophylaxe und Therapie von kariesbedingten und nicht kariesbedingten Zahnhartsubstanzdestruktionen |
| VS00 | Endodontologie |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

In der Abteilung werden regelmäßige wöchentliche Fallbesprechungen durchgeführt, des Weiteren existieren Arbeitsanweisungen zur Behandlung spezieller Patienten. Die speziellen Hygienerichtlinien der Abteilung sind abgestimmt auf die zahnmedizinischen Belange.

B-36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|--------------------------------|---|------------------------------------|
| Poliklinik Zahnerhaltungskunde | Diagnostik, Prophylaxe und Therapie von kariesbedingten und nicht kariesbedingten Zahnhartsubstanzdestruktionen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Poliklinik Zahnerhaltungskunde | Diagnostik, Prophylaxe und Therapie von pulpalen und periapikalen Erkrankungen | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-36.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Entfällt.

B-36.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|--|
| AA19 | Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms) | Zahnärztliche Behandlungseinheit |
| AA27 | Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24-Notfallverfügbarkeit ist nicht gegeben; Lumineszenzradiographie |
| AA00 | Sonstige | Diagnodent Laserdiagnostik; Endometrie; E-Master; Thermaprep; Piezion Master Ultraschallgerät; Sonic-Flex 2000L; OP-Mikroskop; Prophy-Jet Pulverstrahler; EMS AI203-Sandstrahler |

B-36.12 Personelle Ausstattung

B-36.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|------------------------------------|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 8 VK |
| Davon Fachärzte | 0 VK |

Institute

B-37.1 Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin

Die Inhalte für die Punkte B-37.3, B-37.4, B-37.5, B-37.6, B-37.7, B-37.9, B-37.10, B-37.12.2 und B-37.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Daher werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Priv.-Doz. Dr. Joachim Schneider

Telefon: +49 641 99 41303

Fax: +49 641 99 41309

E-Mail: Joachim.Schneider@arbmed.med.uni-giessen.de

B-37.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VS00 | Betreuung von Patienten mit umweltmedizinischen Fragestellungen | |
| VS00 | Betreuung von Patienten mit Berufserkrankungen | Ambulante Versorgung im Rahmen der Gesetzlichen Unfallversicherung präventiv und rehabilitativ bei Patienten mit Berufskrankheiten-Fragestellungen |
| VS00 | Molekularbiologische Fragestellungen hinsichtlich der Faktoren der genetischen Prädisposition arbeitsbedingter Lungenerkrankungen (molekularbiologisches Labor) | Bestimmung von Genpolymorphismen, fremdstoffmetabolisierenden Enzymen, Zytokinen, die an der Fibroseentstehung beteiligt sind und Enzyme und Faktoren des Genreparatursystem; Quantifizierung von Genexpressionen; Tumormarkerbestimmungen mittels ELISA |
| VS00 | Akkreditierte Messstelle | Im Rahmen dieser Tätigkeit werden folgende Aufgaben nach der Gefahrstoffverordnung und der Asbestrichtlinie wahrgenommen: Überprüfung von Arbeiten geringer Exposition TRGS 519/2.8; - Überprüfung von Arbeiten geringen Umfangs TRGS 519/2.9; Kontrollmessungen im Weißbereich TRGS 519/14.1; Messungen vor Aufhebung der Schutzmaßnahmen TRGS 519/14.3; Überprüfung der Einhaltung des Luftgrenzwertes TRG 521/3.2; Erfolgskontrollen vorläufiger Maßnahmen AsbR 4.2.4; Erfolgskontrollen von Sanierungen AsbR 5.3.1; Nachweise zum Schutz Dritter während Sanierungen AsbR 5.3.2; Messungen zur Bestandsaufnahme VDI 3492 Blatt 2/3.1.2; Messungen bei der Gewinnung und Anwendung mineralischer Rohstoffe TRGS 954 |
| VS00 | Gefahrstofflabor Physik | Luftprobenahmen am Arbeitsplatz und in der Umwelt; Elektronenmikroskopische Analyse von Faserstäuben; Emissionen anorganischer Fasern aus Baustoffen in Innenräumen; Elektronenmikroskopische Charakterisierung von ultrafeinen Partikeln für den Arbeitsschutz; Identifizierung und Quantifizierung von anorganischen Fasern in menschlichen Lungen |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das IPAS an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Von der Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen AKMP gemäß § 18 Abs. 2 GefStoffV Akkreditiertes Prüflabor: Geltungsbereich Analytik von Gefahrstoffen in der Luft am Arbeitsplatz. Gruppe 2 Faserstäube (einschließlich Asbest in mineralischen Rohstoffen)

Teilnahme (auch als Ausrichter) an Ringversuchen zur elektronenmikroskopischen Analyse anorganischer Fasern in der Luft und in der menschlichen Lunge

Teilnahme an Ringversuchen

- ZH 1/120.31 BIA
- 1. Ringversuch VDI 3492 als Teilnehmer
- 2. Ringversuch VDI 3492 im Rahmen der Teilnahme als Referenzlabor
- Lungenstaubfaseranalytik IOM Edinburgh, UK
- Lungenstaubfaseranalytik: EU-Projekt zur Herstellung von zertifizierten Referenzmaterial

Der Leitende Arzt ist vom Landesverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie nach verschiedenen Staatlichen Rechtsvorschriften ermächtigt zur Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen (G-Grundsätze, Röntgen- und Strahlenschutz-Verordnung, Gefahrstoff-Verordnung).

Das Chemielabor hat bislang regelmäßig an Ringversuchen im Rahmen der statistischen Qualitätssicherung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer teilgenommen.

B-37.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistung | Art der Ambulanz |
|------------------------------|--|--|
| Arbeitsmedizinische Ambulanz | <p>Ambulante Versorgung im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung präventiv und rehabilitativ bei Patienten mit Berufskrankheiten-Fragestellungen</p> <p>Arbeits- und sozialmedizinischen Betreuung und die Beurteilung von Schwerstkranken in Berufskrebs-Fragestellungen</p> <p>Betreuung von Patienten mit umweltmedizinischen Fragestellungen</p> <p>Funktionsdiagnostik der Atemwege und der Lunge (Spirometer, Ganzkörperplethysmograph, ein CO-Diffusionsmeßplatz, die Helium-Einwaschmethode, ein Blutgasanalysator, Dosiereinrichtung für standardisierte inhalative Provokationstestungen, ein mobiles oszillatorisches Resistometer mit Pneumotachograph, Expositionsraum zur arbeitsplatzbezogenen inhalativen Testung, ein Spiroergometer, ein EKG, Belastungs-EKG und Echokardiographie mit Doppleruntersuchung)</p> <p>Funktionsdiagnostik von Gehör- und Gesichtssinn (Schallschuttkabine mit Tonschwellen-Audiometrie für Luft- und Knochenleitung)</p> | Ambulanz nach SGB VII/ Gesetzliche Unfallversicherung, Berufskrankheiten |

B-37.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|---|
| AA02 | Audiometrie-Labor |
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie |
| AA05 | Bodyplethysmographie |
| AA29 | Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät |
| AA00 | Apparative Ausstattung, Geräteart |
| AA00 | Ganzkörperplethysmographie einschl. Diffusionskopf und Vernebler |
| AA00 | Spiroergometriemeßplatz |
| AA00 | EKG, inkl. Belastungs-EKG |
| AA00 | Blutgasanalysator |
| AA00 | Photometer zur Laktatbestimmung |
| AA00 | Doppler-Ultraschallgerät für Herz-, Abdomen und Gefäßdarstellungen mit Blutströmungsmessungen |
| AA00 | Sehtestgerät |
| AA00 | PCR-Light Cycler für Real-Time PCR Analysen |
| AA00 | PCR Gradientencycler |
| AA00 | automatisches Gelauswertesystem mit Transluminisator |
| AA00 | ELISA-Reader |
| AA00 | analytisches Rastertransmissionselektronenmikroskop mit Elementanalyse |
| AA00 | Rasterelektronenmikroskop mit quantitativer Elementanalyse und Bildverarbeitungseinheit |
| AA00 | Probenahmegeräte für Luftproben |
| AA00 | Präparation: Kaltverascher, Kathodenzerstäubung mit Gold |
| AA00 | und Kohlebedampfung, Analysenwaagen |
| AA00 | Elektrothermals und Flammen-Atomabsorptionsspektrometer |
| AA00 | ICP-Atomabsorptionsspektrometrie |
| AA00 | Luft-Probenahmegeräte |
| AA00 | Expositionskammer für human-experimentelle Untersuchungen |

B-37.12 Personelle Ausstattung

B-37.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|---------|---|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 3,08 VK | Weiterbildungsermächtigung in Arbeitsmedizin (21 Monate), Weiterbildungsermächtigung in Sozialmedizin (12 Monate) | AQ03 Arbeitsmedizin AQ23 Innere Medizin und Allgemeinmedizin ZF40 Sozialmedizin ZF44 Sportmedizin ZF00 Umweltmedizin |
| Davon Fachärzte | 3,08 VK | | |

B-38.1 Institut für Hygiene und Umweltmedizin

Die Inhalte für die Punkte B-38.3, B-38.4, B-38.5, B-38.6, B-38.7, B-38.9, B-38.10, B-38.12.2 und B-38.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Daher werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Thomas Eikmann

Telefon: +49 641 99 41451

Fax: +49 641 99 41459

E-Mail: sekretariat@hygiene.med.uni-giessen.de

B-38.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VS00 | Krankenhaushygiene | Zum Leistungsspektrum der krankenhaushygienischen Abteilung gehören neben Beratungen und der Teilnahme an Hygiene-Kommissions-Sitzungen auch die Erstellung des Hygieneplans des Klinikums. Zudem werden alle krankenhaushygienisch relevanten Untersuchungen sowohl im technischen (Überprüfung von RLT-Anlagen, Sterilisatoren, Desinfektionsspül- und Waschmaschinen, Endoskopen usw.) als auch im mikrobiologischen Bereich (Umgebungsuntersuchungen, Wasseruntersuchungen einschl. Legionellen-Diagnostik usw.) durchgeführt. |
| VS00 | Umweltmedizin, Umweltmedizinische Ambulanz | In der umweltmedizinischen Ambulanz des Instituts werden seit 1995 Patienten mit umweltbezogenen Gesundheitsstörungen behandelt und betreut. Präzise Expositionsabschätzungen können mit Hilfe von Schadstoffanalysen vorgenommen werden. Dies können Untersuchungen der Umgebung, also in der Raumluft, in Wasser oder in anderen Materialien sein (ambient-monitoring). Schadstoffbelastungen des Organismus werden durch Untersuchungen von körpereigenem Material der Patienten, in der Regel Blut oder Urin, nachgewiesen (Biomonitoring). Das Institut ist die Koordinierungsstelle des Hessischen Zentrums für Klinische Umweltmedizin (HZKUM). |
| VS00 | Umweltepидemiologie | Das Institut beschäftigt sich im Rahmen von Forschungsvorhaben mit unterschiedlichen Fragestellungen der Umweltepидemiologie. |
| VS00 | Reisemedizinische Gesundheitsberatung, Gelbfieberimpfstelle | Bereits seit vielen Jahren wird im Institut eine Sprechstunde angeboten, in der reisemedizinisch qualifizierte Ärzte Auslandsreisende unter Berücksichtigung ihres Gesundheitszustandes sowie des Reiseziels individuell über Risiken auf Reisen und sinnvolle prophylaktische Maßnahmen informieren. Weiterhin ist das Institut ein autorisiertes Gelbfieberimpfzentrum. |
| VS00 | Umwelthygiene | Mit der Bearbeitung der unterschiedlichsten Fragestellungen aus allen Bereichen der Umwelthygiene sind erfahrene Wissenschaftler, Ingenieure, Gesundheitsaufseher und ausgebildete Labormitarbeiter betraut. Das Spektrum erstreckt sich auf Beratungen, Begehungen (besonders bei der Innenraumluftproblematik), Laboranalysen und Beurteilungen der Ergebnisse mit entsprechenden Lösungsvorschlägen. |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|-------------------------|--|
| VS00 | Umweltoxikologie | Für die Umweltoxikologie stellen sich dem Institut vor allem folgende Aufgaben: Beurteilung der Expositionssituation von Umweltpatienten, die vom HZKUM aufgenommen und einer interdisziplinären Diagnostik zugeführt werden und, allgemeiner, Begutachtung und Interpretation von Messergebnissen im Umweltbereich bezüglich möglicher Gesundheitsfolgen. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Es besteht ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 17025 und eine Akkreditierung entsprechend DIN ISO 17025 sowie eine Notifizierung nach Eigenkontroll-Verordnung (EKVO) durch das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

Im Rahmen der Qualitätssicherung werden Teile des Hygieneplans in Form von Arbeits- und Verfahrensanweisungen erstellt. Damit ist die Informationsweitergabe an alle Kliniken und Abteilungen bezüglich aktueller Änderungen und Ergänzungen des Hygieneplans sichergestellt. Weiterhin werden die Abläufe bei Durchführung von krankenhaushygienischen Begehungen, Prozessbegleitungen, Management von Befunden multiresistenter Mikroorganismen festgelegt.

Zu aktuellen Hygienefragen werden zahlreiche klinik- und abteilungsbezogene, berufsgruppenübergreifende Schulungen angeboten.

B-38.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Angebote Leistung | Art der Ambulanz |
|---------------------------------------|--|------------------------------------|
| Umweltmedizinische Ambulanz | Beratung, Diagnostik, Therapieempfehlung | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |
| Reisemedizinische Gesundheitsberatung | Beratung und Impfung | Hochschulambulanz nach § 117 SGB V |

B-38.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|---|---|
| AA00 | Laboraausstattung Institut für Hygiene und Umweltmedizin | Laboranalytik im Bereich Trink- und Abwasser, Mineral- und Badewasser |
| AA00 | Atomabsorptionsspektrometer (AAS) | |
| AA00 | Gaschromatographie (GC) | |
| AA00 | Massenspektroskopie (MS) | |
| AA00 | Hochleistungsflüssigkeitschromatographie (HPLC) | |
| AA00 | Ionenchromatographie (IC) | |
| AA00 | Ausstattung zu naßchemischen Analysen versch. Art | |
| AA00 | Ausstattung zu mikrobiologischen Untersuchungen versch. Art | |

B-38.12 Personelle Ausstattung

B-38.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|---------------------------------------|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 4 VK | Hygiene und Umweltmedizin (48 Monate) | AQ00 Krankenhaushygiene ZF00 Umweltmedizin |
| Davon Fachärzte | 2 VK | | |

B-39.1 Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie

Die Inhalte für die Punkte B-39.3, B-39.4, B-39.5, B-39.6, B-39.7, B-39.8, B-39.9, B-39.10, B-39.12.2 und B-39.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Daher werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Dr. Norbert Katz

Telefon: +49 641 99 41550

Fax: +49 641 99 41559

E-Mail: norbert.katz@klinchemie.med.uni-giessen.de

B-39.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|---|
| VS00 | Endokrinologie | Die labormedizinische endokrinologische Diagnostik einschließlich der Funktionsdiagnostik erfolgt in Zusammenarbeit mit dem „Klinisch Endokrinologischen Diagnostikum“, das Labormedizin und klinische Diagnostik integriert. |
| VS00 | Hämatologie | Die hämatologische Basis- und Spezialdiagnostik aus Blut und Knochenmark erfolgt zentral im hämatologischen Labor des Zentrallabors am Klinikum |
| VS00 | Hämostaseologie | Das hämostaseologische Labor bietet die gesamte Palette der gerinnungsphysiologischen Laboruntersuchungen an |
| VS00 | Immunologie und Infektionsdiagnostik | Die Infektionsserologie wird weitestgehend im Zentrallabor durchgeführt, während die molekularbiologische Infektionsdiagnostik in dem Institut für Virologie und Mikrobiologie erfolgt |
| VS00 | Klinische Chemie | Im Bereich der klinischen Chemie wird das komplette Spektrum angeboten inklusive der von Urin-, Liquor-, Stuhl-, sowie die Stein- und Blutgasanalytik. Schwerpunkte sind unter anderem die Bestimmung der diagnostisch relevanten Tumormarker |
| VS00 | Molekularbiologische Diagnostik | Untersucht werden Polymorphismen und Mutationen, die mit Stoffwechselkrankheiten und vor allem mit Gerinnungsstörungen in Zusammenhang stehen (zum Beispiel Eisenresorption, Antitrypsin, Apo B, Apo E, Faktor 5 Leyden, Prothombin, MTHF-R) |
| VS00 | Neonatalscreening Land Hessen | Im Verbund mit dem Neonatalscreeningzentrum Hessen werden die vorgeschriebenen Parameter bestimmt |
| VS00 | Point-of-Care Diagnostik (POC) | Das Institut für die von der Bundesärztekammer vorgeschriebenen Qualitätskontrollen bei den auf den Station befindlichen Blutzucker- und Blutgasmessgeräten durch. |
| VS00 | Therapeutisches Drug-Monitoring (TDM) und Toxikologie | Im Institut können die Wirkstoffspiegel aller klinisch bedeutsamen Medikamente (zum Beispiel Benzodiazepine, Digitalis , Antibiotika, Baurate) bestimmt werden. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Abteilung ist nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert.

Die Zentralisierung der Laborbereiche im Klinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen wurde im Jahr 2006 weitgehend abgeschlossen. In Institut der Klinischen Chemie und Pathobiochemie wurden damit folgende Laborbereiche organisatorisch und fachlich integriert:

- Nephrologisches Labor der Medizinischen Klinik II
- Infektionsserologisches Labor der Mikrobiologie
- Infektionsserologisches Labor der Virologie
- Hormonanalytik der Medizinischen Klinik III, der Klinik für Dermatologie und Andrologie und der Frauenklinik
- Hämatologische Analytik der Medizinischen Klinik IV
- Hämostaseologische Analytik der Medizinischen Klinik IV
- Allergologische Labor der Dermatologie und der Medizinischen Klinik II
- Fruchtwasseranalytik der Humangenetik

Aufgrund der Zentralisierung der genannten Laborbereiche wird möglich:

- Eine gemeinsame Probenannahme für die genannten Abteilungen
- Zusammenführung aller labordiagnostischen Parameter in einem Befund außer Transfusionsmedizin, Medizinische Mikrobiologie, Med. Virologie (Endbefund), Humangenetik
- Standardisierte Qualitätsmaßnahmen für alle betroffenen Parameter
- Vermeidung von Doppelanalytik
- Vereinfachung der Gerätelandschaft
- Vereinfachte und standardisierte Präanalytik einschließlich Probentransport
- Entlastung der Patienten durch verminderte Probenabnahmen
- Beschleunigte Rückmeldung der Resultate an die Auftraggeber
- Laborarzt als zentraler und rund um die Uhr erreichbarer Ansprechpartner für alle offenen Fragen
- Verbunden damit wird eine gemeinsame und fächerübergreifende diagnostische Strategie sowie ein einheitliches Auftreten gegenüber internen und externen Auftraggebern ermöglicht.

Mit der Erweiterung der Rohrpostanlage durch Anschluss der Frauenklinik und der Medizinischen Kliniken I, II und IV sind nun alle großen Kliniken an ein mechanisiertes Proben-transportsystem angeschlossen und können die Laborproben auf diesem Wege ohne Zeitverlust dem Zentrallabor zusenden.

Einführung eines Netzwerks zur zentralen Überwachung und Qualitätssicherung im Zentrallabor, des dezentralen Point of Care Testing (Blutgas- und Blutzuckeranalytik) auf Stationen.

B-39.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|--|-------------------------------------|
| AA00 | AxSYM Immunoassay (Fa. Abbott) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | AxSYM Immunoassay (Fa. Abbott) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | BCS Gerinnungsautomat (Firma Dade-Behring) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | BCS Gerinnungsautomat (Firma Dade-Behring) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | BNA Laser-Nephelometer (Fa. Dade-Behring) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | Elecsys Lumineszenzimmunoassay (Fa. Roche) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | Immulin 2000 Lumineszenzimmunoassay (Fa. Siemens) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | Immulin Lumineszenzimmunoassay (Fa. Siemens) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | Laborstraße, bestehend aus Linemaster, 2 Advia-1650, 2 Centaur (Fa. Siemens) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | Liaison Lumineszenzimmunoassay (Fa. Nichols) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | STA Gerinnungsautomat (Fa. Roche) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | Tandem-Massenspektrometrie MS | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | XE21 Hämatologieautomat (Fa. Sysmex) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA00 | XE21 Hämatologieautomat (Fa. Sysmex) | 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben |

Einzelne Geräte sind nur für die begründete Notfalldiagnostik 24 Stunden verfügbar.

B-39.12 Personelle Ausstattung

B-39.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|--------|--|---|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 5 VK | Laboratoriumsmedizin (48 Monate) davon max. 36 Monate Klinische Chemie, max. 12 Monate Immunologie, max. 12 Monate Mikrobiologie | AQ05 Biochemie AQ38 Laboratoriumsmedizin |
| Davon Fachärzte | 3 VK | | |

B-40.1 Institut für klinische Immunologie und Transfusionsmedizin

Die Inhalte für die Punkte B-40.3, B-40.4, B-40.5, B-40.6, B-40.7, B-40.9, B-40.10, B-40.12.2 und B-40.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Daher werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Gregor Bein

Telefon: +49 641 99 41501

Fax: +49 641 99 41509

E-Mail: anette.bohnert@immunologie.med.uni-giessen.de

B-40.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|-----------------------------------|---|
| VS00 | Blutspendeinrichtung | In dem Institut werden folgende Präparate hergestellt: Leukozytenarme Erythrozytenkonzentrate, Thrombozytenpoolpräparate, Thrombozytapheresepreparate; Frischplasma; Blut für Austauschtransfusion; Granulozytenkonzentrate; Stammzellapheresate mit und ohne Aufreinigung (gegebenfalls mit Kryokonservierung) |
| VS00 | Immunhämatologische Diagnostik | Thrombozytenimmunhämatologie; Granulozytenimmunhämatologie; Transplantationsimmunologie und Gewebetypisierung; Autoimmundiagnostik |
| VS00 | Extrakorporale Photochemotherapie | |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Abteilung ist akkreditiert nach DIN EN ISO 15189 und Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Qualitätssicherung intern

Um das hohe Qualitätsniveau bei der Herstellung und Testung von Blutprodukten zu erhalten, werden regelmäßig interne Qualitätsaudits von der Qualitätsmanagementbeauftragten durchgeführt.

Zur Qualitätsverbesserung gehört auch das ständige Bemühen um eine Erweiterung des Methodenspektrums und die weitere Optimierung der Arbeitsabläufe (z.B. Automatisierung), um Kosten zu senken und die Ergebnisse noch schneller an die Einsender übermitteln zu können. Jedes Untersuchungsverfahren und die Einführung neuer Automaten wird vor dem Einsatz durch umfangreiche Validierungsmaßnahmen auf seine Tauglichkeit geprüft.

Unser QM-System ist seit 2005 entsprechend der DIN EN ISO 15189 akkreditiert.

Qualitätssicherung extern

Für alle relevanten Laborparameter wird regelmäßig an Ringversuchen teilgenommen. Im Jahr 2006 wurden alle Ringversuche im Bereich Immunhämatologie und Infektionsserologie bestanden.

Zusätzlich findet eine jährliche Begehung durch Gutachter der Deutschen Akkreditierungsstelle (DIN EN ISO 15189) für Chemie (DACH) GmbH statt.

Konsile

Im Fall von schweren immunhämatologischen Krankheitsbildern steht in der Abteilung klinische Immunologie und Transfusionsmedizin ein Team von erfahrenen Transfusionsmedizinern 24 Stunden am Tag zur Verfügung, um zusammen mit den Ärzten in den einzelnen Kliniken die optimale Therapie für die Patienten auszuwählen.

Blutspende

Wir legen großen Wert darauf, dass Patienten des Klinikums Giessen mit Blutspenden von Spendern aus Giessen und Umgebung versorgt werden. Dies gelingt uns durch Aufklärung und Motivation der Giessener Bevölkerung von Jahr zu Jahr besser.

Auf den Stationen und dem Labor ist ein mehrfaches Kontrollsystem eingerichtet, das erlaubt, Verwechslungen und Fehler sofort zu entdecken. Hierdurch ist es gelungen, dass am Klinikum Giessen trotz der Transfusion von mehr als 30.000 Blutkonserven im Jahr, in den letzten 5 Jahren kein Fall einer Schädigung des Patienten durch Übertragung einer Blutkonserve einer falschen Blutgruppe, oder die Übertragung eines Virus aufgetreten ist.

Transfusionskommission

Unter Leitung des Transfusionsverantwortlichen finden regelmäßige Sitzungen der Transfusionskommission des Klinikums Giessen statt. Hier werden mit den Transfusionsbeauftragten aller Kliniken Probleme im weiteren Umfeld der Bluttransfusion besprochen.

B-40.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Angebotene Leistung

Extrakorporale Photopherese

Blutstammzellapherese

B-40.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Kommentar |
|------|-------------------|--|
| AA00 | Sonstige | Zellapheresemaschinen zur therapeutischen Photopherese und Blutstammzellapherese |

B-40.12 Personelle Ausstattung

B-40.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|-----------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 7,5 VK | Transfusionsmedizin (36 Monate) | AQ59 Transfusionsmedizin |
| Davon Fachärzte | 4,5 VK | | |

B-41.1 Institut für medizinische Mikrobiologie

Die Inhalte für die Punkte B-41.3, B-41.4, B-41.5, B-41.6, B-41.7, B-41.8, B-41.9, B-41.10, B-41.12.2 und B-41.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Daher werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Trinad Chakraborty

Telefon: +49 641 99 41250

Fax: +49 641 99 41259

E-Mail: Trinad.Chakraborty@mikrobio.med.uni-giessen.de

B-41.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|-------------------------|--|
| V500 | Infektionsdiagnostik | Kultureller, molekularer und/ oder serologischer Erregernachweis und Resistenzbestimmung von Erkrankungen durch Bakterien, Pilze oder Protozoen; Molekulare Epidemiologie nosokomialer Infektionen; Infektionsvisiten und Beratung zum Management von Infektionen. |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Teilnahme an Ringversuchen, interne und externe Fortbildungen.

B-41.11 Apparative Ausstattung

Entfällt.

B-41.12 Personelle Ausstattung

B-41.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 3 VK | Weiterbildungsermächtigung für 3 Jahre im Fach Mikrobiologie, Virologie und Hygiene und für 1 Jahr im Fach Laboratoriumsmedizin. | AQ39 Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie |
| Davon Fachärzte | 2 VK | | |

B-42.1 Institut für Medizinische Virologie

Die Inhalte für die Punkte B-42.3, B-42.4, B-42.5, B-42.6, B-42.7, B-42.8, B-42.9, B-42.10, B-42.12.2 und B-42.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Daher werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Wolfram H. Gerlich

Telefon: +49 641 99 41200

Fax: +49 641 99 41209

E-Mail: Wolfram.H.Gerlich@viro.med.uni-giessen.de

B-42.2 Versorgungsschwerpunkt der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|-------------------------|--|
| VS00 | Virologische Diagnostik | Konsiliarlabor für HBV, HDV und blutübertragbare Infektionen; Diagnostik transplantations-assoziiertes Keiminfektionen |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Abteilung nimmt regelmäßig an nationalen und internationalen Ringversuchen teil, beziehungsweise richtet diese mit aus. Die Ergebnisse im Jahr 2006 waren fehlerfrei.

Laborintern die üblichen Prozesskontrollen für diagnostische Tests.

B-42.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|--|
| AA00 | Firma Abbott: „m2000 sp“ (Nukleinsäureextraktion) |
| AA00 | Firma Abbott: „m2000 rt“ (Nukleinsäureamplifikation) |
| AA00 | Firma Roche: „LightCycler“ (Nukleinsäureamplifikation) |
| AA00 | Ultrazentrifugen |
| AA00 | Nukleinsäureamplifikationsautomaten |
| AA00 | Elektronenmikroskop |
| AA00 | Konfokale Lasermikroskope |
| AA00 | S2/S3-Labor |

B-42.12 Personelle Ausstattung

B-42.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 2 VK | 1 Jahr Teilgebiet Virologie | AQ39 Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie |
| Davon Fachärzte | 1 VK | | |

B-43.1 Institut für Neuropathologie

Die Inhalte für die Punkte B-43.3, B-43.4, B-43.5, B-43.6, B-43.7, B-43.8, B-43.9, B-43.10, B-43.12.2 und B-43.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Daher werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Walter Schachenmayr

Telefon: +49 641 99 41180

Fax: +49 641 99 41189

E-Mail: Walter.Schachenmayr@patho.med.uni-giessen.de

B-43.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|---|--|
| VS00 | Biopsiediagnostik neoplastischer Erkrankungen des Nervensystems | Es werden alle neoplastischen Erkrankungen des Nervensystems diagnostiziert gegebenenfalls einschließlich der Anzüchtung von Tumorzellkulturen und Testung ihrer Empfindlichkeit gegenüber verschiedenen Chemotherapeutika |
| VS00 | Biopsiediagnostik neuromuskulärer Erkrankungen | Histochemie, Immunhistologie und Elektronenmikroskopie |
| VS00 | Autopsiediagnostik neurodegenerativer Krankheiten | |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Regelmäßige wöchentliche Fallbesprechungen der ärztlichen Mitarbeiter des Instituts.

Teilnahme an der zweiwöchentlichen neuroonkologischen Konferenz der Klinik für Neurochirurgie mit Darstellung der neuropathologischen Befunde und interdisziplinärer Fallbesprechung.

Teilnahme an der interdisziplinären Tumorkonferenz für Kinder und Jugendliche der Kinderklinik bei Vorstellung von neuropathologisch untersuchten Tumoren mit Darstellung der neuropathologischen Befunde und interdisziplinärer Fallbesprechung.

Teilnahme an neuropathologischen Schnittseminaren ("Rätsellecken") mit Austausch von histologischen Präparaten ungewöhnlicher und schwieriger Biopsie- und Autopsiefälle aus mehreren Instituten für Neuropathologie.

Nach Bearbeitung und Diskussion der Fälle im eigenen Institut Einreichen anonymer Diagnosen, die bei einem Treffen der beteiligten Institute im Rahmen der einzelnen Fallvorstellungen diskutiert werden.

B-43.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte |
|------|---------------------|
| AA00 | Elektronenmikroskop |

B-43.12 Personelle Ausstattung

B-43.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|-----------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 3,5 VK | Neuropathologie (36 Monate) | AQ43 Neuropathologie |
| Davon Fachärzte | 2 VK | | |

B-44.1 Institut für Pathologie

Die Inhalte für die Punkte B-44.3, B-44.4, B-44.5, B-44.6, B-44.7, B-44.8, B-44.9, B-44.10, B-44.12.2 und B-44.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Daher werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. Andreas Schulz

Telefon: +49 641 99 41100

Fax: +49 641 99 41119

E-Mail: Andreas.Schulz@patho.med.uni-giessen.de

B-44.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--|---|
| VS00 | Diagnostische Leistungen an Gewebeproben | Die Leistungen umfassen auch Feinnadel- und Stanzbiopsien, endoskopisch gewonnene Biopsien und Hautexzisionen und zytologische Proben. Molekulargenetische Untersuchungen mittels PCR oder in situ-Hybridisierung. Weiterhin wird eine intraoperative Schnellschnittdiagnostik angeboten. |
| VS00 | Durchführung von Obduktionen | |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Ringversuche zur Immunhistochemie (Hormonrezeptoren, Wachstumsfaktorrezeptoren, Lymphomklassifikation)

B-44.11 Apparative Ausstattung

Entfällt.

B-44.12 Personelle Ausstattung

B-44.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|---------------------------------------|--------|--------------------------------------|--|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 5,5 VK | Pathologie (60 Monate) | AQ46 Pathologie ZF00 Zytopathologie |
| Davon Fachärzte | 3 VK | | |

B-45.1 Institut für Rechtsmedizin

Die Inhalte für die Punkte B-45.3, B-45.4, B-45.5, B-45.6, B-45.7, B-45.8, B-45.9, B-45.10, B-45.12.2 und B-45.12.3 sind in den vorn dargestellten bettenführenden Abteilungen und Kliniken bereits enthalten. Daher werden die benannten Kapitel in der folgenden Darstellung nicht mehr aufgeführt.

Leitung der Abteilung: Prof. Dr. med. Günther Weiler

Telefon: +49 641 99 41410

Fax: +49 641 99 41419

E-Mail: guenter.weiler@forens.med.uni-giessen.de

B-45.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar |
|------|--------------------------------------|--|
| VS00 | Forensik | Folgende forensische Methoden stehen zur Verfügung: Morphologie (Obduktionsbereich) einschließlich Osteologie; Toxikologie und Alkohollabor (inklusive Blutalkoholstestimmung), Molekularbiologie (DNA-Labor) |
| VS00 | Nachweis von Medikamenten und Drogen | Die Abteilung kann eine Reihe von Medikamenten nachweisen insbesondere Analgetika, Psychopharmaka und andere verkehrsmedizinische beziehungsweise klinisch-toxikologische Fremdstoffe. Auch im Bereich des Drogennachweises können Amphetamine, Barbiturate, Benzodiazepine, Cannabinoide, Kokain, Methadon, Opiate bestimmt werden. |
| VS00 | Abstammungsbegutachtung | |

Qualitätsmanagement in der Abteilung

Akkreditiert bei der Deutschen Akkreditierungsstelle für Chemie, Teilnahme an Ringversuche für das Alkohol-, DNA- und Toxikologie Labor

B-45.11 Apparative Ausstattung

Entfällt.

B-45.12 Personelle Ausstattung

B-45.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar (Weiterbildungsbefugnisse) | Fachexpertise der Abteilung |
|------------------------------------|--------|--------------------------------------|-----------------------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 4 VK | Rechtsmedizin (42 Monate) | AQ57 Rechtsmedizin |
| Davon Fachärzte | 4 VK | | |

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche mit Dokumentationsrate

| Leistungsbereich | Fallzahl | Dokumentationsrate (%) | Kommentar |
|--|----------|------------------------|---|
| Ambulant erworbene Pneumonie | 274 | 99,6 | |
| Cholezystektomie | 143 | 100 | |
| Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft- Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft- TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP- Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie | | | Siehe Anmerkung 1. am Ende der Tabelle |
| Geburtshilfe | 741 | 100 | |
| Gynäkologische Operationen | 1.093 | 100 | |
| Herzchirurgie | < 20 | 99,8 | Siehe Anmerkung 2. am Ende der Tabelle |
| Herzschrittmacher-Aggregatwechsel | 46 | 100 | |
| Herzschrittmacher-Implantation | 179 | 100 | |
| Herzschrittmacher-Revision/Systemwech- sel/ Explantation | 65 | 96,9 | |
| Herztransplantation | < 20 | 100 | |
| Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation | 234 | 98,7 | |
| Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel | 53 | 100 | |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur | 78 | 93,6 | |
| Karotis-Rekonstruktion | 48 | 98,0 | |
| Knie-Totalendoprothesen-Erstimplan- tation | 178 | 100 | |
| Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel | 30 | 100 | |
| Koronarangiographie und perkutane Koronar-intervention (PCI) | 1.816 | 100 | |
| Mammachirurgie | 111 | 100 | |
| Nierentransplantation | 36 | 97,2 | |
| Nierenlebenspende | < 20 | 100 | |
| Gesamt | 5.544 | 99,8 | |

Anmerkung:

1. Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.
2. Für die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren⁶

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

⁶ Um den verpflichtenden Veröffentlichungstermin des Gemeinsamen Bundesausschusses (31.10.2007) einhalten zu können, zeigen die Indikatortabellen den Stand vom 15.08.2007. Da sich die Kliniken der RHÖN-KLINIKUM AG zur Transparenz ihrer Ergebnisse verpflichtet fühlen, werden wir kontinuierlich alle im Nachgang eintreffenden Ergebnisse unter <http://www.rhoen-klinikum-ag.com/rka/cms/rka/deu/515.html> veröffentlichen. Weiterhin verweisen wir auf die Ergebnisberechnung des Indikatoren-Sets der RHÖN-KLINIKUM AG, die im Qualitätsbericht-Konzern veröffentlicht wurden.

| Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI) | Kennzahlbezeichnung | Bewertung durch Strukt. Dialog | Vertrauensbereich | Ergebnis (%) | Zähler/Nummer | Referenzbereich (bundesweit) |
|--|---|--------------------------------|----------------------|--------------|---------------|------------------------------|
| Gallenblasenentfernung: Klärung der Ursachen angestauter Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung (QI2) | Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase | 8 | 95%CI: [85,4 ; 100] | 100 | 19/19 | 100% |
| Gallenblasenentfernung: Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase (QI3) | Erhebung eines histologischen Befundes | 8 | 95%CI: [97,9 ; 100] | 100 | 143/143 | 100% |
| Gallenblasenentfernung: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) (QI7) | Reinterventionsrate | 8 | 95%CI: [0 ; 3,9] | 0 | 0/75 | <= 1,5% |
| Frauenheilkunde: Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung (QI7) | Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie | 8 | 95%CI: [97,2 ; 100] | 99,4 | 165/166 | >=90% |
| Frauenheilkunde: Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernung (QI9) | Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie | 8 | 95%CI: [96,9 ; 100] | 99,3 | 150/151 | >=95% |
| Herzschrittmachereinsatz: Komplikation während oder nach der Operation (QI8) | Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen | 8 | 95%CI: [0 ; 2,6] | 0,6 | | <=2% |
| Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenks nach der Operation (QI7) | Endoprothesenluxation | 8 | 95%CI: [0,2 ; 2,7] | 0,9 | | <=5% |
| Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation (QI8) | Postoperative Wundinfektion | 8 | 95%CI: [0,2 ; 2,7] | 0,9 | | <=3% |
| Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikationen (QI11) | Reinterventionen wegen Komplikation | 8 | 95%CI: [2 ; 6,7] | 3,9 | 9/231 | <=9% |
| Halsschlagaderoperation: Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitszeichen (QI1) | Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose | 8 | 95%CI: [60,6 ; 99,5] | 90 | 9/10 | >=80% |
| Halsschlagaderoperation: Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitszeichen (QI2) | Indikation bei symptomatischer Karotisstenose | 8 | 95%CI: [77,9 ; 100] | 100 | 12/12 | >=90% |

| Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI) | Kennzahlbezeichnung | Bewertung durch Strukt. Dialog | Vertrauensbereich | Ergebnis (%) | Zähler/Nenner | Referenzbereich (bundesweit) |
|--|---|--------------------------------|----------------------|--------------------|---------------|------------------------------|
| Halsschlagaderoperation: Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader (Q17) | Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I | 8 | | O/E* Ogesamt = 5,3 | | <= 6,5% (95%-Perzentile) |
| Kniegelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation (Q17) | Postoperative Wundinfektion | 8 | 95%CI: [1,9 ; 7,6] | 0,6 | | <= 2% |
| Kniegelenkersatz: Ungewollte Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) (Q10) | Reinterventionen wegen Komplikation | 8 | 95%CI: [1,8 ; 7,3] | 3,9 | 7/178 | <= 6% |
| Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheteruntersuchung (Q11) | Indikation zur Koronarangiographie Ischämiezeichen | 8 | 95%CI: [80,1 ; 87,1] | 84,9 | 780/919 | >= 80% |
| Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Entscheidung für die Herzkatheteruntersuchung (Q13) | Indikation zur PCI | 8 | 95%CI: [0,0 ; 1,1] | 0,0 | 0/279 | <= 10% |
| Herzkatheteruntersuchung und -behandlung: Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße (Q14) | Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h | 8 | 95%CI: [91,6 ; 97,7] | 95,3 | 161/169 | >= 85% |
| Operation an den Herzkranzgefäßen: Sterblichkeitsrate während des stationären Aufenthaltes (Q15) | Letalität: Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem KCH-SCORE | 8 | | 4,5 | 12/244 | <= 6,7% (95%-Perzentile) |
| Brusttumoren: Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation (Q12) | Postoperatives Präparatröntgen | 8 | 95%CI: [81,5 ; 99,8] | 95,8 | 27/31 | >= 95% |
| Brusttumoren: Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen (Q13) | Hormonrezeptoranalyse | 8 | 95%CI: [92,9 ; 100] | 100 | 53/53 | >= 95% |
| Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe (Q15) | Angabe Sicherheitsabstand: brusterhaltender Therapie | 8 | 95%CI: [82,9 ; 100] | 100 | 15/15 | >= 95% |
| Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe (Q15) | Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie | 8 | 95%CI: [84,1 ; 99,8] | 96,4 | 27/28 | >= 95% |

Anmerkung:

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (15. August 2007) wurde aufgrund der Ergebnismitteilung der Landesgeschäftsstellen oder Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung ein strukturierter Dialog nicht erwartet. Falls im Einzelfall ein strukturierter Dialog dennoch erfolgt, so werden diese Ergebnisse in der xml-Version des Qualitätsberichtes dargestellt.

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

| Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI) | Kennzahlbezeichnung | Bewertung durch Strukt. Dialog |
|--|---|--------------------------------|
| Geburtshilfe: Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen (QI10) | Antenatale Kortikosteroid-therapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen | 0 |
| Geburtshilfe: Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes (QI3) | E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt | 0 |
| Geburtshilfe: Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten (QI4) | Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen | 0 |
| Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung (QI1) | Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen | 0 |
| Herzschrittmachereinsatz: Auswahl des Herzschrittmachersystems (QI3) | Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen | 0 |
| Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems (QI5) | Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen | 0 |
| Herzschrittmachereinsatz: Komplikation während oder nach der Operation (QI8) | Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof | 0 |
| Herzschrittmachereinsatz: Komplikation während oder nach der Operation (QI8) | Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel | 0 |

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

| Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (OI) | Kennzahlbezeichnung | Bewertung durch Strukt. Dialog | Vertrauensbereich | Ergebnis (%) | Zähler/Nenner | Referenzbereich (bundesweit) |
|---|--|--------------------------------|-----------------------|--------------|---------------|------------------------------|
| Ambulant erworbene Lungenentzündung: Rascher Behandlungsbeginn mit Antibiotika | Antimikrobielle Therapie: Ausschluss von Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden | 8 | CI 95%: [83,2 ; 91,7] | 87,7 | 229/261 | > 76,3% |
| Ambulant erworbene Lungenentzündung: Entlassung der Patienten in stabilem Gesundheitszustand | Klinische Stabilitätskriterien: Alle Patienten, die regelmäßig entlassen wurden und vollständig gemessenen Stabilitätskriterien | 8 | CI 95%: [92,6 ; 97,8] | 95,7 | 200/209 | >95% |
| Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren: Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes • bei hüftgelenknahen Oberschenkelbrüchen | Dekubitusprophylaxe bei hüftgelenknaher Femurfraktur: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung | 8 | CI 95%: [1,2 ; 10,6] | 4,3 | | <7,9% |
| Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren: Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes • bei hüftgelenknahen Oberschenkelbrüchen | Dekubitusprophylaxe bei hüftgelenknaher Femurfraktur: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus Grad 2 oder höher bei Entlassung | 8 | CI 95%: [1,2 ; 10,6] | 4,3 | | <5,6% |
| Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren: Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes • in der Herzchirurgie | Dekubitusprophylaxe bei hüftgelenknaher Femurfraktur: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung | 8 | CI 95%: [0,0 ; 1,1] | 0,0 | | <5,7% |
| Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren: Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes • in der Herzchirurgie | Dekubitusprophylaxe bei hüftgelenknaher Femurfraktur: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus Grad 2 oder höher bei Entlassung | 8 | CI 95%: [0,0 ; 1,7] | 0,3 | | <3,7% |

| Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI) | Kennzahlbezeichnung | Bewertung durch Strukt. Dialog | Vertrauensbereich | Ergebnis (%) | Zähler/Nenner | Referenzbereich (bundesweit) |
|---|--|--------------------------------|---------------------|--------------|---------------|------------------------------|
| Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren: Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes • bei der Versorgung mit künstlichem Gelenkersatz an Hüfte und Knie | Dekubitusprophylaxe bei hüftgelenknäher Femurfraktur: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung | 8 | CI 95%: [0,3 ; 1,9] | 0,8 | | |
| Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren: Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes • bei der Versorgung mit künstlichem Gelenkersatz an Hüfte und Knie | Dekubitusprophylaxe bei hüftgelenknäher Femurfraktur: Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Patienten mit Dekubitus Grad 2 oder höher bei Entlassung | 8 | CI 95%: [0,2 ; 1,6] | 0,6 | | |
| Geburtshilfe: Übersäuerung des kindlichen Blutes nach der Geburt | Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung | 8 | CI 95%: [0 ; 0,6] | 0 | 0/509 | <0,3% |

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse an dieser Stelle entfällt, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Die in der Spalte „Bewertung durch Strukt. Dialog“ aufgeführten Schlüssel (mit Ausnahme von Schlüssel 8) sind dem Berichtsformat des Berichts der Landesgeschäftsstellen Qualitätssicherung über den Strukturierten Dialog entnommen. In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Werte dargestellt:

| Zahl | Bezeichnung |
|------|--|
| 8 | Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich |
| 1 | Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft |
| 6 | Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d.h. als besonders gut eingestuft |
| 2 | Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden |
| 3 | Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet |
| 4 | Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet |
| 5 | Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft |
| 9 | Sonstiges (In diesem Fall ist auch der dem Krankenhaus zur Verfügung gestellte Kommentar in die Spalte 8 zu übernehmen.) |
| 0 | Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist |

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß dem Leistungsspektrum nimmt der Standort Gießen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

| Leistungsbereich | Kommentar |
|---------------------|---|
| Schlaganfall Hessen | Dokumentationspflichtig sind alle Patienten mit abgeschlossenem 16. Lebensjahr und stationärer Aufnahme innerhalb von 7 Tagen nach Akutereignis, mit Hauptdiagnose TIA, Hirninfarkt oder Intrazerebraler Blutung. Qualitätsindikatoren: CCT oder MRT bei Schlaganfall Echokardiographie bei Hirninfarkt/ TIA TEE bei Hirninfarkt/ TIA Darstellung der hirnversorgenden Arterien bei Hirninfarkt/ TIA Erkennung von Schluckstörungen bei Schlaganfall Durchführung von logopädischer Therapie Durchführung von Physiotherapie/ Ergotherapie Antithrombotische Therapie – Antiaggregation als Sekundärprophylaxe Antithrombotische Therapie – Antikoagulation bei Vorhofflimmern als Sekundärprophylaxe |

| Leistungsbereich | Kommentar |
|-----------------------------------|--|
| Gynäkologische Operationen Hessen | <p>Dokumentationspflichtig sind alle gynäkologischen Eingriffe und Operationen an stationär behandelten Patientinnen. Das Universitätsklinikum Giessen und Marburg am Standort Gießen dokumentiert darüber hinaus auch die ambulanten gynäkologischen Eingriffe und Operationen.</p> <p>Qualitätsindikatoren:</p> <p>Organverletzungen nach bei laparoskopischen Eingriffen</p> <p>Organverletzungen nach bei laparoskopischen Eingriffen ohne Karzinome, Endometriose und ohne Voroperation</p> <p>Organverletzungen bei Hysterektomie</p> <p>Organverletzungen bei Hysterektomie ohne Karzinome, Endometriose und ohne Voroperation</p> <p>Revisions-Eingriffe</p> <p>Postoperative Harnwegsinfektionen</p> <p>Isolierte Ovareingriffe ohne histologische Organpathologie oder mit Follikel- bzw. Luteum-Zyste (Pat. bis 50 Jahre)</p> <p>Organerhaltende Ovareingriffe bei benigner Histologie</p> <p>Wundinfektion nach Hysterektomie (Risikoklasse 0)</p> <p>Wundinfektion nach Hysterektomie (Risikoklasse 1)</p> <p>Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie</p> <p>Medikamentöse Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie</p> <p>Transurethraler Dauerkatheter über 24 Stunden</p> <p>Fehlende Malignitätskriterien bei Konisation</p> <p>Indikation zur Hysterektomie bei Frauen < 35 Jahren</p> |
| Neonatalerhebung Hessen | <p>Die Neonatalerhebung umfasst alle relevanten medizinischen Daten von Neugeborenen, die innerhalb von 10 Tagen nach der Geburt in eine Kinderklinik verlegt werden.</p> <p>Qualitätsindikatoren:</p> <p>Augenärztliche Untersuchungen bei Frühgeborenen < 1500 Gramm</p> <p>Hörscreening bei Frühgeborenen < 1500 Gramm</p> <p>Aufnahmetemperaturen < 36° C</p> <p>Sterblichkeit bei Frühgeborenen (< 1500 Gramm und/oder < 32. Woche)</p> <p>Pneumothorax während der Beatmung</p> <p>IVH > II° bei Frühgeborenen < 1500 Gramm</p> <p>ROP > II° bei Frühgeborenen < 1500 Gramm</p> <p>BPD bei Frühgeborenen < 1500 Gramm</p> |

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß dem Leistungsspektrum nimmt der Standort Gießen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg an folgenden DMP teil:

| DMP | Kommentar |
|-------------------------|---|
| Diabetes mellitus Typ 1 | Die Qualitätskriterien (Prozess- und Strukturqualität) sind erfüllt. Bei den Kostenträgern wurde 2006 ein entsprechender Antrag gestellt. |
| Diabetes mellitus Typ 2 | Die Qualitätskriterien (Prozess- und Strukturqualität) sind erfüllt. Bei den Kostenträgern wurde 2006 ein entsprechender Antrag gestellt. |
| Brustkrebs | Die Frauenklinik nimmt seit 2004 als Koordinationszentrum an dem DMP teil. |

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-4.1 Systematische Ausleitung von Qualitätsindikatoren

Im vergangenen Jahr hat sich der Standort Gießen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg an der konzerninternen systematischen Ausleitung fachübergreifender und fachspezifischer Qualitätsindikatoren das erste Mal beteiligt. Seit dem 3. Quartal des Jahres 2006 werden alle konzernweiten Indikatoren quartalsweise ausgewertet.

Die Indikatoren stammen zum größten Teil aus nach dem System der BQS dokumentierten Fällen, ferner aus Routinedaten entsprechend § 21 KHEntgG und abgeleiteten DRG-Grouping-ergebnissen sowie aus speziell erhobenen Daten. Es wurden Qualitätsindikatoren ausgewählt, die möglichst ergebnisorientiert, aussagekräftig (zum Beispiel nicht häufig null) und spezifisch sind und mit geringem Aufwand für die behandelnden Ärzte erhoben werden können. Für alle Indikatoren werden der Hintergrund, das Ziel, der Referenzwert und die Logik für Nenner (Grundgesamtheit) und Zähler sowohl konzernintern im Intranet als auch gegenüber der Öffentlichkeit im Internet (www.rhoen-klinikum-ag.com/qb/) dargestellt.

Ergebnisse des Jahres 2006:

| Abteilung | Qualitätsindikator | Indikatortyp | Nenner (Grundgesamtheit) | Zähler | Ergebnis 2006 in % | Ziel | Konzerndurchschnitt in % |
|--------------------------|---|--------------|--------------------------|--------|--------------------|------------|--------------------------|
| Krankenhaus allgemein | Mortalität während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit PCCL 0 bis 2 gemäß DRG-Systematik | Routine | 14.725 | 56 | 0,4 | <= 2% | 0,37 |
| HNO | Behandlungspflichtige Nachblutungen nach Tonsillektomie | Routine | 289 | | 1,7 | Selten | 2,59 |
| Innere Medizin allgemein | Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzerweildauer bei Infektionen der Atmungsorgane | Routine | 86 | | 1,2 | Selten | 1,13 |
| Innere Medizin allgemein | Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzerweildauer bei Herzinsuffizienz | Routine | 249 | | 1,6 | Selten | 1,40 |
| Neurochirurgie | Neurologische Störungen nach Bandscheibenoperationen | Routine | 599 | | 0,0 | <= 2% | 0,00 |
| Neurochirurgie | Zweiteingriffe nach Hirntumoroperationen | Routine | 61 | | 3,3 | Etwa <= 3% | 1,79 |
| Neurologie | Postpunktionelles Syndrom | Routine | 1.167 | 37 | 3,2 | <= 20% | 2,05 |
| Pädiatrie | Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzerweildauer bei Krampfanfällen (Pädiatrie) | Routine | 231 | 7 | 3,0 | Selten | 4,34 |
| Pädiatrie | Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzerweildauer bei Infektionen der Atmungsorgane (Pädiatrie) | Routine | 175 | | 1,1 | Selten | 0,52 |
| Urologie | Bluttransfusionsrate bei transurethraler Prostatektomie | Routine | 114 | 10 | 8,8 | <= 2% | 3,78 |
| Viszeralchirurgie | Notwendigkeit eines Zweiteingriffs (Revision) nach Kolonoperationen (einschließlich Rektum) | Routine | 361 | 19 | 5,3 | <= 15% | 5,84 |

C 4-2. Weitere fachspezifische klinikübergreifende Verfahren der externen Qualitätssicherung

Giessener Tumor Dokumentationssystem (GTDS)

Die onkologische Therapie beinhaltet immer die Möglichkeit einer multimodalen Betreuung. Aus diesem Grund ist es entscheidend wichtig, dass alle behandelnden Fachgruppen zum gemeinsamen Patienten alle Informationen in das gleiche EDV-System einspeisen. Nur auf dieser Basis ist eine wissenschaftlich analytische Bearbeitung onkologischer Therapien möglich. Das heißt, dass alle behandelnden Kliniken mit den gleichen Instrumenten der effektiven Datenübermittlung ihre Informationen in die gemeinsame Datenbank GTDS übermitteln können. Dies ist in Gießen durch die Verknüpfung zwischen dem klinischen Informationssystem und dem GTDS mittels einer HL-7 Schnittstelle sichergestellt.

Wichtige Bestandteile des GTDS sind:

1. Die Nachsorgeabläufe, die Stadienabhängig variieren, sind in GTDS über ein definiertes Zeitraster abgebildet

- Terminplanung
- Definition der Untersuchungsmaßnahmen zum jeweiligen Zeitpunkt
- Automatisierte Befundübernahme aus dem Klinischen Informationssystem
- Halbautomatische Briefschreibung

2. Chemotherapien sind in Protokollmedikation und Supportivtherapie über die Zeit als Zyklus abgebildet worden. Damit wird eine maximale Sicherheit in der Therapieplanung, dem Medikamentenbestellwesen und der Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen erreicht.

- Umfassende, automatisierte Protokollberechnung bei gleichzeitig maximal möglicher Variabilität, wenn medizinische Notwendigkeiten das erfordern.
- Automatisiertes Bestellwesen mit der Apotheke
- Ganzheitliche Dokumentation der Maßnahmen
- Halbautomatische Briefschreibung
- Erfassung der Therapie in einer relationalen Datenbank zur wissenschaftlichen Auswertbarkeit und automatischen Übermittlung in inzwischen vorgeschriebene epidemiologische Krebsregister des Landes Hessen

3. Vermeidung jeglicher Redundanz in der Dokumentation, was eine gleichzeitige optimierte Wirtschaftlichkeit in diesem extrem komplexen Feld ermöglicht.

Das GTDS wird von der Frauenklinik, der Medizinischen Klinik V, der HNO Klinik, der urologische Klinik, der Klinik für Viszeralchirurgie und von der Klinik für pädiatrischen Hämatologie genutzt.

C-4.3 Weitere, klinikspezifisch erhobene qualitätsrelevante Messdaten

Darstellung der am Standort Gießen GQH-Module "Gynäkologische Operationen" und „Schlaganfall-Akutbehandlung“ bezüglich der Parameter Sterblichkeit und Infektionen:

| Leistungsbereich | Modul | Teilnahme an der externen Qualitätssicherung | | Sterblichkeit in % | Infektionen in % |
|---|-------|--|------|--------------------|------------------|
| | | Ja | Nein | | |
| Gynäkologische Operationen (nur Hessen) | 15/1 | x | | 0,3 | 0,0 |
| Schlaganfall-Akutbehandlung | | x | | 1,0 | |

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

| Leistungsbereich | Mindestmenge | Erbrachte Menge | Ausnahmeregelung |
|---|------------------------|------------------------|------------------|
| | (im Berichtsjahr 2006) | (im Berichtsjahr 2006) | |
| Nierentransplantation | 25 | 36 | - |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus | 10 | 28 | - |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas | 10 | 72 | - |
| Knie-TEP | 50 | 221 | - |

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

Trifft nicht zu.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Qualitätsphilosophie

Die Qualitätsphilosophie des Standortes Gießen lautet:

„Qualität ist ein strategischer Erfolgsfaktor und damit eine der Kernaufgaben des Universitätsklinikums“.

Aus dieser Qualitätsphilosophie leiten sich mehrere spezielle Klinikleitbilder, die sich jeweils an die zentrale Philosophie und die zentralen Ziele anlehnen und auch die zentralen „Ziele der Pflege“ ab. Die Klinikleitbilder wurden durch die jeweilige Klinikleitung unter Einbeziehung der dortigen Führungskräfte und Mitarbeiter erarbeitet.

Qualitätspolitik

Die Geschäftsführung legt die Qualitätspolitik für das Klinikum fest, indem sie von den Mitarbeitern getragene Aussagen zu den Absichten und Zielsetzungen entwickelt und bekannt gibt. Inhalte dieser Aussagen sind unter anderem:

- die vorrangigen Absichten für den Betrieb des Klinikums,
- der Anspruch an das Leistungsniveau,
- die Zielsetzungen für das Leistungsangebot,
- wie die allgemeinen und kommunalen Bedürfnisse in den Zielen berücksichtigt werden,
- das Verhältnis zu anderen Leistungserbringern,
- das Selbstverständnis des Klinikums,
- das Ansehen und der Ruf des Klinikums in der Öffentlichkeit hinsichtlich der Qualität,
- die Vorgehensweisen und Richtungen, die bei der Verfolgung der Ziele eingeschlagen werden sollen und
- die Rolle der verantwortlichen Leiter aller Bereiche des Klinikums sowie deren Mitarbeiter im Prozess der Verwirklichung der Qualitätspolitik.

Strategische Planung

Die strategische Planung und Weiterentwicklung des Klinikums erfolgt durch die Geschäftsführung in ihren regelmäßigen Sitzungen. Sie bezieht dabei die medizinischen, pflegerischen und kaufmännischen Sachkompetenzen der Spezialisten des Klinikums in ihre Entscheidungsfindung ein. Bei den Zielplanungen werden bestehende und zukünftige medizinische Leistungsspektren berücksichtigt.

Es werden Überlegungen zum Leistungsangebot sowohl hinsichtlich epidemiologischer Gesichtspunkte als auch hinsichtlich Kooperationen mit anderen Anbietern und dem eigenen Leistungsspektrum entwickelt. Daraus wird ein Leistungsangebot erstellt, das allen Nutzern bekannt gemacht wird. Für die Planung des Leistungsangebotes werden Verfahren angewandt, mit denen der Bedarf an den angebotenen Leistungen wirksam festgestellt werden kann. Die Forderungen der Forschung und Lehre werden dabei im erforderlichen Maße berücksichtigt.

Beachtung der Regeln

Das Klinikum beachtet bei seinem Handeln außer den gesetzlichen Vorschriften selbstverständlich auch die sonstigen Regeln der Gesellschaft und die speziellen Anforderungen aus ärztlichen, pflegerischen und anderen fachspezifischen Berufsregeln. Hierzu gehören unter anderem:

- Sozialgesetzbuch,
- Hessisches Krankenhausgesetz,
- Infektionsschutzgesetz,
- Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert-Koch Instituts (RKI-Richtlinie),
- Qualitätssicherungs-Richtlinien im Laborbereich,
- Röntgenverordnung,
- Berufsordnungen,
- Aus-, Weiter- und Fortbildungsrichtlinien,
- Deklaration von Helsinki und andere Empfehlungen des Weltärztebundes,
- andere ethische Codices

D-2 Qualitätsziele

Unter Bezug auf die bisherige strategische Planung und die Qualitätspolitik wurden von der Geschäftsleitung zur Erweiterung des Leistungsangebots, zur Sicherung der gebotenen Qua-

lität und zur Steigerung des Ansehens und des Rufes des Klinikums in der Öffentlichkeit hinsichtlich der Qualität folgende Ziele für das Jahr 2006 vereinbart:

- Unterstützung und Weiterentwicklung der Konzepte zur integrierten Versorgung in Kooperation mit anderen Krankenhäusern und dem Medizinischen Versorgungszentrum
- Ausbau von Beratungs- und Informationsangeboten für Patienten und Angehörige
- Vernetzung von ambulanter und stationärer Hospizarbeit und Palliative Care
- Zertifizierung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie gem. DIN EN ISO 9001
- Zertifizierung der Großküche gemäß DIN EN ISO 9001

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement im Klinikum liegt bei der Geschäftsführung. Unterstützt wird sie am Standort Gießen durch das „Zentrale Qualitätsmanagement“, einer strukturierten Form der Kooperation der Qualitätsmanagementbeauftragten des Ärztlichen Dienstes und des Pflegedienstes.

Hauptaufgaben sind insbesondere die Vorbereitung und Vorlage von entscheidungsreifen Projektplänen, die Erstellung von Entscheidungsvorschlägen zur Ausrichtung des Qualitätsgeschehens am Standort Gießen, die Planung, Koordination und Umsetzung von zentralen Qualitätsaktivitäten, das Erstellen von Vorschlägen für Zertifizierungen, die Vorbereitung von Bereichen auf die Erstellung von Qualitätsberichten durch entsprechende Information und Schulungen sowie die Leitung der Patientenservicestelle einschließlich des zentralen Beschwerdemanagements und der „QM-Koordinierungsstelle Hygienemanagement“. Die Übernahme weiterer Aufgaben erfolgt jeweils auf Grundlage von Einzelaufträgen oder Zielvereinbarungen.

Die beiden Qualitätsmanagementbeauftragten arbeiten eng mit den Medizincontrollern, dem Datenschutzbeauftragten, der Krankenhaushygiene und dem Beauftragten für Arbeitssicherheit zusammen.

Um die internen Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungsaktivitäten des Klinikums zu unterstützen und weiter zu entwickeln wurden auch dezentrale Organisationsformen gebildet. So wurden u.a. in allen Bereichen Qualitätsbeauftragte benannt. Viele dieser Qualitätsbeauftragten sind zu Qualitätsmanagement-Fachkräften oder Pflegeexperten für Qualitätsentwicklung fortgebildet. Dabei besteht einzeln oder auch in Gruppen ein Informationsaustausch zwischen dem Zentralen Qualitätsmanagement und den Qualitätsbeauftragten.

Darüber hinaus wurden in einigen Bereichen QM-Steuerungsteams aus Leitungen, Qualitätsbeauftragten und gegebenenfalls weiteren für die Einführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements wichtigen Personen, entsprechend den Bedürfnissen des Bereiches gebildet, welche die Koordination, Umsetzung und Überwachung der Qualitätsaktivitäten in dem jeweiligen Bereich unterstützen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Methoden der internen Qualitätssicherung

Maßnahmen der internen Qualitätssicherung sind in allen Bereichen verwirklicht und werden zentral unterstützt. Um bestmögliche Behandlungsergebnisse zu erzielen, erfolgt die Behandlung und Pflege jedes Patienten koordiniert und unter Anwendung multiprofessioneller Regelungen und aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse nach gesicherten ärztlichen und pflegerischen Verfahren. Dabei kommen Qualitätsinstrumente wie nationale und internationale Leitlinien und Standards sowie Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen, Handbücher, Konferenzen, Critical Incident Reporting sowie ein strukturiertes Beschwerdemanagement u.v.a.m. zum Einsatz.

Die Anwendung von Leitlinien und Standards ist für den medizinischen und pflegerischen Bereich meist klinikweise, aber auch wo nötig, zentral geregelt. Die Leitlinien orientieren sich an den Empfehlungen der Fachgesellschaften (evidenzbasiert) bzw. an pflegerischen Expertenstandards und berücksichtigen die Möglichkeiten der praktischen Umsetzung. Ergänzt werden die Leitlinien und Standards durch spezifische Verfahrens- und Arbeitsanweisungen.

Diese Instrumente stehen allen Mitarbeitern DV-gestützt im Intranet des Klinikums zur Verfügung. Intranet-Rechner befinden sich in allen Leistungsstellen des Klinikums. Der Abdeckungsgrad beträgt 100 Prozent. Neu eingestellte oder revidierte Instrumente werden von der freigebenden Stelle dem medizinischen Bereich über die Kliniks-/Institutsdirektoren, dem Verwaltungsbereich über die Ressortleiter und dem Pflegedienst gemäß des dort gültigen Kommunikationsplans des Organisationshandbuchs in der Regel zwei Wochen vor Freigabe der Regelung per e-Mail mitgeteilt. Die Empfänger der e-Mail multiplizieren die Information in Besprechungen oder ebenfalls per e-Mail mit Lesebestätigung an die Mitarbeiter. Dabei wird auch mitgeteilt unter welcher Intranetadresse die neue oder revidierte Regelung zu finden ist.

Die Leitlinien der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften) stehen im Internet zur Verfügung. Alle ärztlichen Mitarbeiter verfügen über die Möglichkeit des Internetzugangs.

Nachfolgend eine Auswahl von weiteren Regelungen:

Allgemeine Dienstanweisung

- Hygieneplan
- Dienstanweisung für die Anwendung von Blutkomponenten

Planungsleitlinien

- Ausscheidung
- Dekubitus
- Haar- und Nagelpflege
- Hautpflege
- Körperwaschung
- Mund-, Zahn-, Prothesenpflege
- Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
- Thrombose
- Wundversorgung

Handlungsrichtlinien

- Ausscheidung
- Dekubitus
- Haar- und Nagelpflege
- Harnblasenkatheterismus
- Hautpflege
- Körperwaschung
- Mund-, Zahn-, Prothesenpflege
- Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
- Thrombose
- Wundversorgung

Verfahrensweisungen

- Verwahrung von Patientenwertsachen und Kleidung bei Notfallaufnahmen
- Delegation im Pflegesystem Primary Nursing
- Entlassungsmanagement in der Pflege
- Umgang mit Beschwerden
- Geräteführerschein
- Einsatz von Milchpumpen bei externen Müttern

- Umgang mit Betäubungsmitteln
- Versorgung von Verstorbenen
- Qualitätsaudits im Pflegedienst

Arbeitsanweisungen

- Kontrolle Notfallwagen
- Erfassen von Sturzrisiken
- Aufbewahrung, Transport und Lagerung von Muttermilch
- Einsatz und Umgang mit Stofftieren
- Umgang mit extern angelieferter Muttermilch
- Hygienische Aufbereitung Notfallkoffer/Notfallrucksack
- Medikamentengabe
- Einsatz von Insulin-Pens
- Mündliche ärztliche Anordnungen
- Datenschutz – Patientenakte
- Datenschutz – Pflegerischer Verlegungsbericht

Über die Leitlinien der AWMF hinaus sind insgesamt über 70 zentrale Regelungen im Klinikum etabliert. In dieser Zahl nicht enthalten sind die weiteren Regelungen durch die QM-Handbücher in den zertifizierten Bereichen.

Ein klinikumswieites QM-Handbuch existiert dabei wegen der Vielfalt der fachabteilungsspezifischen Prozesse nicht. Die Regelungen des Pflegedienstes sind nach der Systematik der KTQ® (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus) geordnet und bieten durch entsprechende Crosswalks die Möglichkeit der Übertragung in andere QM-Systeme.

Der Einsatz von Qualitätsinstrumenten, -methoden und -modellen mündet, wie bereits genannt, unter anderem in der Zertifizierung oder Akkreditierung vieler Bereiche. Dabei werden die Methoden einer lernenden Organisation genutzt, Verbesserungspotenziale erkannt und anschließend verwirklicht. Durch diese Methodik ist eine kontinuierliche Entwicklung und wo nötig Veränderung zum Besseren gesichert. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist Anliegen aller Mitarbeiter.

Versorgung von Migranten:

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Transkulturelle Medizin, Migration und Gesundheit (TkMMG) wird die Gesundheitsversorgung von Migranten gesichert.

Auf folgende Strukturen wird zurückgegriffen:

- Patientendolmetscherdienst seit 1995 (Im Jahr 2006 wurden 41 Dolmeterschersituationen im Rahmen von 40,20 Stunden durch 10 Pflegepersonen gestaltet.)
- Kommunikations- und Informationsforum für Patientendolmetscher viermal im Jahr zur Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch
- Wahlfach Migrantenmedizin

Da die Nichtbeachtung kulturspezifischer Krankheitskonzepte und kulturspezifischer Syndrome von Migrantinnen und Migranten neben den Sprachproblemen die Heilungsprozesse und Behandlungserfolge ganz entscheidend beeinflussen, ist eine Festigung der transkulturellen Kompetenz für alle Berufsgruppen auch weiterhin geplant.

Sammlung und Analyse qualitätsrelevanter Daten

Die systematische Erhebung qualitätsrelevanter Daten im Klinikum ist gesichert. Die vorgeschriebene Erhebung der Daten zur externen Qualitätssicherung gemäß §137 SGB V geschieht am jeweiligen Entstehungsort. Darüber hinaus werden freiwillig Daten zur medizinischen Qualitätssicherung erhoben, ausgeleitet und zeitnah bewertet.

Über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus nehmen einige Bereiche zusätzlich und ebenfalls freiwillig an externen Qualitätsprojekten teil. Die Analyse der qualitätsrelevanten Daten dieser Projekte wird innerhalb der Bereiche oder von der jeweiligen Projektstelle vorgenommen. Die Ergebnisse werden diskutiert und gegebenenfalls im Sinne eines Benchmarkings zur Gewinnung von Erkenntnissen zur Qualitätssicherung oder Qualitätsverbesserung genutzt.

Externe Qualitätsprojekte

Re-Evaluation der Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung (Medizinische Klinik und Poliklinik II)

Anonymisierte Evaluation von Patientendaten der Mukoviszidose-Ambulanz durch das Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen Hannover (Medizinische Klinik und Poliklinik II)

Benchmark der DGVS: Basisauswertung des Schwerpunktes Gastroenterologie des Zentrums für Innere Medizin (Medizinische Klinik und Poliklinik II)

Nutzung von Befragungen

Das Klinikum nutzt verschiedene Formen und Umfänge von Befragungen. Dabei werden hauptsächlich Patienten, aber auch Mitarbeiter, Einweiser und andere interne und externe Kunden befragt. So erhalten z. B. die Patienten im Regelfall bei der Aufnahme mit der Patientenbrochure einen Fragebogen, auf dem sie ihre positiven und negativen Eindrücke kurz durch Ankreuzen und einen Freitext schriftlich darstellen können. Es werden aber auch punktuell Befragungen durchgeführt, bei denen Patienten gebeten werden, mehrere bestimmte Aspekte ihres Klinikumsaufenthaltes zu benoten.

Diese Befragungen liefern dem Klinikum aussagefähige Ergebnisse und zeigen, wo Stärken und gegebenenfalls auch Verbesserungspotenziale liegen.

Die Ergebnisse der Befragungen werden als Basis für Diskussionen genutzt. Dabei werden sowohl die Entscheidungsträger als auch die Mitarbeiter in die Prozesse mit einbezogen. Auf Grundlage der Ergebnisse werden Verbesserungsmaßnahmen geplant und verwirklicht. Diese Systematik ist Teil des strukturierten Qualitätsmanagements, bei dem sich das Klinikum flexibel im Rahmen der Möglichkeiten an den Bedürfnissen und Anforderungen der Patienten und anderer Kunden orientiert.

Im Jahr 2006 wurden außer der Bewertung von Fragebogen-Rückläufern aus der Patientenbroschüre in zwei klinischen Bereichen strukturierte Befragungen durchgeführt:

| | |
|--|--|
| Medizinische Klinik und Poliklinik V | Patientenbefragung |
| Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie | Patientenbefragung Einweiserbefragung |
| Augenklinik für Schielbehandlung und Neuroophthalmologie | Patientenbefragung |

Ergebnisse der Patientenbefragung in der Medizinischen Klinik und Poliklinik V

Die Fragebögen beinhalten folgende Kategorien:

- Medizinische Kompetenz
- Emotionale Betreuung
- Organisatorische Reibungslosigkeit
- Informationsverhalten

Die Kategorien umfassen jeweils mehrere Fragen.

Die Ermittlung der Zufriedenheit basiert auf dem Schulnotensystem (1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft). Jedes Kriterium umfasst mehrere Fragen.

Die Zielsetzung der Station Virchow wird abgebildet in den Kennzahlen, die für die einzelnen Bereiche den Notendurchschnitt 2 und besser erreichen sollen.

In der folgenden Tabelle können Sie die Ergebnisse der Auswertung einsehen:

| Medizinische Kompetenz | | Emotionale Betreuung | |
|------------------------|-----|----------------------|-----|
| 1.Quartal | 1,6 | 1.Quartal | 1,5 |
| 2.Quartal | 1,5 | 2.Quartal | 1,3 |
| 3.Quartal | 1,9 | 3.Quartal | 1,7 |
| 4.Quartal | 1,4 | 4.Quartal | 1,9 |
| Jahresdurchschnitt | 1,6 | Jahresdurchschnitt | 1,6 |

| Organisatorische Reibungslosigkeit | | Informationsverhalten | |
|------------------------------------|-----|-----------------------|-----|
| 1.Quartal | 2,1 | 1.Quartal | 1,9 |
| 2.Quartal | 1,9 | 2.Quartal | 1,7 |
| 3.Quartal | 2,3 | 3.Quartal | 2,2 |
| 4.Quartal | 2,0 | 4.Quartal | 1,9 |
| Jahresdurchschnitt | 2,1 | Jahresdurchschnitt | 1,9 |

Die **medizinische Kompetenz** und **emotionale Betreuung** haben die höchste Priorität für die Klinik. Im Durchschnitt wurde die Station in diesem Bereich sehr gut bis gut bewertet. In den freien Fragen gab es keinen Hinweis auf Kritik in diesem Bereich. Der Notendurchschnitt bei den einzelnen Fragen ist nie schlechter als „3“ bewertet worden.

Offene Fragen im Fragebogen und in persönlichen Gesprächen mitgeteilte Kritik und Mängel:

Insgesamt wurde die Möglichkeit der offenen Fragen sehr selten genutzt, jedoch hat sich in den einzelnen Kommentaren sowie auch aus persönlichen Gesprächen mit den Patienten der Schwerpunkt Wartezeiten und Sanierungsbedürftigkeit der Station am häufigsten abgeleitet.

Diesbezüglich wurden Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet, wie z. B. Gespräche durch den leitenden Arzt mit den verschiedenen Abteilungen und dem Personal sowie verbesserte Information der Patienten über mögliche Wartezeiten. durch zeitgerechte Ansprache des Patienten.

Eine Verbesserung der baulichen Struktur der Abteilung wird durch die im Februar 2007 begonnenen Baumaßnahmen behoben.

Ergebnisse der Befragungen in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Einweiserbefragung

Die Fragebögen wurden im Dezember an 60 einweisende Ärzte versandt

Rücklauf 21 Fragebögen, entspricht 35 %

Auf die Frage „Weisen Sie gerne Patientinnen/Patienten zu uns ein?“ haben 84 % mit ja und 16 % mit nein geantwortet.

Bei der „Vergabe von Sternen“, wie im Dienstleistungsgewerbe üblich, sind von 0 - 5 zu vergebenden Sternen im Durchschnitt 4,2 Sterne vergeben worden.

Patientenbefragung

Ausgeteilte Fragebögen: 677, Rücklauf 285 entspricht 42 %

Antwortskala:

1 = schlecht

2 = akzeptabel

3 = gut

4 = sehr gut

5 = das Beste, was ich bisher erlebt habe

| | |
|--------------------------------|------|
| Globalurteil | 3,45 |
| Wiederkommen | 3,86 |
| Freundlichkeit | 3,65 |
| Betreuung durch Ärzte | 3,56 |
| Betreuung durch Pflege | 3,60 |
| Bewegungstherapie | 3,09 |
| Beschäftigungstherapie | 3,13 |
| Vielseitigkeit Therapieangebot | 2,83 |
| Zuordnung zu Bezugspfleger | 3,34 |
| Kritikfähigkeit | 3,06 |
| Mitsprache | 3,24 |
| Aufklärung | 3,25 |
| Zeit für Gespräche | 3,22 |
| Schützende Umgebung | 3,32 |
| Rückzugsmöglichkeit | 3,05 |
| Atmosphäre | 3,27 |
| Rücksichtnahme | 3,22 |
| Sauberkeit | 3,31 |
| Sanitäre Einrichtungen | 2,69 |
| Platzangebot | 2,93 |
| Zimmerausstattung | 2,80 |
| Raucher/Nichtraucher | 3,18 |
| Tagesstruktur | 3,11 |
| Ausgangsregelung | 3,58 |
| Freizeitangebot | 2,78 |
| Stationsauswahl | 3,40 |
| Wochenplan | 3,13 |

Aus der Befragung im Bereich der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie wurden als notwendige Maßnahmen die Erweiterung des Freizeitangebots und Verbesserungen der räumlichen und sanitären Situation erkannt und realisiert. Insbesondere erfolgte eine deutliche Verbesserung durch den Umzug des bisherigen integrierten teilstationären Zentrums (ITZ) aus dem Sanierungsbedürftigen Haus Schubertstraße in das neue tagesklinische und ambulante therapeutische Zentrum (TATZ) im renovierten Haus Hofmannstraße. Hinsichtlich der Nennungen bezüglich der Vielseitigkeit der Therapieangebote wurde punktuell mit einer gezielten Patientenbefragung in der „Morgenrunde“ begonnen, um nähere Informationen zu diesem Punkt zu gewinnen und die Ergebnisse dieser Befragungen in die Planungen im Jahr 2007 einzubeziehen.

Ergebnisse der Patientenbefragung in der Augenklinik für Schielbehandlung und Neuro-ophthalmologie

Allen ambulanten Patienten wurde ein Fragebogen ausgehändigt. Erfragt wurde die Meinung zu verschiedenen Themenkreisen der Betreuung während der ambulanten Behandlung in der Klinik:

1. Aufnahme und Gespräch mit den Verwaltungsangestellten
2. Untersuchung und Behandlung durch die Orthoptisten
3. Untersuchung und Behandlung durch die Ärzte
4. Fragemöglichkeiten bei Unklarheiten
5. Wartezeiten

Der Bewertungsmaßstab wurde in einer 6-stufigen Skala von sehr gut(1) bis schlecht(6) vorgegeben. Aus 380 abgegebenen Fragebogen ergab sich folgendes Antwortprofil in Prozent:

| Fragen zu | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | Ø |
|-------------------------|------|------|------|-----|-----|-----|---------|
| | | | | | | | Angaben |
| Verwaltungsangestellten | 60,5 | 35,5 | 3,7 | 0,0 | 0,0 | 0,3 | 0,0 |
| Orthoptisten | 72,9 | 21,3 | 2,4 | 0,8 | 0,3 | 0,3 | 2,1 |
| Ärzten | 66,6 | 25,0 | 4,5 | 1,1 | 0,0 | 0,5 | 2,4 |
| Fragemöglichkeiten | 60,5 | 33,9 | 4,2 | 0,0 | 0,0 | 0,5 | 0,8 |
| Wartezeiten | 29,7 | 39,7 | 19,5 | 5,0 | 2,1 | 1,8 | 2,1 |

Aus der Bewertung der Frage zu den Wartezeiten wurde ein Handlungsbedarf erkannt und eine Verbesserung durch eine Optimierung der Personalplanung im ärztlichen Dienst für den Bereich der Poliklinik eingeleitet.

Ergebnisse aus Fragebogen-Rückläufern der Patientenbroschüren

Die Zahl der Fragebogen-Rückläufer, die das Zentrale Qualitätsmanagement erreichten ist zu gering, um daraus einen verwertbaren Handlungsbedarf für das gesamte Klinikum abzuleiten. Allerdings gab auch die geringe Zahl Hinweise auf eine verbesserungswürdige Kommunikation mit Patienten und Angehörigen. Dies deckt sich auch mit den Erkenntnissen aus den eingegangenen Beschwerden.

Aus diesem Grund wurde eine Berufsgruppen übergreifende Fortbildungsreihe „Kommunikation mit Patienten und Angehörigen“ mit einer Veranstaltung in 2006 und drei Veranstaltungen in 2007 konzipiert. Die Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahme erfolgt in 2007.

Umgang mit Patientenwünschen und Patientenbeschwerden

Die Zufriedenheit von Patienten ist für das Klinikum ein sehr wichtiger Erfolgsfaktor. Deshalb wird durch unterschiedliche Informationsmaterialien (z. B. Patientenbroschüre, Internet, gebührenfreies Patientenservicetelefon) auf die Möglichkeit einer Beschwerde oder Kritik hingewiesen.

Am Standort Gießen ist eine Patientenservicestelle im Zuständigkeitsbereich des Ärztlichen Direktors eingerichtet. Ziel dieser Stelle ist es, Patienten und deren Angehörigen die Möglichkeit zu geben, dem Klinikum unkompliziert und schnell Anregungen, Hinweise oder Beschwerden zu übermitteln. Der konstruktive Umgang mit Beschwerden soll sowohl zur Zufriedenheit der Beschwerdeführer führen, als auch dem Klinikum helfen, die Qualität seiner Leistungen zu sichern und wenn möglich auch weiter zu verbessern. Das Arbeitsmotto der Patientenservicestelle lautet daher: „Beschwerden sind Chancen für Verbesserungen“. Eingearbeitet in dieses Beschwerdemanagement ist ein unabhängiger externer ärztlicher Ombudsmann zur medizinischen Beratung. Im Jahr 2006 wurde der Ombudsmann nicht in Anspruch genommen.

Darüber hinaus stellen die Patientenfürsprecher, die völlig unabhängig von der oben genannten Organisationsform, beauftragt durch den Kreisausschuss ihre Arbeit verrichten, eine weitere, wichtige Säule dar, um entsprechende Beschwerden von Patienten aufzunehmen. Gerade diese Unabhängigkeit der Patientenfürsprecher, gibt Patienten die Möglichkeit, völlig losgelöst von Strukturen des Klinikums ihre Sorgen und Probleme darzustellen. Eine Kooperation zwischen beiden Einrichtungen ist auf Wunsch der Patienten möglich. Im Jahr 2006 wurde diese Möglichkeit in 6 Beschwerdefällen genutzt. Alle diese Beschwerden konnten im Sinne der Beschwerdeführer erfolgreich abgeschlossen werden.

Eine Beschwerde, gleich welcher Art, wird vom Klinikum uneingeschränkt ernst genommen. Sie zeigt dem Klinikum, dass ein Patient weiterhin die Leistungen des Klinikums in Anspruch nehmen möchte, wenn ein für ihn negativer Umstand in seinem Sinne verbessert wird. Die Beschwerden werden mit den zuständigen Personen in den betroffenen Bereichen thematisiert und Lösungen erarbeitet. Diese Lösungen werden sowohl bereichsspezifisch als auch, wo übertragbar, klinikumsweit zur Verbesserung von Strukturen, Prozessen und damit auch von Ergebnissen genutzt.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Am Standort Gießen existieren seit Jahren vielfältige Projektaktivitäten zum Qualitätsgeschehen. So sind Qualitätszirkel, Projektgruppen und Arbeitsgruppen damit beschäftigt, Qualitätssicherungs- und Qualitätsverbesserungsmaßnahmen im Klinikum zu erarbeiten. Diese Aktivitäten sind auch darauf ausgerichtet sich mit anderen zu vergleichen und für den Patienten bestmögliche Behandlungsangebote zu erreichen. Die Aktivitäten beinhalten sowohl Maßnahmen zu medizinischen und pflegerischen als auch zu serviceorientierten Themen. Darüber hinaus wird am Standort ein Bildungszentrum mit den Bereichen Aus- und Fortbildung betrieben. Medizinische und pflegerische Forschung sowie eigene Entwicklungen auf dem Sektor der Informationstechnologie sorgen für ständige Innovation und gesicherte Prozeduren.

Wegen der Vielzahl der Aktivitäten und der begrenzten Darstellungsmöglichkeit an dieser Stelle, werden nachfolgend nur einige ausgewählte Projekte des Berichtszeitraums 2006 vorgestellt, die aber dennoch einen Einblick in die ständige Weiterentwicklung des Qualitätsgeschehens im Klinikum geben können.

| Projekte |
|--|
| Zertifizierung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie |
| Einführen einer elektronischen Patientenakte in der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie |
| Verbesserung der Prozessdokumentation im Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin |
| Einführung einer umfangreichen Einzelfall-Dokumentation für Nierentransplantationspatienten in der Medizinischen Klinik und Poliklinik II |
| Gießener Patientenforum |
| Etablierung des Hospiznetz Mittelhessen |
| Schulung für pflegende Angehörige „Wie kann ich meinen Rücken schonen?“ |
| Formulierung von weiteren Standardzielen in die EDV-gestützte Pflegedokumentation KAOS-Care |
| Umsetzung von Kernelementen des Expertenstandards „Sturzprophylaxe in der Pflege“ |
| Evaluation der Pflegedokumentation auf den Intensivstationen und der Schmerztherapie orientiert an der Implementation und Verknüpfung von LEP 3 |
| Überleitung zwischen stationärem und ambulantem Sektor |
| Ist-Analyse der Tätigkeiten einer Pflegefachkraft in der Anästhesiepflege, Erstellung einer Pflegedokumentation sowie eines Leistungskataloges und die Entwicklung von Standards |
| Vorbereitung eines Vertrages zur Integrierten Versorgung für Patienten mit einer HIV-Infektion und AIDS-Erkrankung |
| Arbeitsgruppen |
| „Accessory advertising der Zuweiser“ (Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie) |
| „Erstellung postoperativer Behandlungsstandards“ (Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie) |
| „Befund- und Therapiestandardisierung ambulanter Patienten“ (Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie) |
| „Standardisierter Entlassungsbrief“ (Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie) |
| „Spontan- und postoperativer Verlauf bei restriktiven Strabismusformen“ (Augenklinik) |
| „Komparative Evaluation operativer Strategien bei paretischem Strabismus“ (Augenklinik) |
| „Effektivität diagnostischer Methoden in der Amblyopiefrüherkennung“ (Augenklinik) |
| „Validität der Reliabilität subjektiver und objektiver Methoden der Visusbestimmung“ (Augenklinik) |
| Qualitätszirkel |
| Wundversorgung |
| Transplantationsmedizin |
| Gesundheitszirkel des Arbeitskreises Gesundheit in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse (Klinik für Neurologie) |

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Zertifizierung

Um die Strukturen und Prozesse und damit auch letztlich die für Patienten wichtige Qualität der Ergebnisse der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie durchgängig zu sichern, wurde ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem eingeführt.

Im Zeitraum eines Jahres gelang es der Leitung und den Mitarbeitern der Klinik, unterstützt durch das Zentrale Qualitätsmanagement des Standortes Gießen ein funktionierendes und die internationale Normvorgabe erfüllendes Qualitätsmanagementsystem aufzubauen.

Nachdem die TÜV Cert-Zertifizierungsstelle der TÜV Rheinland Group die erfolgreiche Einführung und Anwendung dieses Qualitätsmanagementsystems überprüft hat, wurde der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am 22.11.2006 das Zertifikat über die Erfüllung der Forderungen der DIN EN ISO 9001:2000 für die stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Behandlung von Patienten mit psychischen Erkrankungen zuerkannt.

Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin

Unter dem Gesichtspunkt der qualitätssichernden Maßnahmen wurde in der Poliklinik des Instituts für Arbeits- und Sozialmedizin der Prozessablauf einer lückenlosen Dokumentation der gutachterlich in der Poliklinik untersuchten Personen und Patienten eingeführt. Die Möglichkeit, die erhaltenen Erkenntnisse auch auf andere Patienten zu transferieren, steigert die Leistungsfähigkeit der Abteilung und schont personelle Ressourcen. Die Vorteile einer problemlosen und schnellen Datenkommunikation sowie die Vorteile einer digitalen Archivierung sind bei der arbeitsmedizinischen und betriebsmedizinischen Betreuung von grundlegender Bedeutung. Die neuen Entwicklungen auf dem Sektor der Informationstechnologie sichern die Prozessqualität.

Gießener Patientenforum

- Informations- und Kommunikationsforum für Patienten, Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit

Die Patientenforen verfolgen das Ziel, Betroffene, Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit mit verständlicher und leicht zugänglicher Information in der Gesundheitsförderung zu unterstützen. Die Gestaltung der Informations- und Kommunikationsforen erfolgt sektorenübergreifend, den Teilnehmern kann so die interdisziplinär übergreifende Versorgung in einem Netzwerk von verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen näher gebracht werden. Experten aus Medizin und Gesundheitsberufen präsentieren die neuesten Behandlungs- und Versorgungsmöglichkeiten unterschiedlichster Krankheiten und Gesundheitsprobleme.

Dieses Projekt wurde im Jahr 2004 begonnen und über 2005 in das Jahr 2006 mit weiteren sechs Veranstaltungen zu folgenden Themen übernommen:

- Ernährung
- Harninkontinenz
- Behandlung von Kniegelenkserkrankungen – künstliches Kniegelenk
- Gesundes Abnehmen – Richtige Einschätzung und erfolgreiche Behandlung
- Osteoporose und Wirbelsäule – Eine besondere Herausforderung

Die abschließende Evaluation der Veranstaltungen erfolgte durch eine Befragung der Teilnehmer. Die Auswertung ergab eine auf alle Themenbereiche bezogene positive Rückmeldung. Aufgrund des Bedarfes und der Nachfrage werden die Patientenforen ab 2007 vom Projektstatus in ein Regelangebot überführt.

Etablierung des Hospiznetzes Mittelhessen

Durch die Vernetzung von ambulanter und stationärer Hospizarbeit und Palliative Care in den Kliniken entstand ein Netz, das den schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen eine sektorenübergreifende Unterstützung und Begleitung in einer schweren Zeit anbietet. Die Internetdarstellung www.hospiznetz-mittelhessen.de sorgt für eine Transparenz der bestehenden Kooperationen, der Leistungsangebote und -profile. Die Kooperationsbeziehungen finden in weiteren Ebenen ihre Ausgestaltung. So konnte mit einem Kooperationspartner eine Koordinationsstelle für die hospizliche Begleitung der stationären Patientinnen und Patienten eingerichtet werden und mit einem weiteren Kooperationspartner wurde eine Weiterbildung Palliative Care erarbeitet, 40 Teilnehmer werden bis Ende des Jahres 2007 weitergebildet sein.

Bisher wurden zur Optimierung der Versorgung von Schwerkranken und Sterbenden mit folgenden acht Einrichtungen Kooperationsverträge abgeschlossen:

- dem stationären Hospiz Haus Emmaus
- dem Hospiz-Verein-Gießen e.V.
- dem ambulanten ehrenamtlichen Hospizdienst Wetterau der Malteser
- dem ambulanten Palliativ Pflegedienst Sonnenblume
- der gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste der Arbeiterwohlfahrt Stadtkreis Gießen GmbH
- der Evangelischen Pflegezentrale Gießen
- dem Caritasverband Gießen e.V.
- dem ambulanten Pflegedienst Wetzlar GbR
- Palliativpflegedienst, Zentralstation, Diakoniestation für ambulante Pflegedienste Herborn und Sinn

Unter der Überschrift „Grundsätze der Zusammenarbeit“ wird

- die Weiterversorgung Schwerkranker und Sterbender,
- die Maßnahmen im Rahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements (Umsetzung der Expertenstandards, Supervision, Dokumentation, Unterstützung von Forschungsprojekten),
- die Gestaltung von Pflegeüberleitungsprozessen und
- die gegenseitige Unterstützung bei der Fort- und Weiterbildung geregelt.

Ein wichtiges Instrument zur sektorenübergreifenden und multiprofessionellen Zusammenarbeit bilden gruppenorientierte Tätigkeiten.

In den letzten zwei Jahren konnten Gruppenarbeitskonzepte in interdisziplinären, multiprofessionellen und sektorenübergreifenden Bezügen umgesetzt werden, dazu gehören u.a.:

- Gesprächskreis Palliative Care und Hospizarbeit, Initiator Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen
- Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziologie; gemeinsame Bearbeitung verschiedener Fragestellungen zur Palliativen Versorgung in Hessen unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer
- Vernetzungstreffen des Hospiz- und Palliativ Netz Mittelhessen

Ziel dieses in 2004 begonnenen Projektes ist es, das Hospiznetz Mittelhessen im Jahr 2007 als wichtiges Modul in integrierte Versorgungsverträge Palliativmedizin einzubringen.

Schulung für pflegende Angehörige „Wie kann ich meinen Rücken schonen?“

- Tipps und Hilfen zum rückschonenden Bewegen von Pflegebedürftigen

Die Schulung für pflegende Angehörige „Wie schone ich meinen Rücken?“ verfolgt das Ziel, pflegende Angehörige durch Maßnahmen auf der Ebene der Verhaltens- und Verhältnisprävention zu mehr Gesundheit zu befähigen, sie im Pflegealltag zu unterstützen und somit zu entlasten.

Das im Jahr 2004 begonnene Projekt wurde bis in das Jahr 2006 fortgeführt und bewertet. Geschulte Pflegekräfte vermittelten in Zusammenarbeit mit Ärzten und Physiotherapeuten praktische Tipps und Hilfen zum rückengerechten Verhalten und Arbeiten im Pflegealltag. Nach Abschluss der Schulung besteht die Möglichkeit einer individuellen praktischen Beratung im häuslichen Bereich.

Die Evaluation der Schulung erfolgte durch eine Befragung der Teilnehmer. Die Auswertung ergab eine positive Rückmeldung.

Aufgrund dieser Resonanz und der Feststellung, dass im Rahmen der Palliativversorgung immer mehr pflegende Angehörige eine entsprechenden Schulung benötigen, wird das bisherige Projekt im Jahr 2007 in ein Regelangebot überführt.

Standortweites Projekt des Pflegedienstes

- Formulierung von weiteren Standardzielen in die EDV-gestützte Pflegedokumentation KAOS-Care

Den Pflegenden werden zur Erstellung der Pflegeplanung bis zu 18 Standardzielen angeboten. Ein Pflegeziel kann sich auf verschiedene Aspekte beziehen, so z. B. auf den Zustand des Patienten oder auf messbare Befunde. Die Aspekte Können des Patienten und Wissen des Patienten, sowie der Aspekt Verhalten und Entwicklungsprozesse des Patienten betonen den

Patienten als Lernenden. Ziel ist es auch Lernziele zu formulieren, die Ebenen des Lernens (kognitive, affektive und psychomotorische Ebene) abbilden. Für jedes Standardziel wird ein Zielerreichungsgrad abgebildet. Den Pflegenden wird über eine zusätzliche Spalte die Definition des Zielerreichungsgrades ermöglicht.

Projekt des Pflegedienstes der Klinik für Neurochirurgie und der Klinik für Neurologie

- Umsetzung von Kernelementen des Expertenstandards „Sturzprophylaxe in der Pflege“ in der Neurochirurgischen und Neurologischen Klinik

Berufsgruppen übergreifendes Projekt in der Abteilung Anaesthesiologie und den Operativen Intensivstationen

- Evaluation der Pflegedokumentation auf den Intensivstationen und der Schmerztherapie des Standortes Gießen, orientiert an der Implementation und Verknüpfung von LEP 3.0 als Beta Version mit dem Pflegethesaurus in ICUData

Projekt des Pflegedienstes in der Klinik für Unfallchirurgie und der Klinik für Orthopädie

- Überleitung zwischen stationärem und ambulantem Sektor, um Effektivitäts- und Effizienzverluste zu vermeiden. Etablierung eines optimalen Schnittstellenmanagements unter Berücksichtigung aller Ressourcen. Sicherung eines Entlassungsmanagements und Koordination der Nachsorge sowie Sicherstellung der Nachsorge mit einheitlichen Qualitätsstandards

Projekt des Pflegedienstes in der Abteilung Anaesthesiologie

- Ist-Analyse der Tätigkeiten einer Pflegefachkraft in der Anästhesiepflege, Erstellung einer Pflegedokumentation sowie eines Leistungskataloges und die Entwicklung von Standards. Implementation der Leistungs- und Pflegedokumentation in ein Anästhesie-Informations-Management-System (AIMS)

- Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für die Anästhesiepflege
- Definition von Standardpaketen
- Implementation der Pflegedokumentation in einem Anästhesie-Informations-Management-System

Berufsgruppen übergreifendes Projekt in der Medizinische Klinik II

- Vorbereitung eines Vertrages zur Integrierten Versorgung für Patienten mit einer HIV-Infektion und AIDS-Erkrankung in Zusammenarbeit mit Leistungserbringern und Schnittstellen:

- Medizin
- Pflege/ Casemanagement
- AIDS-Hilfe Gießen und
- Controlling

Das Projekt entstand im Rahmen einer betrieblichen Suche nach neuen Versorgungsformen in der Betreuung von HIV-infizierten und AIDS-erkrankten Patienten.

Die wachsende Anzahl von therapiebedürftigen Patienten, zunehmend umfangreichere Behandlungsformen und die damit verbundene Konsequenz einer sehr kostenaufwändigen Finanzierung erfordern ein neues effektives Versorgungskonzept.

Das Versorgungskonzept Integrierte Versorgung ermöglicht einerseits eine qualitative Verbesserung der Behandlung und Begleitung der betroffenen Menschen und andererseits die Erfüllung der Kriterien betriebswirtschaftlicher Effizienz.

Forschungsprojekte

Außer der vorab dargestellten Auswahl von Projekten am Standort Gießen werden selbstverständlich auch Forschungsprojekte durchgeführt. Wegen der formalen Trennung des Fachbereichs Medizin von dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg und der Komplexität der Themen wird an dieser Stelle auf eine Darstellung verzichtet.

Weitere Informationen bekommen Sie über die entsprechende Web-Seite des Fachbereichs Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen, die sie in der Rubrik „Links“ am Ende dieses Berichtes finden.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Am Standort Gießen werden regelmäßig Maßnahmen zur Bewertung der Qualität beziehungsweise des Qualitätsmanagements durchgeführt. Dabei kommen sowohl Methoden der internen als auch der externen Qualitätssicherung beziehungsweise Qualitätsbewertung zum Einsatz.

Zur internen Bewertung werden dabei über die Standardinstrumente wie ärztliche und pflegerische Visiten, ärztliche und pflegerische Fallkonferenzen (fachbezogen und interdisziplinär), spezielle Pathologieberichte und -konferenzen, ärztlicher und pflegerischer Konsildienst, Hygienebegehungen und Hygienevisiten, Sicherheitsbegehungen und Brandschutzbegehungen

hinaus noch folgende Instrumente eingesetzt:

- Interne Prozessaudits und Prozessbegleitungen,
- Interne Systemaudits,
- Peer Reviews im Rahmen von Kooperationen und Hospitationen,
- Strukturierte Evaluationen der Anwendung von Leitlinien, Standards und Anweisungen.

Tabelle durchgeführter Maßnahmen

| Anzahl | Maßnahmen |
|--------|--|
| 9 | Systemaudits im Rahmen von bestehenden oder neuen Zertifizierungen |
| 21 | Prozessaudits zum Thema „Umsetzung des Pflegeorganisationssystems Primary Nursing“ |
| 6 | Prozessbegleitungen zum „Thema Integration der Psychoonkologischen Beratungsstelle“ |
| 3 | Prozessbegleitungen zum Thema „Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der stationären Palliativ und Hospizbegleitung“ |
| 25 | Prozessbegleitungen zum Thema „Rückengerechter Patiententransfer“ |
| 1 | Prozessbegleitung zum Thema „Work Life Balance“ im Rahmen einer Projektarbeit |
| 1 | Prozessbegleitung zum Thema „Entwicklung eines Führungskräftefeedbacks“ im Rahmen einer Diplomarbeit |
| 8 | Peer Reviews im Rahmen der Vernetzung der Palliativ- und Hospizarbeit in der Region Mittelhessen |
| 4 | Peer Reviews im Rahmen der Festigung der Kooperationsbeziehungen zum Thema „Case Management vom Akutkrankenhaus in die stationäre Altenpflege“ |
| 15 | Peer Reviews im Rahmen von Kooperationsgesprächen mit Home Care Unternehmen zum Thema „Case Management von Patienten mit speziellen Pflegebedarfen“ |
| 10 | Peer Reviews bei der Beratung der ambulanten Pflegedienste zum Thema „Notwendigkeit der Umsetzung von Palliativ Care Schwerpunkten in der ambulanten Pflege“ |
| 12 | Peer Reviews im Rahmen der gesundheitsfördernden und spirituellen Begleitung von Mitarbeitern durch die Klinikseelsorge |
| 1 | Peer Review zum Thema „Vorbehaltsaufgaben in der Pflege“ im Rahmen einer Literaturrecherche für den VPU zur Erstellung eines Koalitionspapiers |
| 1 | Peer Review zum Thema „Case Management an den deutschen Universitätsklinika“ |
| 1 | Evaluation „Führt eine professionalisierte Materialwirtschaft zur einer erhöhten Kostentransparenz und Erläsoptimierung (Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie)“ |
| 1 | Evaluation „Auswirkungen von Clinical Pathways auf Ressourcenverbrauch und Behandlungseffektivität (Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie)“ |

Die Anwendung von Instrumenten wie z. B. Braden-Skala (Dekubitusrisikoskala), Sturzrisikoskala oder FIM (Functional Independence Measure) und die Dokumentationsqualität wurde durch Stichproben (vierteljährlich 2 Stichproben je Station) der zuständigen Pflegeabteilungsleitungen überprüft. Darüber hinaus erfolgte zentral durch die Datenverarbeitung im Dokumentationssystem KAOS Care 6 mal eine Überprüfung der Pflegeleistungsdokumentation, zweimal die des Nutzungsgrades des FIM, sowie zweimal die der Schmerzerfassung.

Die Evaluation der Anwendung von Leitlinien, Standards und Anweisungen erfolgte weiterhin regelmäßig im Rahmen von täglichen ärztlichen Visiten sowie durch Pflegevisiten und besondere Hygienevisiten und -begehungen. Das gleiche gilt für punktuelle Plausibilitätskontrollen.

Darüber hinaus stellt sich der Standort Gießen auch freiwillig externen Bewertungen, um die

Qualität seiner Leistungen und seiner Qualitätsmanagementsysteme von unabhängigen Prüfern bestätigen zu lassen. Dabei werden sowohl die Möglichkeit der Zertifizierung, als auch die der Akkreditierung genutzt. Dies geschieht entweder auf Basis internationaler Normen der International Organization for Standardization (DIN EN ISO) oder auf fachbezogenen Standards und Forderungen anderer nationaler oder internationaler Organisationen (Fachgesellschaften, NIH, FDA). Die Zertifizierungen und Akkreditierungen betreffen sowohl die Bereiche Patientenversorgung, Administration und Technik, als auch die Ausbildung im studentischen beziehungsweise fachärztlichen Weiterbildungsbereich. Nachfolgend sind die bis einschließlich 2006 zertifizierten und akkreditierten Bereiche aufgeführt.

| Bereich | Art der Zertifizierung/Akkreditierung |
|---|---|
| Zentrum für Chirurgie, Anaesthesiologie und Urologie Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie | European Academy of Andrology (EAA), Qualitätskontrolle der Deutschen Gesellschaft für Andrologie (QuaDeGA), European Board of Urology (EBU) |
| Zentrum für Dermatologie und Andrologie | EAA, QuaDeGA |
| Zentrum für Innere Medizin Medizinische Klinik I | Zertifiziert als Zentrum für Gefäßmedizin der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA) |
| Zentrum für Innere Medizin Medizinische Klinik II | Akkreditierung des Schlaflabors durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Suchtmedizin (DGSM) |
| Zentrum für Innere Medizin Medizinische Klinik III | International Islet Transplantation (NIH, FDA), European Training Centre for Endocrinology, European Andrology Academy and Centre Behandlungseinrichtung für die Therapie von Typ 1 und 2 Diabetes der DDG, Strukturierte Diabetestherapie (DDG) |
| Zentrum für Innere Medizin Medizinische Klinik V | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 |
| Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe | European Training Center OBS & GYN (EBCOG) |
| Zentrum für Neurologie und Neurochirurgie Neurologische Klinik | Stroke Unit zertifiziert nach den Richtlinien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft (DSG) |
| Zentrum für Psychiatrie Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 |
| Zentrum für Radiologie Klinik für Nuklearmedizin | Labor akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 |
| Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Poliklinik für Kieferorthopädie | DENTED-Zertifizierung der Association of Dental Education in Europe (ADEE) |
| Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Poliklinik für Kinderzahnheilkunde | DENTED-Zertifizierung der Association of Dental Education in Europe (ADEE) |
| Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Poliklinik für Parodontologie | DENTED-Zertifizierung der Association of Dental Education in Europe (ADEE) |
| Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin | Prüflabor akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 |
| Institut für Hygiene und Umweltmedizin | Umweltlabor seit 1985 nach Eigenkontroll-VO durch HLUG Wiesbaden Prüflabor akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 |
| Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie | Prüflabor akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 |
| Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 HLA Labor akkreditiert nach DIN EN ISO 15189 |
| Institut für Rechtsmedizin | Akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 für die Bereiche Forensische Medizin, Toxikologie und Biologie |
| Zentrale Sterilisationsversorgungsabteilung (ZSVA) | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 |
| Ressort III Materialwirtschaft | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 |

| Bereich | Art der Zertifizierung/Akkreditierung |
|---|---|
| Ressort III Technischer Einkauf | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 |
| Ressort III Textil- und Wäscheversorgung | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 |
| Ressort III Dienstleistung/Gebäudemanagement | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 |
| Ressort III Großküche | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 HACCP-System |
| Ressort IV Medizin- und Gebäudetechnik | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 |
| Ressort IV Med. Technisches Prüflabor | Akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 |
| UKG Dienstleistungs GmbH Gebäudereinigung | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 |

Ergebnisse der Patientenservicestelle

Unter dem Motto „Beschwerden sind Chancen für Verbesserungen“ wurden von der Patientenservicestelle im Berichtszeitraum 66 Beschwerden behandelt. Davon betrafen 32 Beschwerden den medizinischen Bereich, 19 den pflegerischen Bereich und 15 die Servicebereiche. Bei den Beschwerden über die Servicebereiche bezog sich 1 Beschwerde auf bauliche Probleme.

Von den insgesamt 66 Beschwerden konnten im Berichtsjahr 54 abschließend und zur Zufriedenheit der Beschwerdeführer behandelt werden. Die übrigen Beschwerden wurden zeitnah zur Bearbeitung in das Berichtsjahr 2007 übergeleitet.

Die 66 Beschwerden entsprachen bei 188.052 im Jahr 2006 behandelten Patienten (42.505 stationär und teilstationär, 145.547 ambulant) einem Prozentsatz von 0,035 %.

Ebenso wie die Fragebogen-Rückläufer gaben auch die Beschwerden Hinweise auf eine verbesserungswürdige Kommunikation mit Patienten und Angehörigen. Die initiierte Berufsgruppen übergreifende Fortbildungsreihe „Kommunikation mit Patienten und Angehörigen“ soll auch hier eine diesbezügliche Verbesserung herbeiführen. Weitere Beschwerdethemen waren im Bereich der medizinischen, pflegerischen oder Service-Leistungen angesiedelt. Hier konnten durch Einzelfallprüfungen und entsprechende Gespräche, bereichs- oder personenbezogen, sowohl Korrekturen in der Organisation als auch im individuellen Arbeitsverhalten erreicht werden. Den Beschwerden, die allein oder im Zusammenhang, durch die Gebäudestruktur bedingt waren, wird zukünftig durch die geplanten und zum Teil bereits begonnenen Um- und Neubaumaßnahmen abgeholfen werden.

Ergebnisse des Critical Incident Reporting Systems (CIRS)

Dieses Meldesystem, bei dem Beinahe-Fehler, die ohne Folgen geblieben sind oder kritische Strukturen oder Prozesse, freiwillig, auch anonym auf einem Formular beschrieben werden, ist in 19 Kliniken eingeführt.

Im Jahr 2006 wurden 19 Berichte im Zentralen Qualitätsmanagement analysiert und gemeinsam mit den betroffenen Bereichen daraus Verbesserungspotenziale für eine als mutmaßlich fehleranfällig erkannte Situation herausgearbeitet. Durch die Sammlung der gewonnenen Erkenntnisse an zentraler Stelle war es möglich auch entsprechend bereichsübergreifende Lösungen zu erarbeiten, von denen mehrere oder auch alle Bereiche des Klinikums profitieren konnten. So wurden insbesondere zwei Medizinprodukte identifiziert, die unter bestimmten Anwendungsbedingungen zu Schäden bei Patienten hätten führen können. Ein Produkt wurde klinikumsweit ausgetauscht. Im zweiten Fall wurde auf Hinweis des Klinikums ein Produkt vom Hersteller kurzfristig weiterentwickelt und den Anforderungen angepasst. Weiterhin wurden auf Hinweis in einem Bereich Patientenbetten ausgetauscht, da die vorhandenen Betten bei Nutzung eines bestimmten Aufzuges zu Unfällen hätten führen können. In vierzehn Fällen wurden in verschiedenen Bereichen ablauforganisatorische Risiken beschrieben, die im jeweiligen Einzelfall bereichsbezogen durch Anpassung der Regeln beseitigt wurden. In einem Fall wurde ein individuelles Risiko durch Mitarbeiter erkannt, dem durch Schulungsmaßnahmen abgeholfen werden konnte. Ein Datenschutzrisiko wurde in einem Bereich durch Anschaffung spezieller Datenschutzbehälter abgewendet.

D-7 Perspektiven des Qualitätsmanagements

Der Standort Gießen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen, das gleichermaßen die Erwartungen der zu behandelnden Patienten, ihrer Angehörigen und der niedergelassenen Ärzte, aber auch der Mitarbeiter des Klinikums und der Studierenden des Fachbereiches Medizin erfüllt.

Vorrangiges Anliegen der Leitung und der Mitarbeiter des Standortes ist eine medizinisch, pflegerisch und serviceorientiert hochwertige Versorgung aller Patienten vor, während und im Rahmen des Case Managements auch nach einer notwendigen Diagnostik oder Therapie.

Unter den sich weiter verschärfenden Wettbewerbsbedingungen des Gesundheitswesens wird mancherorts allerdings die Kundeneigenschaft des Patienten einseitig in den Mittelpunkt gestellt. Nach Auffassung des Klinikums ist aber der Patient deutlich mehr und nicht „nur“ Kunde. Kunde sein, setzt Wahl- und Entscheidungsfreiheit voraus. Wer unverhofft erkrankt, hat aber oft keine oder eine durch Art, Zeitpunkt oder Ort der Erkrankung sehr eingeschränkte Wahlfreiheit.

Daher ist es unser Qualitäts-Selbstverständnis, sowohl für Patienten, die uns für ihre Diagnostik oder Therapie frei wählen können, als auch für Patienten, die keine Wahlmöglichkeit haben, ihre Problem- und Lebenssituation berücksichtigende Angebote zu machen. Diese Angebote enthalten selbstverständlich dann auch die Elemente eines zeitgemäßen, patientenorientierten Dienstleistungskonzepts. Die Strukturen, Prozesse und Ergebnisse, die zur Verwirklichung dieser Angebote erforderlich sind, gilt es weiterhin mit den zur Verfügung stehenden, vorab in diesem Bericht beschriebenen Instrumenten zu sichern und weiter zu entwickeln.

Impressum

Standort Gießen

Rudolf-Buchheim-Straße 8

35392 Gießen

Telefon: +49 641 99-40000

Internet: <http://www.uniklinikum-giessen.de>

E-Mail: info@uniklinikum-giessen.de

Geschäftsführung Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Gerald Meder (Vors.), Prof. Dr. Werner Seeger (stv. Vors.),

Manfred Wiehl, Dr. Peter Mein, Dr. Martin Hansis, Dr. Hans Jürgen

Hackenberg

Sitz der Gesellschaft: Gießen

Amtsgericht Gießen HRB 6384

Verantwortlich für den Qualitätsbericht

Dr. Hans Jürgen Hackenberg, Kaufmännischer Geschäftsführer

Prof. Dr. Dr. Norbert Katz, Ärztlicher Direktor

Ansprechpartner für den Qualitätsbericht:

Priv.-Doz. Dr. med. Immo Schroeder-Printzen,

Persönlicher Referent des Ärztlichen Direktors, QMB

E-Mail: Immo.Schroeder-Printzen@uniklinikum-giessen.de

Frank-Peter Loubal,

Stv. Pflegedirektor, Qualitätsmanager, Stellvertretender Datenschutzbeauftragter

E-Mail: Frank-Peter.Loubal@uniklinikum-giessen.de

Weitere Ansprechpartner

Direktoren und Pflegeabteilungsleitungen der Kliniken

(siehe Links der jeweiligen Klinik - <http://www.uniklinikum-giessen.de/start/zentren-ctree.php>)

Links

Übersichtsseite des Standortes Gießen der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

<http://www.uniklinikum-giessen.de/start/>

Informationen für Patienten

<http://www.uniklinikum-giessen.de/patinfo/>

Patientenservicestelle

<http://www.uniklinikum-giessen.de/zqualif/feedback.html>

Medizinische Fachinformationen

http://www.uniklinikum-giessen.de/start/med_fachinfo.html

Medizinische Zentren (Kliniken/Abteilungen) und Institute

<http://www.uniklinikum-giessen.de/start/zentren-ctree.php>

Pflege

<http://www.uniklinikum-giessen.de/pflege/>

Schulen für Gesundheitsfachberufe

<http://www.uniklinikum-giessen.de/schuleang.html>

Verwaltung und andere Einrichtungen

<http://www.uniklinikum-giessen.de/start/zentren-ctree-v.php?cat=4,9>

Veranstaltungen

<http://www.uniklinikum-giessen.de/infosys/events/list.php>

Fachbereich Medizin

<http://www.med.uni-giessen.de>

Forschung im Fachbereich Medizin

www.med.uni-giessen.de/forschung/index.htm